

Dv. 1655 / 4

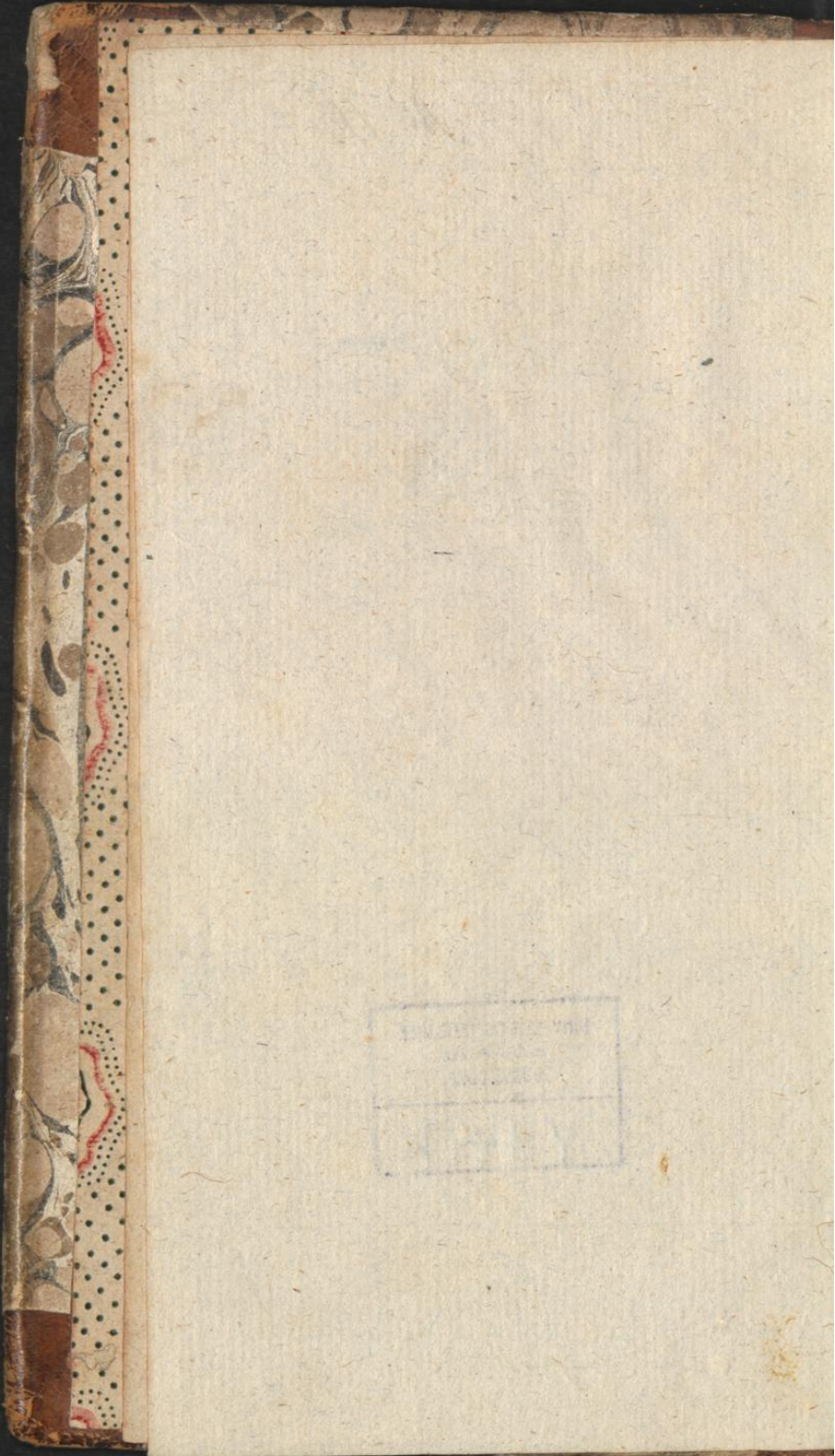


coll. epist.

Ri

N^o 16

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
- Medizinische Abt. -
DÜSSELDORF
V 1447



Dr. med. J. M. Olzinger

ICONES

PLANTARUM MEDICINALIUM,

CENTURIA II.

Abbildungen

von

Arzneugewächsen.

Zweytes Hundert.






Nürnberg,

auf Kosten der Raspischen Buchhandlung.

1780.

Rara
Dv 1655

V o r r e d e.

Was bey Erscheinung des ersten Hunderts der vor Augen liegenden Arzneygewächse nicht füglich geschehen konnte, hole ich anjeho bey der Fortsetzung nach, und eröffne meine Absicht desto freymüthiger, je mehr ich durch die geneigte Aufnahme der ersten Blätter hiezu aufgemuntert worden bin.

Diesjenigen, welche die so weitläufige Kräuterkennniß entweder zu ihrem Vergnügen, oder in Rücksicht auf die ganze Heilungskunst studieren; und sich den besten Lehrer hiezu, den unsterblichen Linne, wählen, werden oft genug die Schwierigkeiten fühlen, die sich ihnen bey Erlernung dieses Systems in den Weg legen. Wie mancher Gelehrte und Privatliebhaber befindet sich an Orten, wo ihm Zeit und Muße erlauben, dieses, in manchem Betracht nicht nur nützliche, sondern auch angenehme und reizende Studium der Natur, auszuüben; er hat aber in akademischen Jahren nicht so viele Zeit auf dasselbe wenden können, als es wirklich erheischet; oder andre haben gar keine Gelegenheit zu praktischer Anweisung gehabt. Ob nun solchen eine Arbeit dieser Art, (so weit es in möglicher Nachahmung der Natur, und in einem mäßigen Preis seyn kann) wol zu statten komme, werde ich wol nicht erst beweisen dürfen. Die Botanik in Abbildungen studieren, würde schlechten Fortgang und Gewisheit versprechen: diß gebe ich zu; aber durch Hülfe guter Abbildungen,

) (2

gen,

V o r r e d e.

gen, bey welchen die Geschlechtscheile bemerkt und zergliedert sind, mit dem Linne in der Hand, sich an Beyspielen aus allen Klassen, Fertigkeit (auch ohne Anweisung) zu verschaffen, ist allerdings möglich. Diß ist die Ursache, warum ich bey Beschreibung der Pflanzen so kurz bin. Wer die Kosten auf dieses Werk verwender, der läßt wol den Linne nicht zurück. Die Kräfte und Wirkungen der Arzneygewächse, über welche ohnehin noch eine ungemeyne Verschiedenheit der Meynungen herrscht, fand ich nicht rathsam beyzufügen; theils, um nicht den, auf eben so kostbares Papier als die Pflanzen, gedruckten Text zu vergrößern, theils um nicht den deutschen Linne und die Pharmacopeen so blindlings abzuschreiben. Eher wünsche ich durch ein mit Sorgfalt gefertigtes Realregister über die Arzneygewächse dieses nachzuholen, wozu ich bey der geneigten Unterstützung unsers Einsichtsvollen Stadtarztes Herrn D. Mellin gegründete Hoffnung schöpfen darf.

Daß ich die Linneischen Trivialnahmen auf die Tabellen setzen lasse, dürfte wol keiner Entschuldigung brauchen. Meine Herren Kollegen hoffe ich nicht dadurch zu verwirren, sondern wünsche mit manchem flugdenkenden derselben, daß diese, statt der, so oft verwirrenden, Synonymen officinell würden.

Ich würde, ohne einen besonders günstigen Umstand, diese Arbeit nicht unternommen, sondern sie lieber in bessere Hände gewünscht haben. Ich meyne, das Glück, einen Maler an der Hand zu haben, in dem sich alle erwünschte Eigenschaften zu vereinigen scheinen. Bey einem besonders glücklichen Genie die Natur zu treffen, studiert er den Linne selbst, und zergliedert und verbindet eine ihm so wol zu statten kommende Theorie mit seiner Kunst

Kunst

V o r r e d e.

Kunst. Er mahlte mir verschiedene seltene Gewächse aus meinem Garten ab. Sie gefielen Kennern, und diß gab Anlaß zu dem gegenwärtigen Werke. So stark auch ehemals meine Neigung zur Botanik war, so feurig ich auch Berge und Thäler mancher pflanzenreichen Gegend durchstrichen, so sehr ermattet mit den Jahren dieser Gange, wenn häusliche Pflichten, wenn Familie, wenn der Mangel auch nur Eines Freundes gleicher Neigung, sich vorfinden. Ich sahe die Schwierigkeiten dieser Arbeit wol ein, wenn ich meinem Vorsatz getreu bleiben, und stets die Natur, Kopien aber so selten als möglich, zum Leitfaden gebrauchen wollte. Wer Pflanzen selbst gesucht, gepflanzt, gewartet, zergliedert hat, der wird davon überzeugt seyn. Die Sache ist nun angefangen, und ich werde stets bemühet seyn, der Arbeit möglichste Vollkommenheit zu geben, jede gegründete Erinnerung zu nützen, und keinen Käufer seine aufgewante Kosten bereuen zu machen. So sehr auch der Herr Verleger bemühet ist, keine Kosten und Mühe zu sparen, dem Werke innere Güte und äussere Schönheit zu verschaffen; so sind doch einige Tabellen, wie z. E. das *Lycopodium clavatum*, im Stich und Colorit, meiner gelieferten Originalzeichnung nicht ganz ähnlich worden. Es ist aber auch bey einem mäßigen Preis sehr schwer, der genauen Illumination jedes einzelnen Stückes im Grossen zu folgen. Hundert Pflanzen nach der Natur in einem Sommer, als Nebenarbeit zu besorgen und zu zeichnen, erfordert nicht wenig. Die Entfernung des Verlagorts raubt mir auch die strenge Aufsicht, wie ich sie wünschte, und meine Erinnerung kommt für manchen Fehler zu spät.

V o r r e d e.

Bev dem Anfange des Werks fiel mir ganz wol der Gedanke bey, (den der Erfurter Herr Recensent ausführte) ob ich eine Auswahl der Arzneygewächse machen, oder lieber auf eine möglichst vollständige Sammlung denken sollte? Ich befragte verschiedene Freunde, und ihre Antworten waren eben so verschieden. Ich weiß aus so manchen eigenen chymischen Versuchen, wie so viele Pflanzen ohne Geruch und Geschmack, unter der Zahl der Arzneygewächse stehen, die es nicht verdienen; aber ich weiß auch, daß man noch gar nicht über die Anzahl, und die Auswahl der Gewächse, gleichförmig denkt. Noch kommt dazu, daß der Apotheker die Producte des Pflanzenreichs nicht für den Arzt allein herlegen darf, sondern alles haben muß, was jeder Vieharzt, Scharfrichter oder jedes alte Weib verlangt, will er anders den Ruhm seiner Apotheke erhalten. Er soll sie also kennen, wenn er sich anders einer bessern Kenntnis der Arzneygewächse will rühmen können, als ein Kräuterweib. Es würde auch schwer halten, gerade zu die zur Auswahl bestimmte Gewächse, in der Natur, bey der Hand zu haben.

Da ich das Werk in mehr als einer Absicht, brauchbar zu machen wünschte, so habe ich immer gesorgt aus verschiedenen Klassen Pflanzen zu wählen, um Beyspiele vor sich zu haben. Kopien der ausländischen sollen nur nach und nach eingerückt werden. Was aber immer möglich ist, werde ich (so ferne es in meiner Pflanzenreichen Gegend nicht wild wächst) in meinem Garten erziehen, und was unser Klima (das in den meisten Wintern, wenigstens etliche Tage 18 — 20 Grad Kälte unter 0 nach Reaumur erreicht) nicht im Freyen zu ziehen erlaubt, dazu stehet mir das schöne Gewächshaus des benach-

V o r r e d e.

benachbarten Hochfürstlichen Stifts, durch die Gnade des, für die Schönheiten der Natur so gefühlvollen Herzens Sr. Hochfürstlichen Gnaden, frey.

Das Format, wie jeder leicht einsehen wird, thut zwar bey mancher Pflanze Zwang an, allein wer kan Folianten bey sich schleppen? Diese Tabellen aber, wer sie nicht als Bände betrachten will, können nach Gefallen, systematisch, nach dem Alphabet, nach der Jahreszeit zc. gelegt, und zum bey sich führen bequem gemacht werden.

Die oftmals vergrößerte Zergliederung der Blüthen, fällt leicht von selbst in die Augen.

Wenn die neue Ausgabe der Spec. plant. Linn. durch Herrn D. Reichart wird geendigt seyn; so will ich auf diese, als die vollständigste verweisen.

Einiger Erinnerungen, die gegen das erste Hundert gemacht worden, muß ich noch gedenken.

Daß ein solches Werk ohne alle Fehler erscheinen solle, wäre zu viel gefordert. Wenn ich die theuren Werke, z. E. die Floram Danicam, die beygefügte Pflanzenabbildungen zu des seel. Martini allgemeinen Geschichte der Natur zc. betrachte, so findet sich immer, so bald die Natur darneben kommt, eben auch manches fehlerhafte. Man lege nur z. B. das Anthericum calyculatum in Natura neben dessen Abbildung in der Flora Danica Tab. 36.

Das Klima und die Gegend, wo eine wilde Pflanze wächst, oder wenn sie von ihrem Geburtsort in den Garten versetzt wird, hat, so wie ein mehr trockener oder nasser Sommer, oft starken Einfluß auf die Größe und Farbe einer Pflanze. So wächst die Polygala amara hier

in

V o r r e d e.

in einer Gegend wirklich mit so grossen Blumen, als sie abgemahlt sind, kleiner aber in andern hiesigen Gegenden.

Pflanzen, die mit vielen Aesten sich ausbreiten, wie die *Mentha piperita*, *Melissa* &c. erlaubt das kleine Format nicht, recht vollständig abzumahlen, sonst hätte es an guten Exemplaren, da ich beede in Menge im Garten habe, nicht gefehlt.

Ob bey der *Aristolochia longa* ein Versehen vorgegangen, wird sich bald zeigen, da ich die *Aristoloch. clematid.* neben jene gepflanzt habe.

Den Fehler, daß Tab. 97 *Osculus* statt *Aesculus* stehet, und Tab. 100 mit 110 bezeichnet worden, konnte ich zu spät erinnern. Es sind aber Fehler, die sich leicht verbessern lassen.

Eine noch grössere Beyhülfe zu dem Linneischen System würde eine gute Abbildung einer Pflanze aus jedem Geschlecht, wenigstens der Europäischen, seyn. Meine pflanzenreiche Gegend, verbunden mit dem, was nach und nach im Garten gezogen wird, hat schon guten Stof hiezu geliefert, und kan es in der Folge noch mehr thun. Es sind freylich unendlich baldter 100 Geschlechter gestochen, als gesammelt.

Die Fortsetzung soll, ohne unerwartete Vorfälle, mit möglichstem Fleisse folgen.

Reichsstadt Kempten,
geschrieben den 20 März 1780.

Johannes Zorn,
Apotheker.

Tab. 101.

101. Tafel.

Günsel. Pl. G. 761. 14 Klasse.
 Guldengünsel. Blauer Guf-
 gus. Guldensundkraut. Lo-
 renzkraut.
 Linne Fl. C. Th. C.

- a. Die einblättrige halbfunfspal-
 tige haarigte Blumendecke.
- b. Die einblättrige rachenförmige
 Krone geöffnet, mit den 4
 Staubfäden deren 2 kürzer,
 2 länger sind.
- c. Ein abgefonderteter Staub-
 faden.
- d. Der 4spaltige Fruchtknoten
 mit dem langen Griffel und
 den 2 zarten Narben.

Wächst an Wegen und ber-
 zigten trockenen Gegenden, ohn-
 gefähr einen halben Fuß
 hoch, blüht im Junius und Ju-
 lius. Dieses ist die eigentliche
 Consolida media, an deren Stelle
 aber meistens die Tab. XI. ab-
 gebildete Ajuga reptans genom-
 men wird.

Tab. 101.

Ajuga pyramidalis. Cl. XIV.
 Ajuga tetragono pyramidalis vil-
 losa, foliis radicalibus maximis.
 L. 438.

- Consolida media pratensis coe-
 rulea. Bugula.
- a. Perianthium monophyllum,
 Semiquinquefidum villosum.
- b. Corolla monopetala ringens
 aperta, cum staminibus 4,
 quorum 2 breviora, 2 longi-
 ora.
- c. Stamen separatum.

d. Germen quadrifidum cum sty-
 lo longo et duobus stigmati-
 bus tenuibus.

Crescit ad vias, loca siccā
 montosa &c. Floret Junio et Ju-
 lio altitudine circiter semipedali.

Haec est Consolida media pro-
 prie dicta, cujus autem loco
 falso plerumque illa, Tab. XI.
 depicta, Ajuga reptans sumitur.

102. Tafel.

Heide. Pl. G. 523. 8 Klasse.
 Heidekraut.
 Linne Fl. C. 3 Th. C. 424.

- a. Die 4blättrige Blumendecke.
- b. Eben diese nebst der zwoten
 deren 4 kleine Blättgen her-
 unter hängen und sich an den
 Stiel anschließen.
- c. Die 4blättrige äussere Krone
 deren Blättgen nicht zusam-
 menhängen, in dieser ist

a. Die

b.

c. Co-

Tab. 102.

Erica vulgaris. Cl. VIII.
 Erica antheris aristatis, corollis
 campanulatis subaequalibus,
 calycibus duplicatis, foliis
 oppositis sagittatis. L. 301.

- a. Perianthium tetrachyllum.
- b. Idem cum duplici, quorum
 4 petala parva dependunt et
 pedunculo annexae sunt.
- c. Corolla tetrapetala exterior,
 petalis non connexis, am-
 biens

- d. die innere einblättrige, tief 4spaltige Krone, mit den Geschlechtsheilen.
- e. Die 8 Staubfäden mit Nierenähnlichen, 2 spitzigen Staubbeutel.
- f. Einer derselben geschlossen und
- g. geöffnet.
- h. Der Fruchtknoten mit dem Griffel und der 4spaltigen Narbe.
- Wächst auf trockenen dürrer Heiden bis gegen 2 Fuß hoch, blüht im August und September.
- d. Corollam interiorem monopetalam profunde quadripartitam, cum genitalibus.
- e. Stamina 8 antheris aristatis bifidis.
- f. Filamentum anthera clausa.
- g. aperta.
- h. Germen cum stylo et stigmatis quadrifido.
- Crescit in locis aridis desolatis ad altitudinem bipedalem, floret augusto et septembre.

103. Tafel.

Bingelkraut. Pl. G. 1225. 22. Klasse.

Bingelkraut. Hundskohl.
Speknelde. Küßkraut.
Linne Pl. G. T. 8.

Männliche Pflanze.

- a. Die 3theilige Blumendecke.
b. Die 12 Staubfäden.
c. Ein abgesonderter mit dem 2knöpfigen Staubbeutel.

104. Tafel.

Bingelkraut. Siehe vorhergehende Tafel.

Weibliche Pflanze.

- a. Eine unbefruchtete weibliche Blume, deren oft viele an einer Pflanze stehen bleiben.
b. Die 3theilige Blumendecke.
c. Die 2 Honigbehältnisse die man auch an der Seite des Fruchtknotens e. gewahrt wird.

d. Der

Tab. 103.

Mercurialis annua. Cl. XXII.
Mercurialis caule brachiato, foliis glabris floribus spicatis.
L. 746.

Mercurialis testiculata f. maf.
Planta mascula.

- a. Perianthium tripartitum.
b. Stamina duodecim.
c. Stamen separatum cum anthera didyma.

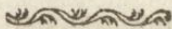
Tab. 104.

Mercurialis annua. Vide Tab. antecedentem.

Planta foeminea.

- a. Flos foemineus sterilis, quorum plures soepius in planta remanent.
b. Perianthium tripartitum.
c. Nectaria duo, quae etiam a latere germinis, e, conspiciuntur.

d. Ger-



d. Der borstige Fruchtknoten, mit den 2 Griffeln und dem Kelche.

e. Die Hodenförmige 2fächerige Frucht, mit dem Honigbeshältnis.

f. Ebendiese aufgeschnitten, mit den 2 Saamen.

g. Saamen.

Wächst als Unkraut in Gärten, Weinbergen zc. wird ohngefähr 1 Fuß hoch, blüht im Julius oder August.

Die männlichen (der vorhergehenden Tafel) und die weiblichen wachsen immer nahe beisammen.

d. *Germen hispidum cum stylis 2 et perianthio.*

e. *Capsula scrotiformis, bilocularis, cum nectario.*

f. *eadem aperta, cum 2 seminibus.*

g. *Semina.*

Crescit ut mala herba in hortis et vinetis, altitudine circiter pedali, floret Julio et Augusto.

Mascula planta (Tab. praeced.) et foeminea semper vicina,

105. Tafel.

Spargel. Pl. G. 455. 6 Klasse.

Linne Pf. S. Th. S.

a. Die 6blättrige Krone.

b. Eben diese geöffnet mit den 6 Staubfäden.

c. Ein abgesonderter Staubfaden.

d. Der zackigte Fruchtknoten mit der Narbe.

e. Die zeitigen Beere.

f. Die 2 Saamen.

Wird meistens in Gärten gezogen, 3-4 Fuß hoch, blüht im Junius.

Tab. 105.

Asparagus officinalis. Cl. VI.

Asparagus caule herbaceo tereti erecto foliis setaceis, stipulis paribus. L. 274.

a. *Corolla hexapetala.*

b. *eadem aperta, cum staminibus 6*

c. *Stamen separatum.*

d. *Germen trigonum, cum stigmate.*

e. *Baccæ maturæ.*

f. *Semina bina.*

Colitur plerumque in hortis, altitudine 3-4 pedali, floret Junio.

106. Tafel.

Rüsterich. Pl. G. 535. 8 Klasse.

Heidekorn. Buchweizen.

Linne Pf. S. Th. S.

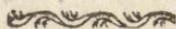
Tab. 106.

Polygonum fagopyrum. Cl. VIII.

Polygonum foliis cordato sagittatis, caule erectiusculo inermi. Seminum angulis aequalibus. L. 313.

J 2

Fago^l



- a. Die 5blättrige Krone.
 b. Die 8 Staubfäden mit den 3 Stempeln.
 c. Ein abgesonderter Staubfaden.
 d. Der 3seitige Fruchtknoten mit den 3 Griffeln und den runden Narben.

Wächst in Heckern oder wird in Gärten gezogen, wird gegen 2 Fuß hoch, blüht im Junius.

Fagopyrum. Triticum faginum.

- a. Corolla pentapetala.
 b. Stamina 8 cum 3 pistillis.

c. Stamen separatum.

- d. Germen triquetrum cum stylis 3 et antheris subrotundis.

Crescit in agris vel in hortis colitur, altitudine bipedali, floret Junio.

107. Tafel.

Messel. Pl. G. 1143. 21 Klasse.
 Römische Messel.
 Linné Pl. S. Th. S.

Männliche Blüthe.

- a. Die 4blättrige Blumendecke von aussen.
 b. Eben diese von innen mit den 4 Staubfäden.
 c. Die 4 Staubfäden mit dem Honigbehältniß in der mitte.
 d. Ein abgesonderter Staubfaden, mit dem 2facherigen Staubbeutel, der sich endlich in 3 Blättgen zertheilt.

Weibliche Blüthe auf dergleichen Pflanze.

- e. Die 2 Klappigte Blumendecke.
 f. Der Fruchtknoten mit der Narbe; vergrößert.
 g. Der geschlossene Kelch mit dem Saamen.
 h. Eine Kugel aus lauter solchen hertzförmigen Kapseln.

Bei uns wird diese in Gärten gezogen, sie wächst gegen 2 Fuß hoch, und blüht im Junius.

Tab. 107.

Urtica pilulifera. Cl. XXI.

Urtica foliis oppositis ovatis serratis, amentis fructiferis globosis. L. 709.

Flos masculus.

- a. Perianthium tetraphyllum a parte exteriori.
 b. idem ab interiori parte cum Staminibus 4.
 c. Stamina 4 cum Nectario in Centro.
 d. Stamen separatum cum anthera biloculari quod se in 3 folia tandem dividit.

Flos foemineus in eadem planta.

- e. Perianthium bivalve.
 f. Germen cum stigmati, magnitudine aucta.
 g. Perianthium connivens cum feminibus.
 h. Globula ex talibus perianthiis cordiformibus composita.

Colitur apud nos in hortis, altitudine circiter bipedali crescit et Junio floret.

Tab.

108. Tafel.

Vibernell. Pl. G. 294. 5. Klafse.

Pimpinell. Steinpeterlein.
Linnae Pf. S. Th. S.

- a. Die 5blättrige besondere Krone von unten mit der kaum merklichen Blumendecke.
b. Ebendiese von oben mit den 5 langen Staubfäden.
c. Ein abgesonderter Staubfaden.
d. Der Fruchtknoten mit den 2 aneinander liegenden Griffeln und den runden Narben.
e. e. Die Frucht.
f. Die 2 Saamen.

Diese ist die eigentliche gute Berg-Vibernell, meistens ist die Blüte weiß, und diese rothe ist nur eine Abänderung davon. Sie wächst bei 4 Fuß hoch, und blüht im Junius. Sie macht sehr viele Nester.

Tab. 108.

Pimpinella magna. Cl. V.
Pimpinella foliolis omnibus lobatis, impari trilobo. L. 241.

Pimpinella saxifraga major, umbella rubente.

- a. Corolla propria pentapetala a parte inferiore, cum perianthio vix notabili.
b. Eadem à superiore parte cum 5 staminibus.
c. Stamen separatum.
d. Germen cum stylis 2 contingentibus et antheris subrotundis.

e. e. Fructus.

f. Semina bina.

Species haec optima illa Pimpinella montana est, saepius flore albo gaudet, rubra haec varietas est.

Crescit altitudine 4 pedum, floret Junio; forte ramosa est.

109. Tafel.

Sanikel. Pl. G. 254. 5. Klafse.

Bruchkraut.
Linnae Pf. S. Th. S.

- a. Die besondere 5theilige Blümenhülle.
b. Die 5blättrige Krone mit den 5 langen Staubfäden.
c. Ein abgesonderter Staubfaden mit dem Kronblatt.
d. Der borstige Fruchtknoten, mit den 2 zurückgeschlagenen Griffeln.

Wächst in schattigten Wäldern, gegen 2 Fuß hoch, blüht im Junius.

Tab. 109.

Sanicula europaea. Cl. V.
Sanicula foliis radicalibus simplicibus, flosculis omnibus sessilibus. L. 225.

- a. Perianthium parziale 5 partitum.
b. Corolla 5 petala cum staminibus 5 longis.
c. Stamen separatum cum petalo.
d. Germen hispidum, cum stylis 2, reflexis.

Crescit in sylvis nemorosis, altitudine circiter bipedali, floret Junio.

J 3

Tab.

110. Tafel.

Schuppenwurz. Pl. G. 799. 14
Klasse.
Fahnkraut. Ohnblatt.
Streibewurz. Kreuzwurz.
Mairwurz. Raalkraut.
Linne Pf. S. Th. S.

- a. Die einblättrige 4spaltige
Blumendecke.
- b. Die einblättrige rachenförmige
Krone.
- c. Eben diese geöffnet, mit den
2 längern und 2 kürzern
Staubfäden.
- d. Der Fruchtknoten mit dem
Griffel und der überhängen-
den Narbe.
- e. Die geöffnete Saamentas-
piel.

Wächst in den dicksten Ge-
büschen, an den Wurzeln der
Stauben, ohngefehr 1 und ein
halben Fuß hoch, blüht im Ju-
nius.

Tab. 110.

- Lathraea squamaria*. Cl. XIV.
Lathraea caule simplicissimo, co-
rollis pendulis, labio inferiori
trifido. L. 461.
Anblatum flore e rufo candi-
cante.
Dentaria major.
a. Perianthium monophyllum
quadrisidum.
b. Corolla monopetala ringens.
c. eadem aperta cum staminibus
4, quorum 2 longiora, 2 bre-
viora.
d. Germen cum stylo et stigmate
nutante.
e. Capsula seminalis aperta.

Crescit in dumetis densissimis,
ad eorum radices, altitudine cir-
citer semipedali, floret Junio.

111. Tafel.

Melisse. Pl. G. 784. 14. Klasse.
Bergmünze. Acker Münze.
Bergmelisse. Kalaminthe.
Linne Pf. S. Th. S.

- a. Die einblättrige, gestreifte
Blumendecke mit 3 zähliger
zurückgeschlagener Ober- und
2 theiliger Unterlippe.
- b. Die einblättrige, rachenförmige
Krone mit den 2 längern,
und 2 kürzern Staubfäden,
aufgeschnitten.
- c. Ein abgesonderter Staub-
faden.

Tab. 111.

- Melissa calamintha*. Cl. XIV.
Melissa pedunculis axillaribus di-
chotomis longitudine folio-
rum. L. 453.
Calamintha montana, magno
flore.
a. Perianthium monophyllum
striatum, labio superiore tri-
dentato reflexo, inferiore bi-
partito.
b. Corolla monopetala ringens,
aperta, cum 2 staminibus lon-
gioribus, 2 brevioribus.
c. Stamen separatum.

d. Ger-

d. Der 4spaltige Fruchtknoten, mit dem langen Griffel und der 2spaltigen Narbe.

Wächst in bergigten, sonnenreichen Gegenden, gegen 2 Fuß mit vielen Aesten. Blüht im Julius.

112. Tafel.

Hartriegel. Pl. G. 18. 2 Klasse.

Reibweide. Mundholz.

Zaunriegel. Grünfaulbaum.

Linne Pf. S. 3. Th. S. 15.

a. Die einblättrige, sehr kleine, 4zählige Blumendecke.

b. Die einblättrige, trichterförmige Krone mit 4theiliger Mündung, und den 2 Staubfäden.

c. Der rundlichte Fruchtknoten mit dem Griffel und der 2spaltigen Narbe.

d. Die zeitige Frucht.

e. Die Beere in die Länge —

f. In die Quere durchschnitten.

g. Saamen.

Wächst häufig an Gebirgen, 5-6 Fuß hoch, blüht im Juni und Julius.

113. Tafel.

Wartike. Pl. G. 658. 11. Klasse.

Korber, oder Brauner Weidenrich.

Linne Pf. S. Th. S.

a. Die einblättrige gestreifte Blumendecke, mit 12 Zähnen.

b. Die 6blättrige Krone mit den 12 Staubfäden, deren 6 die Hälfte kürzer sind.

c. Ein

d. Germen quadrifidum, cum stylo longo, et stigmatibus bifido.

Crescit in locis opricis montanis, altitudine 3 pedum, valde ramosa est, et floret Julio.

Tab. 112.

Ligustrum vulgare. Cl. II.

Ligustrum vulgare. L. 54.

Phylliraea. Dod.

a. Perianthium monophyllum minimum quadridentatum.

b. Corolla monopetala infundibuliformis, limbo quadripartito, et 2 staminibus.

c. Germen subrotundum cum stylo et stigmatibus bifido.

d. Bacca matura.

e. Bacca longitudinaliter —

f. Transversim dissecta.

g. Semina.

Crescit copiose inter dumeta, altitudine 5-6 pedum, floret Junio et Julio.

Tab. 113.

Lythrum falicaria. Cl. XI.

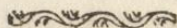
Lythrum foliis oppositis cordato lanceolatis, floribus spicatis dodecandris. L. 371.

Salicaria.

a. Perianthium monophyllum striatum denticulis 12.

b. Corolla hexapetala cum staminibus 12, quorum 6 dimidiam partem breviora sunt.

c. Sta-



- c. Ein abgefonderter Staubfaden. c. Stamen separatum.
- d. Der länglichte Fruchtknoten, mit dem niedergebogenen Griffel und der runden Narbe. d. Germen oblongum cum stylo declinato, et stigmate orbiculato.
- Es finden sich viele Blumen mit 5 Kronblättern, 10 Staubfäden, und einem 10zähniqen Kelche.
- Inveniuntur plures flores petalis 5, staminibus 10, et calyce 10 dentato.
- Wächst an Bächen und in nassen Wiesen, wird ohngefähr 2 Fuß hoch, blüht im Julius.
- Crescit ad rivulos et in pratis humidis, altitudine bipedali, floret Julio.

 II4. Tafel.

 Tab. 114.

Wolfsstrapp. Pl. G. 778. 14. Klasse.

Wildmutterkraut. Herzgespannkraut.

Linne Pl. S. Th. S.

- a. Die einblättrige, 5zähigte Blumendecke.
- b. Die einblättrige, rachenförmige Krone geöffnet, mit den 2 längern und 2 kürzern Staubfäden.
- c. Ein abgefonderter Staubfaden, mit dem 2spaltigen Staubbeutel.
- d. Die 4 Fruchtknoten mit dem Griffel und der 2spaltigen Narbe.

Wächst an steinigten ungebauten Orten, wird gegen 3 Fuß hoch, blüht im Julius und treibt viele Seitenäste.

Leonurus Cardiaca. Cl. XIV.

Leonurus foliis caulinis lanceolatis trilobis. L. 449.

Cardiaca. Marrubium cardiaca dictum.

Branca s. Pata lupina.

- a. Perianthium monophyllum 5 dentatum.
- b. Corolla monopetala ringens, aperta, cum staminibus 2 longioribus, 2 brevioribus.
- c. Stamen separatum cum anthera bifida.
- d. Germina 4, cum stylo et stigmate bifido.

Crescit in locis ruderalibus, altitudine prope 3 pedum, floret Julio, et valde ramosa est.

Tab.

115. Tafel.

Wegerich. Pl. G. 149. 4 Klasse.

Flößsaamentraut.

Linne Pf. C. Th. C.

- a. Die 4theilige Blumendecke.
- b. Die einblättrige röhrichte Krone, mit 4theiliger Mündung.
- c. Eben diese aufgeschnitten, mit den 4 Staubfäden.
- d. Ein abgesonderter Staubfaden.
- e. Der eirunde Fruchtknoten mit dem fadenförmigen Griffel und der kaum merklichen Narbe.

Wird meistens bei uns in Gärten gezogen, in wärmern Gegenden wächst es in sandigten Orten bis 1 und ein halben Fuß hoch, blüht im Julius.

Tab. 115.

Plantago psyllium. Cl. IV.

Plantago caule ramoso herbaceo, foliis subdentatis recurvatis, capitulis aphyllis. L. 132.

Pulicaria.

- a. Perianthium quadrifidum.
- b. Corolla monopetala tubulosa, ore quadrifido.
- c. eadem aperta cum staminibus 4.
- d. Stamen separatum.
- e. Germen ovatum cum stylo filiformi et stigmate vix notabili.

Colitur plerumque apud nos in hortis, crescit in regionibus calidioribus in locis sabulosis ad altitudinem sesquipedalem, floret Julio.

116. Tafel.

Bockshorn. Pl. G. 967. 17. Klasse.

Linne Pf. C. Th. C.

- a. Die einblättrige halbfünfspaltige Blumendecke.
- b. Die Schmetterlingsförmige 3blättrige Krone, gedfnet.
- c. Die abgesonderte Fahne.
- d. Die Staubfäden in 2 Paaren, 1 allein, 9 beisammen.
- e. Der

Tab. 116.

Trigonella foenum graecum. Cl. XVII.

Trigonella leguminibus sessilibus strictis erectiusculis subfalcatis acuminatis, caule erecto. L. 576.

- a. Perianthium monophyllum femiquinquesfidum.
- b. Corolla papilionacea tripetala aperta.
- c. Vexillum separatum.
- d. Stamina diadelphea, simplex et novemfidum.

R

e. Pi

e. Der Stempel.

f. Die Schote.

g. Saamen.

Wird bei uns in Gärten oder Aekern gezogen, wächst gegen 2 Fuß hoch, blüht im Julius und August.

e. Pistillum,

f. Legumen.

g. Semen.

Colitur apud nos in hortis vel agris, altitudinem 2 pedum attingit, floret Julio et Augusto.

117. Tafel.

Valdrian. Pl. G. 48. 3. Klasse.
Augenwurzel. Katzenwurz.
Linne Pf. S. Th. S.

- a. Der kaum merkliche Kelch.
b. Die Krone mit der bußlichen Röhre und 5spaltiger Mündung.
c. Eben diese aufgeschnitten mit den 3 Staubfäden.
d. Ein abgezonderter Staubfaden.
e. Der Fruchtnoten mit dem fadenförmigen Griffel und der 3spaltigen Narbe.

Wächst in nassen Wiesen und Wäldern, wird ohngefähr 3 Fuß hoch, blüht im Julius.

Tab. 117.

Valeriana officinalis, Cl. III.
Valeriana floribus triandris, foliis omnibus pinnatis. L. 72.
Valeriana minor, Phu vulgare.

- a. Calix vix notabilis.
b. Corolla tubo gibbo et limbo quinquelido.
c. eadem aperta cum staminibus 3.
d. Stamen separatum.
e. Germen cum stylo filiformi et stigmate trifido.

Crescit in pratis humidis et sylvis, altitudine 3 pedali, floret Julio.

118. Tafel.

Glanzgras. Pl. G. 80. 2. Klasse.

Kanarisaamen.

Linne Pf. S. Th. S.

a. a. Der einblüthige, 2speltzige Kelch.

b. b. Die

Tab. 118.

Phalaris canariensis. Cl. III.
Phalaris panicula subovata spiciformi, glumis carinatis. L. 88.
Canariense semen.

a. a. gluma uniflora, bivalvis.

b. b. Co-

- b. b. Die 2speltige Krone.
 c. Eben diese geöffnet, mit den
 3 Staubfäden.
 d. Der Kruchtknoten mit den 2
 Griffeln und den haarigten
 Narben.
 e. Saamen.

Wird bei uns in Gärten oder
 Hecken gezogen, wächst über
 2 Fuß hoch, blüht im Julius.

- b. b. Corolla bivalvis.
 c. eadem aperta cum 3 stamini-
 bus.
 d. Germen cum stylis 2 et stig-
 matibus villosis.
 e. Semen.

Colitur apud nos in hortis vel
 agris, altitudinem bipedalem su-
 perat, Julio floret.

119. Tafel.

Nardensaame. Pl. G. 740. 13.
 Klasse.
 Schwarzer Kümmel.
 Linne Pl. S. Th. S.

- a. Die 5blättrige Krone.
 b. Die 8 Honigbehältnisse.
 c. Eines derselben von aussen.
 d. von innen, mit 2 Löffeln ge-
 zeichnet.
 e. Die sehr vielen Staubfäden.
 f. Ein abgesonderter.
 g. Die 5 Kruchtknoten, mit den
 langen Griffeln und Narben.

Wird bei uns in Gärten ge-
 zogen, wächst bei 1 und ein hal-
 ben Fuß hoch, blüht im Julius.

Tab. 119.

- Nigella fativa*. Cl. XIII.
Nigella pistillis quinis, capsulis
 muricatis subrotundis foliis
 subpilosis. L. 421.
Melanthium. *Cuminum nigrum*,
 a. Corolla pentapetala.
 b. Nectaria 8.
 c. Unum eorum à parte exte-
 riore.
 d. ab interiore parte 2 punctis
 notatum.
 e. Stamina numerosa.
 f. Stamen separatum.
 g. Germina 5, cum stylis longif-
 simis, et stigmatibus.

Colitur apud nos in hortis,
 altitudine sesquipedali, floret
 Julio.

120. Tafel.

Gamander. Pl. G. 762. 14.
 Klasse.
 Schlagkraut. Erdliefer.
 Felds

Tab. 120.

- Teucrium chamaepitys*. Cl. XIV.
*Teucrium foliis trifidis lineari-
 bus integerrimis*, floribus ses-
 § 2 sili.

Feldceypress. Je länger je lieber.
Linne Pf. S. Th. S.

- a. Die einblättrige halbfünf-
spaltige Blumendecke.
b. Die einblättrige rachenförmige
Krone geöffnet, mit den 2
längern und 2 kürzern Staub-
fäden.
c. Der 4spaltige Fruchtknoten
mit dem fadenförmigen Griffel
und den 2 spitzigen Narben.

Wächst auf Aeckern in wär-
mern Gegenden, wird nicht viel
über 1 halben Fuß hoch, blüht
im Mai und Junius.

filibus lateralibus solitariis cau-
le diffuso. L. 438.

Iva arthetica.

- a. Perianthium monophyllum se-
miquinquesidum.
b. Corolla monopetala ringens,
aperta, cum staminibus 2 lon-
gioribus, 2 brevioribus.
c. Germen quadripartitum cum
stylo filiformi et stigmatibus 2
tenuibus.

Crescit in agris in regioni-
bus calidioribus, altitudinem se-
mipedalem non multum superat,
flore majore et Junio.

121. Tafel.

Glaskraut. Pl. G. 1256. 23.
Klasse.

Tag und Nachtkraut. Peters-
kraut, Gnadenkraut. Mauer-
kraut.

Linne Pf. S. Th. S.

- a. 2 Zwitterblumen in einer
Hülle, deren 6 Blättgen von
einander entfernt sind.
b. Eine solche Zwitterblume ab-
gesondert.
c. Die einblättrige 4spaltige
Blumendecke.
d. 4 eigentliche, rötlichgefärb-
te, unten zusammenhängende
Kronblättgen.
e. Eben diese geöffnet, mit
den 4 Staubfäden und dem
Fruchtknoten.
f. Der abgesonderte Fruchtkno-
ten.

g. Die

Tab. 121.

Parietaria officinalis. Cl. XXIII.

Parietaria foliis lanceolato ova-
tis, pedunculis dichotomis,
calycibus diphyllis. L. 763.

Helxine.

- a. Flores 2 hermaphroditi in in-
volucro, quorum petala 6 di-
sperfa sunt.
b. Flos hermaphroditus separa-
tus.
c. Perianthium monophyllum
quadripartitum.
d. Petala propria subrubra in
basi contingentia.
e. eadem aperta, cum staminibus
4 et germine.
f. Germen separatum.

g. Flos

g. Die weibliche Blume, mit
ten zwischen 2 Zwitterblu-
men.

h. Saamen.

Wächst an Mauern, Gärten,
und Wäldern, wird über 2 Fuß
hoch mit vielen Seitenästen,
blüht im August.

g. Flos foemineus in medio
duorum florum hermaphrodi-
torum.

h. Semen.

Crescit ad muros, aedes, et
in sylvis, altitudinem bipedalem
superat, valde ramosa est, et
augusto florēt.

122. Tafel.

Stoßblume. Pl. G. 1060. 19.
Klasse.

Kardobenediktenkraut.

Geseignete Distel. Spinnen-
distel.

Linne Pf. S. Th. S.

a. Der gemeinschaftliche Kelch.

b. Ein Blatt von diesem mit
den daran hängenden Sta-
cheln.

c. Die zusammengesetzte Krone.

d. Ein abgesondertes Zwitter-
kröngen mit ztheiltiger Mün-
dung.

e. Die 5. zusammenhängende
Staubfäden desselben.

f. Der davon abgesonderte
Fruchtnoten mit dem faden-
förmigen Griffel und der
Marbe.

g. Saame mit der Krone.

h. Ein weibliches Kröngen mit
dem kleinen Fruchtnoten.

Wird bei uns in Gärten ge-
zogen, wächst 2-3 Fuß hoch mit
vielen Aesten, blüht im August.

Tab. 122.

Centaurea benedicta. Cl. XIX.

*Centaurea calycibus duplicato
spinosis lanatis involucratis,
foliis semidecurrentibus denti-
culato spinosis*. L. 655.

Carduus benedictus s. *sanctus*.

Cnicus sylvestris hirsutior.

a. Calyx communis.

b. ejus folium cum aculeis.

c. Corolla composita.

d. Corollula hermaphrodita ore
5 fido.

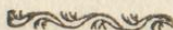
e. ejus stamina 5 coalita.

f. Germen separatum, cum stylo
filiformi et stigmatē.

g. Semen cum pappo.

h. Flos femineus, cum germine
minimo.

Colitur apud nos in hortis,
altitudine 2-3 pedali, valde ra-
mosa est et augusto florēt.



123. Tafel.

Tab. 123.

Leberblume. Pl. G. 413. 5.
Klasse.

Einblat. Weiße Leberblume.
Linne Pl. S. Th. S.

- a. Die 5theilige Blumendecke.
- b. Die 5blättrige Krone, in derselben die 5 Staubfäden und die 5 schönen Honigbehältnisse.
- c. Ein abgesonderter Staubfaden.
- d. Ein Honigbehältniß.
- e. Der Fruchtknoten mit den 4 Narben ohne Griffel.

Wächst auf nassen Wiesen, wird selten 1 Fuß hoch, blüht im August.

Parnassia palustris. Cl. V.
Parnassia palustris. L. 247.
Gramen parnassi, *Hepatica alba*.

- a. *Perianthium* 5 partitum.
- b. *Corolla* pentapetala, in illa stamina 5, et nectaria 5 pulcherrima.
- c. *Stamen* separatum.
- d. *Nectarium* separatum.
- e. *Germen* absque stylo, cum stigmatibus 4.

Crescit in pratis humidis, raro altitudinem pedis unius attingit, floret augusto.

124. Tafel.

Tab. 124.

Duztblume. Pl. G. 665. 11.
Klasse.

Hauslauch. Hauswurz.
Linne Pl. S. Th. S.

- a. Die 12blättrige Blumendecke mit den Fruchtknoten.
- α. Ein Blatt von derselben.
- b. Die 12blättrige Krone, in derselben 24 Staubfäden.
- c. Ein Kronblatt mit 2 daran hängenden Staubfäden.
- d. Ein abgesonderter Staubfaden.
- e. Die 12 Fruchtknoten.

Wächst auf Dächern, Mauern &c. Der Blumenstengel wird in gutem Boden gegen 3 Fuß hoch, blüht im August.

125. Tafel

Sempervivum tectorum. Cl. XI.
Sempervivum foliis ciliatis, propaginibus patentibus. L. 378.
Sedum majus vulgare.

- a. *Perianthium* 12 partitum cum gemminibus.
- α. *ejus* folium.
- b. *Corolla* petalis 12, cum 24 staminibus.
- c. *Petalum* cum 2 staminibus adhaerentibus.
- d. *Stamen* separatum.
- e. *Germina* 12.

Crescit in rectis, muris praeruptis &c. Caulis florifer in fertili humo cultus altitudinem 3 pedum attingit, floret augusto.

Tab.

125. Tafel.

Tab. 125.

Osterluzey. Pl. G. 1105, 20.
Klasse.

Runde-Hohlwurz, Runde Oster-
luzey.

Linne Pf. S. Th. S.

a. Die einblättrige röhrigte
Krone.

b. Eben diese geöffnet.

c. Die 6 Staubbeutel unter der
Marbe angewachsen.

d. Der Fruchtknoten mit der
runden 6theiligen Marbe.

e. Eben dieser entzweigefchnitt-
ten.

f. Die Marbe mit den 6 Staub-
beuteln von oben.

g. Ein abgesonderter Staub-
beutel.

Wird bei uns in Gärten ge-
zogen, wächst ohngefähr 1 und
ein halben Fuß hoch, blüht im
August.

Aristolochia rotunda. Cl. XX.

*Aristolochia foliis cordatis sub-
sessilibus obtusis, caule infir-
mo, floribus solitariis*. L. 687.

a. Corolla monopetala tubulosa.

b. eadem aperta.

c. Antherae 6, subtus stigmati-
bus adnatae.

d. Germen cum stigmate subglo-
boso sexpartito.

e. idem dissectum.

f. Stigma cum antheris 6, à parte
superiore.

g. Anthera separata.

Colitur apud nos in hortis, al-
titudine circiter sesquipedali, flo-
ret Augusto.

126. Tafel.

Tab. 126.

Natterzunge. Pl. G. 1231. 24.
Klasse.

Linne Pf. S. Th. S.

Wächst in feuchten schattig-
ten Orten in Wäldern, wird 1
halben Fuß hoch, findet sich im
Mai und Junius.

Ophioglossum vulgatum. Cl.
XXIV.

Ophioglossum fronde ovata. L.
779.

Echioglossum. *Lingua serpen-
taria*.

Crescit in locis humidis um-
brosis sylvarum, altitudine se-
mipedali, Majo vel Junio inve-
nitur.

127. Tafel

Tab.

127. Tafel.

Tab. 127.

Ampfer. Pl. G. 483. 6 Klasse.

Rothblättrige Grindwurz.

Linne Pl. S. Th. C.

- a. Die 3blättrige Blumendecke.
- b. Die 3blättrige Krone mit den 6 Staubfäden.
- c. Ein abgefonderter 2theiliger Staubfaden.
- d. Der kreiselförmige Fruchtknoten mit den 3 zurückgeschlagenen Griffeln, und den zerstückten Narben.
- e. Das harte am Kronblatt angewachsene Körnchen.

Wird bei uns in Gärten gezogen, wächst mit sehr vielen Seitenästen 3-4 Fuß hoch, blüht im August.

Rumex sanguineus. Cl. VI.

Rumex floribus hermaphroditis. valvulis integerrimis unica granifera, foliis cordato lanceolatis. L. 284.

Lapathum fanguineum.

- a. Perianthium triphyllum.
- b. Corolla tripetala, cum staminibus 6.
- c. Stamen separatum anthera didyma.
- d. Germen turbinato triquetrum, cum stylis 3 reillexis, et stigmatibus laciniatis.
- e. Granum durum petalo adnatum.

Crescit apud nos in hortis, ramosissimus est, altitudine 2-2 pedum, floret augusto.

128. Tafel.

Tab. 128.

Bibernell. Pl. G. 394. 5 Klasse.

Anis.

Linne Pl. S. Th. C.

- a. Die allgemeine Dolde.
- b. b. b. Die besondern Dolben.
- c. Die besondere 3blättrige Krone.
- d. Eben diese von oben, mit den 5 Staubfäden.
- e. Ein Kronblatt, mit dem daran hängenden Staubfaden.

f. Der

Pimpinella anisum. Cl. V.

Pimpinella foliis radicalibus trifidis incis. L. 241.

Apium Anisum dictum.

- a. Umbella universalis.
- b. b. b. Umbellae partiales.
- c. Corolla propria pentapetala.
- d. eadem à parte superiore, cum staminibus.
- e. Petalum, cum stamine annexo.

f. Ger-

f. Der Fruchtknoten mit den
2 Griffeln und den 2 runden
Narben.

g. Saamen in 2 Stücke theil-
bar.

Wird bei uns in Gärten
gezogen, wächst bis 2 Fuß hoch,
blüht im August.

f. Germen cum stylis 2, et
stigmatibus 2 globosis.

g. Semen in 2 partes divisibilis.

Colitur in hortis nostris, al-
titudine bipedali, Augusto floret.

129. Tafel.

Gärten. Pl. G. 156. 4 Klasse.
Kornelirschen. Rubelirschen.
Dürlißen.

Linne Pf. S. 1. Th. S. 238.

a. a. Die 4blättrige Hülle, mit
vielen Blümgen, die Blätt-
gen hohl eingebogen.

b. Die kleine 4zählige Blumen-
decke.

c. Die 4blättrige Krone, die
Blättgen sind zurückgeschla-
gen.

d. Die 4 Staubfäden etwas
einwärts gebogen, nicht gar
so lang als die Kronblättgen.

e. Ein abgefonderter Staub-
faden.

f. Der Fruchtknoten mit dem
Griffel und der Narbe.

g. Zeitige Früchte.

h. Eine solche von innen.

i. Die Nuß 2fächerig.

k. Diese die Querschnitts-
ten.

l. Die Kerne.

Wächst

♀

Crescit

Tab. 129.

Cornus mascula. Cl. IV.

Cornus arborea, umbellis in-
volucrum aequantibus, L. 134.

Cornus hortensis.

a. a. Involucrum tetraphyllum
multiflorum foliolis incurva-
tis.

b. Perianthium minimum qua-
dridentatum.

c. Corolla tetrapetala, petalis
reflexis.

d. Stamina 4 incumbentia petala
paulo brevioribus.

e. Stamen separatum.

f. Germen cum stylo et stimate.

g. Drupae maturae.

h. Talis ab interna parte.

i. Nux bilocularis.

k. Eadem transversim dissecta.

l. Nuclei.

Wächst in Sonnenreichen
Wäldern, an Gebirgen und in
Gärten, erreicht eine ziemliche
Baumböhe. Blüht im April
und Mai.

Crescit in sylvis apricis, ad
fepes, altitudinem mediam ar-
boris attingit, floret aprili et
majo.

130. Tafel.

Tab. 130.

Distel. Pl. G. 998. 19. Klasse.
Mariendistel. Wehedistel.

Carduus marianus. Cl. XIX.

Linne Pf. C. Th. C.

*Carduus foliis amplexi caulibus
hastatopinnatifidis spinosis, cal-
licibus aphyllis, spinis cana-
liculatis duplicato spinosis.*
L. 605.

Carduus mariae, v. *Lacteus*.
Spina alba.

a. Der gemeinschaftliche, schup-
pigte stachelichte Kelch.

a. *Calyx communis imbricatus,
spinosus*.

b. Die zusammengesetzte Kro-
ne.

b. *Corolla composita*.

c. Ein besonderes Zwitterfrön-
gen.

c. *Corollula propria hermaphro-
dita*.

d. Eben dieses geöffnet.

d. *Eadem aperta*.

e. Die 5 zusammenhängende
Staubfäden so den Griffel
umgeben.

e. *Stamina 5 coalita, stylum
cingentia*.

f. Der Fruchtknoten nebst dem
fadenförmigen Griffel und
der ausgeschnittenen Narbe.

f. *Germen cum stylo filiformi
et stigmatem emarginato*.

g. Der Saame mit der Krone.

g. *Semen cum pappo*.

Wächst in vielen Gärten
und angebauten Orten wild,
wird 6-7 Fuß hoch, blüht im
August.

Sponte crescit in multis hor-
tis et locis agrestibus, altitudi-
ne 6-7 pedum, floret Augusto.

131. Tafel.

Wunderbaum. Pl. G. 1180.
21 Klasse.

Linne Pl. S. 4. Th. S. 543.

- a. Männliche Blumen.
b. Die einblättrige 5theilige Blumendecke derselben.
c. Einer der zahlreichen ästigen Staubfäden.
d. Ein abgesonderter, mit dem knöpfigten Staubbeutel, welcher
e. nach der Zeitigung aufspringt.
f. f. Weibliche Blumen.
g. Die einblättrige 3theilige Blumendecke.
h. Der Kruchtknoten, mit den 3 borstigen Griffeln und den 2theiligen Narben.
i. Die stachelichte entzweigte sachnittene Saamentapsel.
k. Saamen.

Wird bei uns in Gärten gezogen, erreicht eine Höhe von 7-8 Fuß, blüht im Julius und August.

Tab. 131.

Ricinus communis. Cl. XXI.
Ricinus foliis peltatis subpalmaris. L. 723.
Catapuria major.

- a. Flores masculi.
b. Perianthium ejus monophyllum 5 partitum.
c. Unus staminorum numerosorum ramulorum.
d. Stamen separatum cum anthera didyma, quae
e. post maturitatem desilit.
f. f. Flores foeminei.
g. Perianthium monophyllum tripartitum.
h. Germen cum stylis 3 hispida et stigmatibus bipartitis.
i. Capsula aculeata dissecta.
k. Semen.

Colitur apud nos in hortis, altitudinem 7-8 pedum attingit, Julio et Augusto, floret.

132. Tafel.

Hauhechel. Pl. G. 933. 17
Klasse.

Stallkraut. Ochsenbrechwurzel.

Linne Pl. S. Th. S.

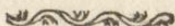
a. Die

Tab. 132.

Ononis arvensis. Cl. XVII.
Ononis floribus racemosis, foliis ternatis, superioribus foliariis, ramis inermibus subvillosis. L. 541.
Rosta bovis.

2

a. Pe-



- | | |
|--|--|
| a. Die einblättrige 5theilige Blumendecke. | a. Perianthium monophyllum 5 partitum. |
| b. Die schmetterlingsförmige Krone. | b. Corolla papilionacea. |
| c. Die Fahne derselben. | c. Ejus vexillum. |
| d. d. Die beiden Flügel. | d. d. Alae duae. |
| e. e. Das Schiffgen. | e. e. Carina. |
| f. Die 10 verwachsene Staubfäden. | f. Stamina 10, connata. |
| g. Der Stempel. | g. Pistillum. |

Wächst auf dürrn Heiden, an trocknen Wegen, wird bei 2 Fuß hoch, blüht im August.

Crescit in solo rupestri, altitudine bipedali, floret Augusto.

Im ersten Jahr hat die Pflanze keine Stacheln.

Anno primo planta inermis est.

133. Tafel.

Tab. 133.

Zeitlosen. Pl. G. 490. 6 Klasse.
Herbstblumen. Spinnblumen.
Wilder Safran. Hundshoden.
Linne Pl. S. Th. S.

Colchicum autumnale. Cl. VI.
Colchicum foliis planis lanceolatis erectis. L. 287.
Colchicum commune.

- | | |
|--|---|
| a. Die Scheide. | a. Spatha. |
| b. Die 6theilige Krone, in derselben die 6 Staubfäden, sie kömmt im Herbst hervor. | b. Corolla sexpartita, in ea stamina 6, provenit autumnno. |
| c. Ein abgesondertes Kronblatt mit einem Staubfaden. | c. Petalum separatum cum stamine. |
| d. Die 3 Griffel mit den zurückgeschlagenen Narben, sie ge- | d. Styli 3 cum stigmatibus reflexis totam longitudinem tubi tran- |

gehen durch die ganze Höhe der Krone, und endigen sich in den Fruchtknoten der in der Zwiebel

- e. verborgen liegt.
 f. Die Frucht, sie erscheint nebst den Blättern, im Frühjahre.
 g. Eben diese entzweigeschnitten.

Wächst auf nassen Wiesen 5-6 Zoll hoch, blüht im September, zuweilen auch im Frühjahr.

transseunt, desinunt in germen sepultum

- e. intra radicem.
 f. Capsula feminalis, simul cum foliis vere proveniens.
 g. Eodem dissecta.

Crescit in pratis humidis, altitudine 5-6 policum, floret septembre, interdum etiam vere.

134. Tafel.

Melisse. Pl. G. 784. 14 Klasse.
 Citron-Melisse. Bienenkraut.
 Herzkraut.
 Linne Pl. G. Th. 5.

- a. Die einblättrige stippigte Blumendecke.
 b. Die einblättrige rachenförmige Krone, geöffnet mit den 4 Staubfäden, deren 2 fast die Hälfte länger sind als die andern.
 c. Ein abgeonderter Staubfaden.
 d. Der 4spaltige Fruchtknoten, mit dem fadenförmigen Griffel und der 2spaltigen Narbe.

Wird bei uns in Gärten gezogen, wächst über 3 Fuß hoch mit

Tab. 134.

Melissa officinalis. Cl. XIV.
 Melissa racemis axillaribus verticillatis, pedicellis simplicibus.
 L. 453.
 Citronella.

- a. Perianthium monophyllum, bilabiatum.
 b. Corolla monopetala ringens, aperta, cum staminibus 4, quorum 2 dimidio breviora.
 c. Stamen separatum.
 d. Germen quadrifidum cum stylo filiformi et stigmate bifido.

Colitur apud nos in hortis, altitudinem 3 pedum superat,
 L 3

mit vielen Seitenästen, blüht
im August.

perat, valde ramosa est, augu-
sto floret.

135. Tafel.

Essend. Pl. G. 352. 5 Klasse.
Manstren. Radendistel.
Brachendistel. Krausdistel.
Linne Pfl. S. Th. S.

- a. Die Hülle des Bodens.
- b. Die 5blättrige Blumendecke
auf dem Fruchtknoten sitzend.
- c. Ein Blat davon.
- d. Die besondere 5blättrige Kro-
ne mit den 5 Staubfäden.
- e. Ein abgesonderter Staub-
faden.
- f. Der borstige Fruchtknoten
mit den 2 Griffeln und den
einfachen Narben.

Wächst an wilden steinigten
Orten, wird öfters 3 Fuß hoch,
blüht im August.

Tab. 135.

Eryngium campestre, Cl. V.
*Eryngium foliis radicalibus am-
plexicaulibus*, L. 224.
Lyringium, *Acus veneris*.

- a. *Involucrum receptaculi*.
- b. *Perianthium pentaphyllum
germini insidens*.
- c. *Folium ejus separatum*.
- d. *Corolla pentapetale propria
cum staminibus 5*.
- e. *Stamen separatum*.
- f. *Germen hispidum cum stylis
2 et stigmatibus simplicibus*.

Crescit in locis lapidosis deser-
tis, altitudine saepius 3 peda-
li, floret augusto.

136. Tafel.

Seifenkraut. Pl. G. 611. 10
Klasse.
Rothe Seifenwurz. Wilder
Waid.
Linne Pfl. S. Th. S.

a. Die

Tab. 136.

Saponaria officinalis, Cl. XIV.
*Saponaria calycibus cylindricis,
foliis ovato lanceolatis*, L. 347.
Lychnis sylvestris quae *sapona-
ria vulgo*.

a. Pe-

- | | |
|---|--|
| a. Die aufgeschnittene einblättrige 5zählige Blumendecke. | a. Perianthium monophyllum quinquedentatum, apertum. |
| b. Die 5blättrige Krone. | b. Corolla pentapetala. |
| c. Ein Kronblatt mit dem langen Nagel. | c. Petalum cum ungue longissimo. |
| d. Die 10 Staubfäden. | d. Stamina decem. |
| e. Ein abgefonderter. | e. Stamen separatum. |
| f. Der lange Fruchtknoten mit den 2 Griffeln. | f. Germen teretiusculum cum stylis 2. |
| g. Die Saamentapsel. | g. Capsula feminalis. |
| h. Die Saamen. | h. Semina. |

Wächst an Bergen und nicht gar zu trockenen Orten, wird bei 2 Fuß hoch, blüht im Julius oder August.

Crescit ad vias et in locis humidiusculis, altitudine bipedali, floret Julio et Augusto.

137. Tafel.

Beinweil. Pl. G. 195. 5 Klafse.
Schwarzwurz. Wallwurz.
Schneerwurz. Beinwurz.
Linne Pl. C. Th. C.

- a. Die 5theilige Blumendecke.
b. Die einblättrige, glockenförmige Krone geöffnet, mit den 5 darinnen sitzenden Spizzen und den dazwischen stehenden 5 Staubfäden.
c. Die 5 Spizzen wie sie in der Krone stehen.
d. Eine derselben abgefondert.
e. Ein

Tab. 137.

Symphitum officinale. Cl. V.
Symphitum foliis ovato lanceolatis decurrentibus. L. 158.
Consolida major.

- a. Perianthium quinquepartitum.
b. Corolla monopetala, campanulata, operata, cum radiis 5 ei insertis, et staminibus 5 interpositis.
c. Radii 5 in situ naturali.
d. Radius separatus.

e. Sta-

e. Ein abgefonderter Staubfaß e. Stamen separatum.
den.

f. Die 4. Fruchtknoten mit dem f. Germina 4 cum stylo longo
langen Griffel und der kaum
merklichen Narbe. et stigmatate vix notabili.

Wächst an Bächen, wird über Crescit ad rivulos altitudine
2 Fuß hoch, blüht im Julius. supra bipedali, floret Julio.

138. Tafel.

Flechte. Pl. G. 1312. 24 Klasse.

Isländisches Moos.

Linne Pl. S. Th. S.

Wächst in verschiedenen käl-
tern Gegenden von Deutschland,
auf den Bergen und in deren
Wäldern, i. E. häufig auf dem
Alttingerberge, ohnweit Frank-
furt.

Tab. 138.

Lichen Islandicus. Cl. XXIV.

Lichen foliaceus ascendens la-
ciniatus, marginibus elevatis
ciliatis. L. 807.

Muscus Islandicus. v. Catharticus.

Crescit in montibus et earum
sylvis diversarum regionum fri-
gidiorum, germaniae, e. g. abun-
de in monte Altking prope Fran-
cofurtum. Confer Reichardi
flor. Francofurtensem.

139. Tafel.

Metter. Pl. G. 1043. 19 Klasse.

Chamillen. Kommei.

Linne Pl. S. Th. S.

a. Der gemeinschaftliche gleich-
förmige Kelch.

b. Die

Tab. 139.

Matricaria chamomilla. Cl. XIX.

Matricaria receptaculis conicis,
radiis patentibus, squamis ca-
lycinis margine aequalibus.
L. 643.

Chamomilla Vulgaris. Chamae-
melum.

a. Calyx communis aequalis.

b. Corol-

- b. Die zusammengesetzte ge-
strahlte Krone. b. Corolla composita radiata.
- c. Das besondere 5spaltige
Zwitterkröngen. c. Corollula propria hermaphro-
dita.
- d. Die in demselben befindliche
5 zusammenhängende Staub-
fäden. d. Ejus stamina 5. coalita.
- e. Der Fruchtknoten mit dem
Griffel und der 2spaltigen
Narbe. e. Germen cum stylo et stigma-
te bifido.
- f. Ein weibliches Kröngen. f. Corollula foeminea.
- g. Der Fruchtknoten mit dem
Griffel und den 2 Narben. g. Germen cum stylo et 2 sti-
gmatibus.

Wächst auf Aeckern und
Wiesen, wird bei 2 Fuß hoch,
blüht im Julius und August.

Crescit in agris et pratis,
altitudine circiter bipedali, floret
Julio et Augusto.

140. Tafel.

Tab. 140.

Castor. Pl. G. 1004. 19 Klas-
se.

Wilder Safran.

Linne Pl. G. Th. G.

- a. Der gemeinschaftliche Kelch. a. Calyx communis.
- b. Die zusammengesetzte Krö-
ne. b. Corolla composita.
- c. Das besondere einblättrige,
5theilige Kröngen. c. Corollula propria monopeta-
la quinquepartita.
- d. Die verwachsene Staubfä-
den. d. Stamina coalita.
- e. Der Fruchtknoten mit dem
fadensförmigen Griffel und
der einfachen Narbe. e. Germen cum stylo filiformi et
stigmatate simplici.

Wird

W

Colitur

Bird bey uns in Gärten gezogen, wächst bey 3 Fuß hoch, blüht im August.

Colitur apud nos in hortis altitudine circiter 3 pedali, florèt Augusto.

141. Tafel.

Tab. 141.

Eierstaude. Pl. G. 685. 12 Klasse.

Geißbart. Johanniswedel.

Linne Pf. S. Th. S.

Spiraea ulmaria. Cl. XII.

Spiraea foliis pinnatis, impari majore lobato, floribus cymosis. L. 393.

Barba caprae. Regina pratorum.

a. Die einblättrige halb 5spaltige Blumendecke.

a. Perianthium monophyllum semiquinquesidum.

b. Die 5blättrige Krone, mit den vielen im Kelch eingefügten Staubfäden.

b. Corolla pentapetala cum staminibus numerosis calyci infertis.

c. Ein abgezonderter Staubfaden.

c. Stamen separatum.

d. Die 5 Fruchtknoten mit den Griffeln und knöpfigen Narben.

d. Germina 5, cum stylis et stigmatibus capitatis.

e. Ein abgezonderter davon.

e. Germen separatum.

f. Die gedrehten Saamentapseln.

f. Capsulae feminales contordae.

Wächst an nassen Orten, an Gehegen ic. wird über 3 Fuß hoch, blüht im Julius.

Crescit in locis humidis, ad sepes &c. altitudinem 3 pedum superat, florèt Julio.

142. Tafel.

Tab. 142.

Scabiose. Pl. G. 120. 4 Klasse.

Apostemkraut. Schwärkraut.

Linne Pf. S. Th. S.

Scabiosa arvensis. Cl. IV.

Scabiosa corollulis quadrifidis radiantibus, foliis pinnatifidis incis, caule hispido. L. 121.

a. Die

a. Flos

- a. Die umgekehrte Blume, um die vielblättrige allgemeine Blumendecke zu sehen.
- b. Die gedoppelte besondere Blumendecke.
- c. Die allgemeine Krone.
- d. Ein besonderes Kröngchen, 4spaltig ungleich.
- e. Eben dieses geöffnet, mit den 4 Staubfäden.
- f. Ein abgesonderter Staubfaden.
- g. Der Fruchtknoten mit dem Griffel und der stumpfen Narbe.
- h. Ein Grundblatt.
- a. Flos perversa facie ut perianthium commune polyphyllum in conspectum veniat.
- b. Perianthium proprium duplex.
- q. Corolla universalis.
- d. Corollula propria quatuorfidata inaequalis.
- e. Eadem aperta cum staminibus 4.
- f. Stamen separatum.
- g. Germen cum stylo et stigmate obtuso.
- h. Folium radicale.

Wächst auf Wiesen, ohngefähr $1\frac{1}{2}$ Fuß hoch, blüht im Junius und Julius.

Bei vielen Pflanzen sind die Blätter etwas mehr gefiedert.

Crescit in pratis, altitudine circiter sesquipedali, floret Junio et Julio.

Inveniuntur plantae quorum folia magis pinnata sunt.

143. Tafel.

Betonie. Pl. G. 774. 14 Klasse.

Zehrkraut. Pfaffenblümlein.

Linne Pl. S. Th. S.

- a. Die einblättrige 5zählige Blumendecke.
- b. Die einblättrige rachenförmige Krone, mit den 2 langen und 2 kurzen Staubfäden.

c. Ein

Tab. 143.

Betonica officinalis. Cl. XIV.

Betonica spica interrupta, corollae labia lacinia intermedia emarginata. L. 446.

- a. Perianthium monophyllum 5dentatum.
- b. Corolla monopetala ringens, cum staminibus 2 longioribus, 2 brevioribus.

M 2

c. Sta-

c. Ein abgeänderter Staubfa- den. c. Stamen separatum.

d. Der 4theilige Fruchtnoten, mit dem Griffel und der 2spal- tigen Narbe. d. Germen 4 dripartium cum stylo et stigmatate bifido.

Wächst auf Wiesen an Wäld- dern 1c. wird ohngefähr 1 Fuß hoch, blüht im Julius.

Crescit in pratis, ad sylvas &c. altitudine circiter pedali, floret Julio.

144. Tafel.

Rauken. Pl. G. 875. 15 Klas- se.

Brunnenkresse. Wasserkresse.

Linne Pl. C. Th. C.

a. Die 4blättrige gefärbte Blu- mendekke.

b. Die 4blättrige kreuzförmige Blume.

c. Die 6 Staubfäden, deren 4 länger, 2 kürzer sind.

d. Ein abgeordnetes Kronblat mit dem Nagel.

e. Die eingekrümmte Schote.

f. Diese geöffnet, mit dem Saamen.

Wächst in Bächen, wird über 2 Fuß hoch, blüht im Ju- lius und August.

Tab. 144.

Sisymbrium nasturtium. Cl. XV.

Sisymbrium siliquis declinatis, foliis pinnatis, foliolis sub- cordatis. L., 497.

Nasturtium aquaticum.

a. Perianthium tetraphyllum co- loratum.

b. Corolla tetrapetala crucifor- mis.

c. Stamina 6, quorum 4 lon- giora, 2 breviora sunt.

d. Petalum separatum cum un- gue.

e. Siliqua incurva.

f. Eadem aperta cum seminibus.

Crescit in rivulis, longitudi- ne bipedali, floret Julio et Au- gusto.

145. Tafel.

Gauchheil. Pl. G. 217. 5 Klas- se.

Rothe

Tab. 145.

Anagallis arvensis. Cl. V.

Ana-

Rothe Myre. Kollmarkraut.
Vogelkraut. Hünerdärm.
Linne Pf. S. Th. S.

Anagallis foliis indivisis, caule
procumbente. L. 165.
Anagallis phoeniceo flore.

- a. Die 5theilige spitzige Blus-
mendecke mit dem Tempfel.
- b. Die einblättrige, radförmige
5theilige Krone mit den 5
Staubfäden.
- c. Ein abgefondertes Kronblatt
mit dem darauf sitzenden
Staubfaden.
- d. Die runde Saamenkapsel.

- a. Perianthium 5 partitum acu-
tum, cum pistillis.
- b. Corolla monopetala, rotata,
5 partita, cum 5 staminibus.
- c. Petalum separatum cum sta-
mine ei inserto.
- d. Capsula seminalis rotunda.

Wächst auf Aeckern, wird
kaum $\frac{1}{2}$ Fuß hoch, liegt auf
dem Boden wegen der Schwä-
che des Stiels, blüht im Ju-
lius und August.

Crescit in agris, vix altitu-
dine semipedali, planta propter
debilitatem caulis incumbit hu-
mo, floret Julio et Augusto.

146. Tafel.

Ziser. Pl. G. 247. 17 Klasse.
Kichern. Kichererbsen.
Linne Pf. S. Th. S.

- a. Die 5spaltige grosse Blumen-
decke.
- b. Die schmetterlingsförmige
Krone.
- c. Die Habne derselben.
- d. Die Flügel.
- e. Das Schifgen.
- f. Die 10 Staubfäden in 2 Par-
thien verwachsen.
- g. Die 9 zusammenhängende
Staubfäden.
- h. Der einzelne besondere.
i. Der

Tab. 146.

Cicer arietinum. Cl. XVII.
Cicer foliolis ferratis. L. 554.
Cicer sativum flore candido.

- a. Perianthium magnum 5 parti-
tum.
- b. Corolla papilionaea.
- c. Ejus vexillum.
- d. Alae.
- e. Carina.
- f. Stamina 10, diadelpa.
- g. Stamina 9 coalita.
- h. Stamen unicum separatum,
i. Ger-

M 3

i. Ger-

i. Der Fruchtknoten mit dem Griffel und der stumpfen Narbe.

k. Die Hülse,

l. Saamen.

Wird bei uns in Gärten gezogen, wächst über 3 Fuß hoch, blüht im Julius.

i. Germen cum stylo et stigmate obtuso.

k. Legumen,

l. Semen.

Colitur apud nos in hortis, altitudinem 3 pedalem attingit, floret Julio.

147. Tafel.

Boretsch. Pl. G. 198. 5 Klasse.

Boragen.

Linne Pl. C. Th. C.

a. Die 5theilige Blumenbede.

b. Die einblättrige, radförmige, 5theilige Krone, mit den 5 Staubfäden.

c. Ein Staubfaden, mit dem daran hängenden Ansatz und Kronblatt.

d. Ein abgesonderter Staubfaden.

e. Die 4 Fruchtknoten, mit dem fadenförmigen Griffel und der runden Narbe.

f. Saamen.

Wird in Gärten gefunden, wo es sich stets als Unkraut selbst fortpflanzt, wächst bei 2 Fuß hoch, blüht im August.

Tab. 147.

Borago officinalis. Cl. V.

Borago foliis omnibus aternis, calycibus patentibus. L. 159.

a. Perianthium 5 partitum,

b. Corolla monopetala, rotata, 5 partita, cum staminibus 5.

c. Stamen num prominentia adhaerente et petalo.

d. Stamen separatum,

e. Germina 4, cum stylo filiformi et stigmate rotundo,

f. Semen.

Invenitur in hortis, sponte propagatur, crescit altitudine bipedali, floret Augusto.

148. Tafel.

Sonchen. Pl. G. 981. 19 Klasse.

se.

Hasea

Tab. 148.

Sonchus oleraceus (laevis), Cl. XIX.

Son-

Hasekohl. Gänsebitzel.
Linne Pf. C. Th. C.

Sonchus pedunculis tomentosus,
calycibus glabris. L. 594.

Sonchus laevis laciniatus latifolius.

- a. Der gemeinschaftliche bucklichte Kelch.
- b. Die zusammengesetzte Krone.
- c. Das besondere Zwitterkronegen.
- d. Eben dieses ohne den Saamen.
- e. Die 5 zusammenhängenden Staubfäden.
- f. Der Fruchtknoten mit dem langen Griffel und den 2 Narben.
- g. Saame mit der haarigten Saamenkrone.

- a. Calyx communis ventricosus,
- b. Corolla composita.
- c. Corollula propria hermaphrodita.
- d. Eadem absque femine.
- e. Stamina 5 coalita.
- f. Germen cum stylo longo, et 2 stigmaibus.
- g. Semen cum pappo piloso.

Wächst in Gärten, an Häusern ic. wird ohngefähr 2 Fuß hoch, blüht alle 3 Sommermonate.

Crescit in hortis, ad aedes &c. altitudine circiter bipedali, floret per totam aestatem.

149. Tafel.

Natterkopf. Pl. G. 201. 5 Klasse.
Wilde Ochsenzunge.
Linne Pf. C. Th. C.

- a. Die stheilige Blumendecke.
- b. Die einblättrige, glockenförmige 5spaltige Krone.
- c. Eben diese geöffnet, mit den 5 Staubfäden.

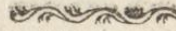
d. Ein

Tab. 149.

Echium vulgare. Cl. V.
Echium caule taberculato hispidum, foliis caulinis lanceolatis hispidis, floribus spicatis lateralibus. L. 160.
Viperina.

- a. Perianthium 5 partitum.
- b. Corolla monopetala, campanulata, 5 fida.
- c. Eadem aperta cum staminibus 5.

d. Sta-



- | | |
|---|---|
| d. Ein abgesonderter Staubfaden. | d. Stamen separatum. |
| e. Die 4 Fruchtknoten mit dem fadenförmigen Griffel und der 2spaltigen Narbe. | e. Germina 4, cum stylo filiformi et stigmate bifido. |
| f. Saamen. | f. Semen. |

Wächst an wilden steinigten Orten, an Wegen, wird ohngefehr 2 Fuß hoch, mit vielen Seitenästen, blüht im August.

Crescit in locis ruderalibus &c. altitudine circiter bipedali, valde ramosa est et Augusto floret.

150. Tafel.

Scabiose. Pl. G. 120. 4. Klasse.

Teufels Abbis.

Linne Pl. C. Th. C.

- Die umgekehrte Blume um die gemeinschaftliche vielblättrige Blumendecke zu sehen.
- Die besondere Blumendecke.
- Die allgemeine Krone.
- Das besondere einblättrige halb 5spaltige Kröngchen.
- Eben dieses aufgeschnitten, mit den 4 Staubfäden.
- Der Fruchtknoten mit dem Griffel und der schiefen Narbe.

Wächst in nassen Wiesen, wird bei 1½ Fuß hoch, blüht im August.

Tab. 150.

Scabiosa succisa. Cl. IV.

Scabiosa corollulis quadrifidis aequalibus, caule simplici, ramis approximatis, foliis lanceolato ovatis, L. 121.

Morsus diaboli.

- Flos perversa facie ut perianthium commune polyphyllum adpareat.
- Perianthium proprium.
- Corolla universalis.
- Corollula propria monopetalula semiquinquedida.
- Eadem aperta cum staminibus 4.
- Germen cum stylo et stigmate obliquo.

Crescit in pratis humidis, altitudine sesquipedali, floret Augusto.

151. Tafel.

Safran. Pl. G. 61. 3 Klasse.

Linne Pf. S. Th. S.

- a. Die einblättrige Scheide.
- b. Die röhrigte 6theilige Krone.
- c. Ein Kronblatt mit den Staubfäden, deren 3 ähnliche in der Blume sind.
- d. Der Griffel mit den 3 Narben, welcher der eigentliche Safran ist.

Wird bei uns in Gärten gezogen, wächst in der abgebildeten Grösse. Blüht im September.

Tab. 151.

Crocus fativus. Cl. III.

Crocus Spatha univalvi radicali, corolla tubo longissimo. L. 75. 1.

Crocus officinalis, autumnalis, foliis angustioribus margine revolutis.

- a. Spatha monophylla.
- b. Corolla tubulata, limbo sexpartito.
- c. Petalum cum stamine quorum tria similia in flore sunt.
- d. Stylus cum 3 stigmatibus, crocus proprie sic dictus.

Colitur in nostris hortis, magnitudine iconis, floret Septembre.

152. Tafel.

Senf. Pl. G. 883. 15 Klasse.

Linne Pf. S. Th. S.

- a. Die 4blättrige abstehende Blumendecke.
- b. Die 4blättrige Krone.
- c. Ein abgesondertes Kronblatt mit dem Nagel.
- d. Die 6 Staubfäden, deren 2 kürzer sind.
- e. Ein abgesonderter Staubfaden.
- f. Der Fruchtknoten mit dem Griffel und der knöpfigten Narbe, unten an diesem die 4 Honigdrüsen.
- g. Diese abgesondert.
- h. Die Schote in die Länge -
- i. in die Quere durchschnitten.
- k. Saamen.

Wird

Tab. 152.

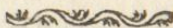
Sinapis nigra. Cl. XV.

Sinapis siliquis glabris racemo adpressis. L. 503. 3

- a. a. Perianthium tetraphyllum patens.
- b. Corolla tetrapetala.
- c. Petalum separatum cum ungue.
- d. Stamina 6, quorum 2 breviora.
- e. Stamen separatum.
- f. Germen cum stylo et stigmate capitato, cum glandulis 4 nectariferis inferis.
- g. Eaedem separatae.
- h. Siliqua longitudinaliter, -
- i. transversim dissecta.
- k. Semen.

N

Coli-



Wird bei uns in Gärten gezogen, wächst 4-5 Fuß hoch, sehr ästig, blüht im Julius.

Colitur apud nos in hortis, altitudine 4-5 pedum, valde ramosa est, et Julio floret.

153. Tafel.

Jasmin. Pl. G. 17. 2 Klasse.
Linne Pf. S. 3 Th. S. 3.

- a. Die einblättrige Blumen-
decke mit 5zänigter Mün-
dung.
- b. Die einblättrige Krone mit
5theiliger Mündung, geöff-
net, mit den 2 Staubfäden.
- c. Ein abgesonderter Staub-
faden.
- d. Der rundlichte Fruchtkno-
ten mit dem fadenförmigen
Griffel, und der zweispaltig-
gen Narbe.

Wird bei uns in Gärten gezogen, wächst zu einer Stau-
de von etlichen Fuß hoch, blüht
im Julius und August.

Tab. 153.

Jasminum officinale. Cl. II.
Jasminum foliis oppositis, fo-
liolis distinctis. L. 54. 1.

- a. Perianthium monophyllum
ore quinque-dentato.
- b. Corolla monopetala aperta,
limbo quinquepartito, cum
2 staminibus.
- c. Stamen separatum.
- d. Germen subrotundum cum
stylo filiformi et stigmate bi-
fido.

Colitur in hortis nostris, al-
titudinem fruticis nonnullorum
pedum attingit, Julio et Augu-
sto floret.

154. Tafel.

Gentiane. Pl. G. 350. 5 Klasse.
Tausendguldenkraut.
Kieberkraut. Erdgallen.
Linne Pf. S. 5 Th. S. 860.

- a. Die 5theilige spitzige Blu-
mendecke.
- b. Die trichterförmige Krone,
mit 5theiliger Mündung, in
derselben die 5 Staubfäden.
- c. Ein abgesonderter Staub-
faden.
- d. Der walzenförmige Frucht-
knoten mit den 2 Narben.
- e. Diese abgesondert.

Wächst auf Wiesen 7-8 Zoll
hoch, blüht im Julius und
August.

Tab. 154.

Gentiana centaurium. Cl. V.
Gentiana corollis quinquefidis
infundibuliformibus, caule
dichotomo, pistillo simplici.
L. 222. 17.

- a. Perianthium quinquepartitum
acutum.
 - b. Corolla tubulata ore quin-
quefido, cum staminibus 5.
 - c. Stamen separatum.
 - d. Germen cylindraceum cum
duobus stigmatibus.
 - e. Illa separata.
- Crescit in pratis altitudine
7-8 pollicum, floret Julio et
Augusto.

155. Ta

Tab.

155. Tafel.

Kraftwurzel. Pl. G. 1274. 23
Klasse.

Nordamerikanische Kraftwurzel.
Linne Pl. G. Th. C.

- a. Die vielblättrige Hülle.
- b. Die 5blättrige Krone mit den 5 Staubfäden.
- c. Ein abgesondertes Kronblatt, mit dem Fruchtknoten.
- d. Der Fruchtknoten mit den 2 Griffeln.
- e. Die 2fächerige unzeitige Beere, mit dem Nabel.
- f. Die zeitige Beere.
- g. Die Wurzel.
- h. Die 2 Saamen einer Beere.
- i. Eben diese von der Seite.

Es gibt auch Pflanzen mit bloß männlichen Blüten. Sie wächst in China und Nordamerika. Statt dieser Kraftwurzel wird öfters und mehrers, die Japanische Zuckerswurzel, Sium ninsi, in den Apotheken gefunden.

Tab. 155.

Panax quinquefolium. Cl. XXIII.
Panax foliis ternis, quinatis.

L. 773. I.
Ninsing radix. Ginseng.
Aureliana canadensis.

- a. Involucrum polyphyllum.
- b. Corolla pentapetala cum staminibus quinque.
- c. Petalum separatum cum germine.
- d. Germen cum duobus stigmatibus.
- e. Bacca immatura bilocularis cum umbilico.
- f. Bacca matura.
- g. Radix.
- h. Semina bina unius baccae.
- i. eadem à latere.

Dantur et plantae floribus solum masculis: Habitat in China et America septentrionali. Loco hujus panacis quinquefolii saepius et ut plurimum, radix illa Japonica, Sium ninsi, in pharmacopoliis invenitur.

156. Tafel.

Braunelle. Pl. G. 791. 14.
Klasse.

Gotthehl. St. Antonikraut.
Prunellenkraut.

Linne Pl. G. Th. C.

- a. Die einblättrige, schlippige Blumendecke.
- b. Die einblättrige rachenförmige Krone, geöffnet, mit den 2 längern und 2 kürzern Staubfäden.
- c. Ein abgesonderter Staubfaden.

d. Der

N 2

d. Ger-

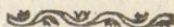
Tab. 156.

Prunella vulgaris. Cl. XIV.

Prunella foliis omnibus ovato-oblongis ferratis petiolatis.
L. 458. I.

Consolida minor.

- a. Perianthium monophyllum bilabiatum.
- b. Corolla monopetala ringens, aperta, cum 2 staminibus longioribus, 2 brevioribus.
- c. Stamen separatum.



d. Der 4theilige Fruchtnoten, mit dem fadenförmigen Griffel und der gespaltenen Narbe.

Wächst auf Wiesen, wird selten 1 Fuß hoch, blüht im August.

d. Germen quadripartitum, cum stylo filiformi et stigmatate bifido.

Crescit in pratis, raro pedalis, floret Augusto.

157. Tafel.

Mohn. Pl. G. 702. 13 Klasse.
Kornrosen. Klapperrosen.
Schnallenblumen.
Linne Pf. C. Th. C.

- a. Die 2blättrige Blumendecke.
- b. Die 4blättrige Krone.
- c. Ein Theil der zahlreichen Staubfäden.
- d. Der große Fruchtnoten, mit der schildförmigen gestrahlten Narbe.

Wächst in Kornfeldern, gegen 2 Fuß hoch, blüht im August.

Tab. 157.

Papaver rhoeas. Cl. XIII.
Papaver capsulis glabris globosis, caule piloso multifloro, foliis pinnatifidis incis. L. 407. 6.

- Papaver erraticum.
- a. Perianthium diphyllum.
 - b. Corolla tetrapetala.
 - c. Filamentorum numerosorum pars.
 - d. Germen magnum, cum stigmatate peltato radiato.

Crescit in agris bipedalis, floret Augusto.

158. Tafel.

Tasche. Pl. G. 864. 15 Klasse.
Täschelkraut. Hirtentasche.
Säckelkraut.
Linne Pf. C. Th. C.

- a. Die 4blättrige Blumendecke.
- b. Die 4blättrige kreuzförmige Blume.
- c. Ein Kronblatt mit dem Nagel.
- d. Die 6 Staubfäden, deren 2 kürzer als die 4 andern sind.
- e. Ein abgesondeter Staubfaden.
- f. Der Fruchtnoten mit der Narbe.
- g. Die Schotte.

Wächst

Tab. 158.

Thlaspi bursa pastoris. Cl. XV.
Thlaspi siliculis obcordatis, foliis radicalibus pinnatifidis. L. 491. 10.
Herba cancri.

- a. Perianthium tetraphyllum.
- b. Corolla tetraphylla cruciformis.
- c. Petalum cum ungue.
- d. Stamina 6, quorum duo breviora 4 reliquis.
- e. Stamen separatum.
- f. Germen cum stigmatate.
- g. Siliqua.

Crescit

Wächst überall als Unkraut an Wegen und in Gärten, wird 2-3 Fuß hoch mit vielen Aesten, blüht den ganzen Sommer.

159. Tafel.

Buchsdorn. Pl. G. 279. 5 Klasse.

Linne Pl. S. 3 Tb. S. 220.

Der Afrikanische Volksdorn.

a. Die geöffnete, einblättrige, trichterförmige Krone, mit den 5 Staubfäden.

b. Ein abgesonderter Staubfaden.

c. Der Fruchtknoten mit dem Griffel und der 2spaltigen Narbe.

d. Die Frucht ganz —

e. entzweigeschnitten.

f. Die trockene Frucht.

g. Der innere Knoten derselben, woran die Saamen hängen.

h. Saamen in natürlicher Größe.

i. vergrößert.

Wird in Gärten gezogen, hält aber strenge Kälte nicht aus. Die Staude wächst in Afrika, und Spanien wild, oft 10 und mehr Fuß hoch, blüht im August.

160. Tafel.

Brandspitzen. Pl. G. 1027. 19 Klasse.

Kreuzkraut. Kreuzwurz. Goldkraut.

Linne Pl. S. 3 Tb. S.

a. Der gemeinschaftliche doppelte Kelch.

b. Die zusammengesetzte Krone.

c. Ein Zwitterfrönggen mit der Saamentrone.

d. Eben

Crescit ubique cum mala herba ad vias ac in hortis, 2-3 pedali magnitudine valde ramosa, floret per totam aestatem.

Tab. 159.

Lycium afrum. Cl. V.

Lycium foliis linearibus. L. 190. 1.

Lycii Succus. Pharm. Wirt.

a. Corolla monopetala, infundibuliformis, aperta, cum staminibus 5.

b. Stamen separatum.

c. Germen cum stylo et stigmate bifido.

d. Bacca integra —

e. dissecta.

f. Bacca ficcata.

g. Dissepimentum cum seminibus adhaerentibus.

h. Semen magnitudine naturali.

i. magnitudine aucta.

Colitur in hortis, sed frigus rigidum non sustinet; sponte crescit in Africa et Hispania altitudine saepius 10 pedum, ac plurimum, floret Augusto.

Tab. 160.

Senecio vulgaris. Cl. XIX.

Senecio corollis nudis foliis pinato sinuatis amplexicaulibus, floribus sparsis. L. 630. 7.

a. Calix communis duplex.

b. Corolla composita.

c. Corollala hermaphrodita cum poppo.

N 3

d. ea-



- d. Eben dieses geöffnet.
 e. Die zusammenhängenden 5 Staubfäden aus demselben.
 f. Der Fruchtknoten mit dem fadenförmigen Griffel und den 2 Narben.
 g. Saamer mit der Krone.
 Wächst überall als Unkraut in Gärten und Krautländern, wird 1 Fuß hoch, blüht den ganzen Sommer.

- d. eadem aperta.
 e. Stamina 5 coalita ex ea.
 f. Germen cum stylo filiformi et 2 stigmatibus.
 g. Semen cum pappo.
 Ubique crescit cum mala herba in hortis, et olitoriiis, pedalis, toto aestate floret.

161. Tafel.

Camomille. Pl. G. 1047. 19.
 Klasse.

Römische edle Chamille.
 Linne Pl. C. Th. C.

- a. Die umgekehrte Blume, um den gemeinschaftlichen Kelch zu sehen.
 b. Die zusammengesetzte gestrahlte Krone.
 c. Das besondere Zwitterkrönggen.
 d. Eben dieses geöffnet.
 e. Die 5 verwachsene Staubfäden aus demselben.
 f. Der Fruchtknoten mit dem fadenförmigen Griffel und den 2 zurückgeschlagenen Narben.
 g. Ein weibliches Krönggen aus dem Strable.
 h. Der Stempel aus demselben.
 Wird bei uns meistens in Gärten gezogen, erreicht die Höhe von 1 und einem halben Fuß, blüht im August.

162. Tafel.

Streifenfaru. Pl. G. 1288. 24
 Klasse.

Mauer.

Tab. 161.

- Anthemis nobilis. Cl. XIX.
 Anthemis foliis pinnato compositis linearibus acutis subvillosis. L. 646. 7.
 Chamomilla romana.
 a. Flos perversus ad perspicendum calycem.
 b. Corolla composita radiata.
 c. Corollula propria hermaphrodita.
 d. eadem aperta.
 e. Stamina 5 coalita ex ea.
 f. Germen cum stylo filiformi et 2 stigmatibus revolutis.
 g. Corollula feminea ex radio.
 h. Stylus ejus.
 Colitur plerumque apud nos in hortis, altitudinem sesquipedalem attingit, Augusto floret.

Tab. 162.

Asplenium ruta muraria. Cl. XXIV.

Asple-

Mauerraute. Steinraute.
Linne Pf. C. Th. C.

- a. Ein abgefondertes Blättgen mit den Befruchtungstheilen.
b. Ein Staubkügelschen.
Wächst in dieser Grösse an alten Mauern.

163. Tafel.

Raute. Pl. G. 563. 10 Klasse.
Gartenraute. Weinraute.
Linne Pf. C. 3 Th. C. 535.

- a. Die 5theilige Blumendecke, und 5blättrige Krone, der obersten Blume, mit den 10 Staubfäden.
b. Der 4theilige Kelch.
c. Die 4blättrige Krone mit den 8 Staubfäden der übrigen Blumen.
d. Ein abgefondertes Kronblatt mit dem Staubfaden.
e. Der Staubfaden abgefondert.
f. Der Fruchtknoten, mit den 8 Honiggebenden Lüpfeln, dem Griffel, und der einfachen Narbe.
g. Eben dieser geöffnet.
h. Saamen.
Wächst in Gärten und Weinbergen, 2-3 Fuß hoch, blüht im Julius.

164. Tafel.

Kermesbeere. Pl. G. 639. 10 Klasse.
Virginische Phitolake.
Linne Pf. C. Th. C.

a. Dis

Asplenium frondibus alternatim decompositis, foliis cuneiformibus crenulatis, L. 785. 22.
Ruta muraria.

Adiantum album,

a. Foliolium separatum cum partibus fructificationis.

b. Globulus pollinaris.

Crescit ad muros ruderatos hac magnitudine.

Tab. 163.

Ruta graveolens. Cl. X.

Ruta foliis decompositis, floribus lateralibus quadrifidis, L. 331. 1.

Ruta hortensis.

a. Perianthium quinquepartitum, et corolla pentapetala, floris supremi, cum 10 staminibus.

b. Calix quadripartitus.

c. Corolla tetrapetala cum staminibus 8 florum reliquorum.

d. Petalum separatum cum stamine.

e. Stamen separatum.

f. Germen cum 8 punctis melliferis, stylo et stigmate simplici.

g. Idem apertum.

h. Semen.

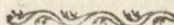
Crescit in hortis et vineis, altitudine 2-3 pedali, floret Julio.

Tab. 164.

Phytolacca decandra. Cl. X.

Phytolacca floribus decandris, decagynis, L. 364. 2.

a. Co-



- a. Die 5blättrige Krone mit den 10 Staubfäden.
 b. Ein abgesonderter Staubfaden.
 c. Die 10 Fruchtknoten, mit den Griffeln und einfachen Narben.
 d. Ein abgesonderter Fruchtknoten.
 e. Die kreisrunde Beere.
 f. Saamen.

Wird bei uns in Gärten gezogen, erreicht eine Höhe von 7-8 Fuß in einem Sommer, blüht im August, und Septemb.

- a. Corolla pentapetala cum staminibus 10.
 b. Stamen separatum.
 c. Germina 10, cum stylis et stigmatibus simplicibus.
 d. Germen separatum.
 e. Bacca orbiculata.
 f. Semen.

Colitur apud nos in hortis, altitudinem 7-8 pedum per aestatem attingit, floret Augusto et Septembre.

165. Tafel.

Salbey. Pl. G. 43. 2 Klasse.
 Garten Salbey.
 Linne Pf. S. 3 Th. S. 38.

- a. Die einblättrige röhrigte Blumendecke.
 b. Die einblättrige rachenförmige Krone geöffnet, mit den 2 Staubfäden.
 c. Ein abgesonderter Staubfaden.
 d. Der 4spaltige Fruchtknoten mit dem fadenförmigen Griffel und der 2spaltigen Narbe.

Wird bei uns in Gärten gezogen, wird 2-3 Fuß hoch, blüht im Julius und August.

Tab. 165.

- Salvia officinalis. Cl. II.
 Salvia foliis lanceolato ovatis integris crenulatis, floribus spicatis, calycibus acutis. L. 64. 4.
 Salvia hortensis.
 a. Perianthium monophyllum tubulatum.
 b. Corolla monopetala ringens aperta, cum 2 staminibus.
 c. Stamen separatum.

- d. Germen quadrifidum, cum stylo filiformi et stigmate bifido.
 Colitur apud nos in hortis altitudine 2-3 pedali, floret Julio et Augusto.

166. Tafel.

Mutter. Pl. G. 1043. 19 Klasse.
 Mutterkraut.
 Linne Pf. S. 3 Th. S.

- a. Die Blume von unten, um den gemeinschaftlichen Kelch zu sehen.

b. Die

Tab. 166.

- Matricaria parthenium. Cl. XIX.
 Matricaria foliis compositis planis, foliolis ovatis incis, pedunculis ramosis. L. 643. 1.
 a. Flos perversus ad perspicendum calycem communem.

b. Co-

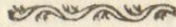
- b. Die zusammengesetzte ge-
strahlte Krone.
- c. Ein besonderes 5spaltiges
Zwitterkrögen.
- d. Die 5 zusammenhängende
Staubfäden aus demselben.
- e. Der Fruchtknoten mit dem
fadenförmigen Griffel und
der 2spaltigen Narbe.
- f. Ein weibliches Krögen.
- g. Der Stempel aus demselben.
Wird bei uns in Gärten ge-
zogen, von ohngefehr 2 Fuß
hoch, blüht im August.
- b. Corolla composita radiata.
- c. Corollula propria hermaphro-
dita quinquefida.
- d. ejus stamina 5 coalita.
- e. Germen cum stylo filiformi et
stigmatate bifido.
- f. Corollula feminea.
- g. ejus pistillum.
- Colitur apud nos in hortis, al-
titudine bipedali, floret Augu-
sto.

167. Tafel.

- Säckelblume. Pl. G. 284. 5
Klasse.
- Nordamerikanischer Ceanothus.
Linne Pl. S. 3 Lb. S. 262.
- a. Die 5theilige Blumendecke
vor der Öffnung.
- b. Diese geöffnet nebst den 5,
auf den Nägeln abstehenden,
gewölbten, sackförmigen
Kronblättern, und den 5
Staubfäden.
- c. Eben diese Blumentheile ver-
größert.
- d. Ein Lappen der Blumendecke.
- e. Ein Kronblatt mit daran
hängendem Staubfaden.
- f. Der Fruchtknoten mit dem
halb 2spaltigen Griffel und
der stumpfen Narbe.
- g. Die 3fächerige Beere.
- h. Eben diese aufgeschnitten.
- i. Saamen.
- A. Ein Fruchttragender Zweig.
Läßt sich bei uns in Gärten
ziehen, und wird gegen 4 Fuß
hoch, blüht im Julius und öf-
ters im Herbst noch einmal.

Tab. 167.

- Ceanothus americanus. Cl. V.
Ceanothus foliis trinerviis. L.
197. 1.
- Radix ceanothi, Disp. Brunsvic.
- a. Perianthium - quinqueparti-
tum nondum apertum.
- b. idem apertum, cum petalis
5, subrotundis, faccatis, un-
guibus infidentibus.
- c. eadem partes magnitudine
aucta.
- d. Lacinium perianthii.
- e. Petalum cum stamine adhae-
rente.
- f. Germen cum stylo semitrifido.
- g. Bacca tricocca.
- h. eadem aperta.
- i. Semen.
- A. Ramulus fructifer.
Coli potest in hortis et altitu-
dinem 4 pedum attingit, floret
Julio et saepius autumno secun-
da vice.



168. Tafel.

Eberwurz. Pl. G. 1002. 19
Klasse.
Linne Pf. S. Th. S.

- a. Der gemeinschaftliche Kelch, dessen innerste glänzende Schuppen hier den Strahl bilden, und die zusammengesetzte Krone in der Mitte umgeben.
- b. Ein Zwitterkrönchen mit der Saamenkrone.
- c. Eben dieses geöffnet.
- d. Die 5 zusammenhängende, den Griffel umgebende Staubfäden.
- e. Der Fruchtknoten, mit dem fadenförmigen Griffel und der ungetheilten Narbe.
- f. Saamen mit der ausgebreiteten Krone.

Wächst auf trockenen dürrer Heiden, und sitzt fast gänzlich auf dem Boden, blüht im August.

Tab. 168.

Carlina acaulis. Cl. XIX.
Carlina caule unifloro, flore brevior. L. 607. 1.
Cardopatia.

- a. Calix communis cujus squamae interiores nitidae radium componunt, et corollam compositam in medio cingunt.
- b. Corollula hermaphrodita cum pappo.
- c. eadem aperta.
- d. Filamenta 5 coalita, stylum cingentia.
- e. Germen cum stylo filiformi et stigmati integro.
- f. Semen cum pappo extenso.

Crescit in locis siccis aridis, et fere sessilis est, floret Augusto.

169. Tafel.

Myrten. Pl. G. 671. 12 Klasse.
Linne Pf. S. 3 Th. S. 643.

- a. Die einblättrige 5spaltige Blumendecke.
- b. Die 5blättrige Krone, mit den vielen im Kelch eingefügten Staubfäden.
- c. Ein abgesondertes Kronblatt.
- d. Ein abgesondertes Staubfaden.
- e. Der Fruchtknoten.
- f. Eben dieser von oben, mit dem darauf sitzenden Griffel und der stumpfen Narbe.

g. Die

Tab. 169.

Myrtus communis. Cl. XII.
Myrtus floribus solitariis, involucro diphylo. L. 384. 1.
Myrtus Italica.

- a. Perianthium monophyllum quinquefidum.
- b. Corolla pentapetala, cum filamentis numerosis calyci infertis.
- c. Petalum separatum.
- d. Stamen separatum.
- e. Germen.
- f. idem à parte superiore cum stylo inserto et stigmati obtuso.

g. Bac-

g. Die Beere.

h. Eben diese geöffnet.

Wird bei uns in Gärten gezogen, 5-6 Fuß hoch, blüht im August und September.

170. Tafel.

Porst. N. G. 423. 5 Klasse.

Tamariskenstrauch.

Linne Pf. S. 3 Th. S. 372.

- a. Die ztheilige Blumendecke.
- b. Die zblättrige Krone.
- c. Ein abgefondertes Kronblatt.
- d. Die 10 an der Basis zusammen gewachsene Staubfäden, davon die 5 äußern etwas länger sind.
- e. Der Fruchtknoten mit den 3 Narben.
- f. Eben dieser, die Quere durchschnitten.

Wächst auf sandigem feuchten Boden nahe bei Wassern zu einer kleinen Staude von 2-3 Fuß, blüht im May oder Junius.

171. Tafel.

Zauken. Pl. G. 457. 6 Klasse.

Weiskurz. Schminkurz.

Linne Pf. S. 6 Th. S. 333.

- a. Die einblättrige glockenförmige Krone mit spaltiger Mündung.
- b. Eben diese aufgeschnitten mit den 6 Staubfäden.
- c. Ein abgefonderter Staubfaden.
- d. Der runde Fruchtknoten mit dem Griffel und der zackigen Narbe.

e. Zei

g. Bacca.

h. eadem aperta.

Colitur apud nos in hortis altitudine 5-6 pedum, floret Augusto et Septembre.

Tab. 170.

Tamarix Germanica. Cl. V.

Tamarix floribus decandris. L.

244. 2.

Tamariscus germanica.

- a. Perianthium monophyllum.
- b. Corolla pentapetala.
- c. Petalum separatum.
- d. Filamenta decem, basi connata, quorum 5 exteriora parum longiora.

e. Germen cum 3 stigmatibus.

f. Idem transversim dissectum.

Crescit in locis humidis sabulosis ad rivos, magnitudine fruticis parvi 2-3 pedum, floret Mayo vel Junio.

Tab. 171.

Convallariapolygonatum. Cl. VI.

Convallaria foliis alternis amplexicaulis, caule ancipiti, pedunculis axillaribus subunifloris. L. 275. 3.

Sigillum Salomonis.

- a. Corolla monopetala campanulata, limbo sexfido.
- b. Eadem aperta cum staminibus 6.
- c. Stamen separatum.
- d. Germen globosum cum stylo et stigmate trigono.

O 2

e. Bac-



c. Zeitige Beere.

Wächst hier an Gebegen, selten 1 und einen halben Fuß hoch, blüht im Junius.

Diß ist die gewöhnliche Weiswurz, öfters aber wird sie mit der nachfolgenden vermengt, die auch in ihren Bestandtheilen nicht von ihr unterschieden ist.

172. Tafel.

Zaun. Pl. G. 457. 6 Klasse.

Weiswurz. Schminkwurz.

Linne Pf. S. 6 Th. S. 334.

- a. Die einblättrige, glockenförmige Krone, mit 6 spaltiger Mündung.
- b. Ein abgesonderter Staubfaden.
- c. Der runde Fruchtknoten, Griffel, und zackigte Narbe.
- d. Zeitige Beere.

Wächst bei der vorigen, wird aber oft 3 Fuß hoch, blüht zu gleicher Zeit.

173. Tafel.

Maulbeere. Pl. G. 1144. 21 Klasse.

Schwarzer Maulbeerbaum.

Linne Pf. S. 2 Th. S. 285.

- a. Männliche Blüthe.
- b. Eine abgesonderte. Die 4 theilige Blumendecke mit den 4 Staubfäden.
- c. Weibliche Blumen.
- d. Die 4blättrige Blumendecke die Blättgen liegen wie in
- e. übereinander.

f. Der

e. Bacca matura.

Crescit in nostris sepibus, raro altitudine sesquipedali, floret Junio.

Est sigillum Salomonis commune, sed saepius confunditur cum specie sequenti, neutriquam distincta ratione partium constituentium.

Tab. 172.

Convallaria multiflora. Cl. VI.
Convallaria foliis alternis amplicaulibus caule tereti, pedunculis axillaribus multifloris. L. 276. 4.

Sigillum Salomonis.

- a. Corolla monopetala, campanulata limbo sexfido.
- b. Stamen separatum.

c. Germen globosum, stylus, et stigma trigonum.

d. Bacca matura.

Crescit eodem cum praecedenti loco sed altitudine saepius tripedali, eodem tempore floret.

Tab. 173.

Morus nigra. Cl. XXI.

Morus foliis cordatis scabris, L. 710. 2.

- a. Masculi flores.
- b. Talis separatus, Perianthium quadripartitum cum staminibus 4.
- c. Feminei flores.
- d. Perianthium tetraphyllum, foliola uti in
- e. incumbunt.

f. Ger-

f. Der Fruchtknoten mit den 2
rauben Griffeln und einfa-
chen Narben.

g. Eben dieser aufgeschnitten.

h. Zeitige Beere.

Dieser Baum wird bey uns
in Gärten gezogen, wo der
Winter nicht allzustrenge ist, et
blüht anfangs Junii.

174. Tafel.

Habichtkraut. Pl. G. 986. 19

Klasse.

Mausohrlein. Nagelkraut.

Linne Pl. C. Th. C.

a. Der walzenförmige gemein-
schaftliche Kelch.

b. Die zusammengesetzte offene
Krone.

c. Eben diese von unten.

d. Ein Zwitterkröngen.

e. Die Geschlechtsheile ohne
das Kronblatt, nämlich die
5 Staubfaden, der Frucht-
knoten mit der Saamenkro-
ne, dem fadenförmigen Griffel,
und den 2 gekrümmten
Narben.

f. Die 5 zusammenhängende
Staubfaden.

g. Saamen mit der Krone.

Wächst auf trockenen bergig-
ten Gegenden in dieser Größe,
blüht im May und Junius.

175. Tafel.

Garaffel. Pl. G. 691. 12 Klasse.

Wasserbenediktwurz. Wiesen-
garaffel.

Linne Pl. C. Th. C.

a. Die

f. Germen cum stylis, 2 scabris,
et stigmatibus simplicibus.

g. Idem dissectum.

h. Bacca matura.

Colitur apud nos in hortis,
ubi hyems non admodum fera
est, floret initio Junii.

Tab. 174.

Hieracium pilosella, Cl. XIX.

Hieracium foliis integerrimis
ovatis subtus tomentosis sto-
lonibus repentibus, scapo uni-
floro. L. 597. 4.

Auricula muris.

a. Calyx communis cylindra-
ceus.

b. Corolla composita aperta.

c. Eadem ab inferiore parte.

d. Corollula hermaphrodita.

e. Sexus partes absque petalo,
stamina 5 scilicet, germen cum
pappo, stylo filiformi et sti-
gmatibus 2 recurvatis.

f. Stamina 5 coalita.

g. Semen cum pappo.

Crescit in montosis siccis re-
gionibus hac magnitudine, floret
Majo et Junio.

Tab. 175.

Geum rivale. Cl. XII.

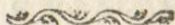
Geum floribus nutantibus, fructu
oblongo, aristis plumosis tor-
tis. L. 399. 5.

Caryophyllata aquatica.

Geum palustre.

a. Peri-

D 3



- a. Die einblättrige halb 10spaltige Blumendecke.
- b. Die 5blättrige Krone mit dem Kelch in natürlichem Zustande.
- c. Eben diese geöffnet, um die zahlreichen im Kelch eingefügten Staubfäden zu sehen.
- d. d. 2 abgesonderte Kronblätter von beeden Seiten.
- e. Ein abgesonderter Staubfaden.
- f. Die zahlreichen Fruchtknoten mit den haarigten Griffeln und einfachen Narben.
- g. Ein abgesonderter Fruchtknoten mit dem Griffel —
- h. ohne denselben.
- i. Saamen mit der verdrehten Granne.

Wächst an den Gehägen der Bäche 1 und einen halben Fuß hoch, blüht im May.

- a. Perianthium monophyllum femidecemfidum.
- b. Corolla pentapetala cum Calyce in statu naturali.
- c. Eadem aperta ad perspicienda stamina numerosa, calyci inserta.
- d. d. Petala 2 separata ab utraque parte.
- e. Stamen separatum.
- f. Germina numerosa cum stylis pilosis et stigmatibus simplicibus.
- g. Germen separatum cum stylo —
- h. sine stylo.
- i. Semen cum arista geniculata.

Crescit ad sepes rivulorum, altitudine sesquipedali, floret Majo.

176. Tafel.

Schwarzwurz. Pl. G. 698. 13. Klasse.

Christophskraut.

Linne Pl. S. Th. S.

- a. Die 4blättrige Blumendecke.
- b. Ein abgesondertes Blatt davon.
- c. Die 4 Kronblätter an beeden Enden zugespitzt, diese und die Blumendecke fallen ab, und bleiben nur die Geschlechtsheile, in einer Eyr förmigen Lehre
- d. stehen.
- e. Die vielen Staubfäden.
- f. Ein abgesonderter.
- g. Ein Kronblatt.
- h. Der Eyrunde Fruchtknoten mit der dicken Narbe.

i. Zeit

Tab. 176.

Aetæa spicata. Cl. XIII. Aetæa racemo ovato, fructibus baccatis. L. 406. 1.

Christophoriana.

- a. Perianthium tetraphyllum.
- b. Foliolum separatum.

- c. Petala 4 utrinque acuminata simul cum perianthio, caduca, relictis partibus sexus in spicam

- d. ovalem congestis.
- e. Stamina numerosa.
- f. tale separatum.
- g. Petalum.
- h. Germen ovatum cum stigmatibus crassiusculo.

i. Bac-

i. Zeitige Beere.

Wächst hier in den Gebegen
2-3 Fuß hoch, blüht im Ju-
nius. Diese wird meistens statt
der Actææ racemosa. T. 35. ge-
nommen.

177. Tafel.

Pflaumen. Pl. G. 675. 12.
Klasse.

Eisenbeere.

Linne Pl. G. 1 Th. S. 731.

- a. Die einblättrige 5spaltige
Blumendecke.
- b. Die 5blättrige Krone.
- c. Ein abgesondertes Kronblatt.
- d. Die im Kelch eingefügten
zahlreichen Staubfäden.
- e. Ein Lappen der Blumendecke
mit einem Theil der Staub-
fäden.
- f. Ein abgesonderter Staub-
faden.
- g. Der rundlichte Fruchtkno-
ten, mit dem Griffel und
kreisrunden Narbe.
- h. Die 2 außen an den Blät-
tern befindlichen Drüsen.

Wächst an Gebegen 4-5 Fuß
hoch, blüht im May. Bergius
empfiehlt dessen Gebrauch.

178. Tafel.

Wachholder. Pl. G. 1235. 22
Klasse.

Gemeiner Wachholder.

Linne Pl. G. 2 Th. S. 473.

A. Männliche Pflanze.

- a. Der Kelch an dessen Spindel
3 Reihen Schuppen wie in -

b. bes

i. Bacca matura.

Crescit in sepibus nostris alti-
tudine 2-3 pedali, floret Junio,

Species haec ut plurimum
Actææ racemosa T. 35. substi-
tuitur.

Tab. 177.

Prunus padus. Cl. XII.

Prunus floribus racemosis, foliis
deciduis basi subtrus biglandu-
losis. L. 385. 1.

Cerasus avium.

- a. Perianthium monophyllum
quinquesidum,
- b. Corolla 5 petala.
- c. Petalum separatum.
- d. Stamina numerosa calyci in-
serta.
- e. Lacinium perianthii cum par-
te staminum.
- f. Stamen separatum.

g. Germen subrotundum cum
stylo et stigmate orbiculato.

h. Glandulae binae, basi folio-
rum exteriori insertae.

Crescit ad sepes, altitudine
4-5 pedum, floret Majo; A
Cel. Bergio usus ejus commen-
datur medicinalis.

Tab. 178.

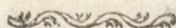
Juniperus communis. Cl. XXII.

Juniperus foliis ternis patentibus,
mucronatis, bacca longiori-
bus. L. 749. 1.

A. Mas.

- a. Calyx cujus rachi communi
3 squamae in triplici oppo-
sitione

b. op-



- b. befindlich sind, so daß 9 sich daran befinden.
- c. Ist der untere Theil eines solchen Schuppens.
- d. Der obere oder innere, an welchem 3 Staubfäden angewachsen sind.
- e. Ist das oberste oder Endblümgen, welches das rote ausmacht, an welchem sich ebenfalls 3 Staubfäden, mit kaum merklichen Stielgen befinden, davon einer in f. abgefordert ist.
- B. Weibliche Pflanze.
- g. Die kleine ztheilige Blumenthecke.
- h. Die zblättrige Krone.
- i. Der Fruchtknoten, auf welchem die 3 Griffel sitzen, die sich zusammenschließen.
- l. Ist die äußere
- m. die innere hohle Seite eines solchen Griffels.
- n. Unzeitige 2jährige -
- o. Zeitige 3jährige Beere.
- p. Eine solche entzweigteschnitten.
- q. Saamen.
- Wächst auf trocknen Heiden, wird bei uns selten 4 Fuß hoch, blüht im May.
- b. oppositae sunt, ita ut 9 apparent.
- c. Pars inferior talis squamae.
- d. Pars superior vel interior, cui 3 stamina adhaerent.
- e. Squama decima, terminans amentum, cui similiter adhaerent stamina 3. pedunculis vix notabilibus, quorum unus in f. separatus apparet.
- B. Femina.
- g. Perianthium tripartitum minimum.
- h. Corolla tripetala.
- i. Germen cui insident 3 styli
- k. conniventes.
- l. Pars exterior --
- m. interior, cava, talis styli.
- n. Baccae immaturae biennes -
- o. Maturae triennes.
- p. Bacca dissecta.
- q. Semen.
- Crescit in locis aridis, attingit apud nos raro altitudinem 4 pedum, floret Majo.

179. Tafel.

Doksbart. Pl. G. 978. 19 Klasse.

Habermurzel.

Linne Pf. S. Th. S.

a. Der gemeinschaftliche, lange, walzenförmige Kelch. (Er ist sehr oft ein Drittel kürzer als die Krone.)

b. Die zusammengesetzte Krone.

c. Eines

Tab. 179.

Tragopogon pratensis. Cl. XIX.
Tragopogon calycibus corollae
radium aequantibus, foliis integris strictis. L. 592. 1.

a. Calix communis, longus, cylindraceus. (Sacculus tercia parte brevior est corolla).

b. Corolla composita.

c. Corol-

- e. Eines der äussern Zwitterskröngen, mit den Geschlechtstheilen.
- d. Diese besonders.
- e. Die 5 abgefonderte zusammenhängende Staubfäden.
- f. Der Fruchtknoten mit der Saamenkroße.
- g. Eben dieser mit dem fadenförmigen Griffel und den 2 zurückgeschlagenen Narben.
- h. Ein Kelchblatt von innen. Wächst bei uns häufig in Wiesen, wird bei 2 Fuß hoch, blüht im May.

180. Tafel.

Rhodiferwurz. Pl. G. 1224. 22 Klasse.

Rosenwurz.

Linne Pfl. S. Th. S.

- a. Die 4theilige Blumendecke.
- b. Die 4blättrige Krone, mit den 8 Staubfäden.
- c. Ein abgefondertes Staubfäden.
- d. Ein abgefondertes Kronblatt.
- e. Die 4 unfruchtbaren Fruchtknoten mit den 4 Honigdrüsen.
- f. Eine Blume der weiblichen Pflanze (die übrigen der männlichen gleich) mit den 4 Fruchtknoten, und den Honigbehältnissen, vergrößert. Wird bei uns in Gärten gezogen, ohngefahr 1 Fuß hoch, blüht im Junius.

181. Tafel.

Bux. Pl. G. 1142. 21 Klasse.

Buxbaum.

Männliche Blumen.

- a. Die 3blättrige Blumendecke.
b. Die

c. Corollula hermaphrodita ex radio cum sexu.

- d. Sexus partes separatas.
- e. Stamina 5 separata coalita.
- f. Germen, cum Pappo seminis.
- g. Idem cum stylo filiformi et stigmatibus 2 revolutis.
- h. Foliolum Calycis ab interiore parte.
Crescit abunde in pratis nostris altitudine bipedali, floret Majo.

Tab. 180.

Rhodiola rosea. Cl. XXII.

Rhodiola. L. 745. 1.

Rhodia. Rosaria.

- a. Perianthium tetraphyllum.
- b. Corolla tetrapetala cum staminibus 8.
- c. Stamen separatum.
- d. Petalum separatum.
- e. Germina 4 abortientia, cum nectariis.
- f. Flos plantae femineae (quae caeteroquin plantae masculae similis est) cum germinibus 4 et nectariis, magnitudine aucta. Colitur apud nos in hortis, altitudine circiter pedali, floret Junio.

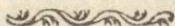
181. Tafel.

Buxus sempervirens. Cl. XXI.

Buxus. L. 709. 1.

Flores masculi.

- a. Perianthium triphyllum.
P
b. Co-



- b. Die 4blättrige Krone.
c. Beide beisammen.
d. Die 4 Staubfäden.
e. Ein abgesonderter.

Weibliche Blumen unter den männlichen.

- f. Die 4blättrige Blumendecke.
g. Die 3blättrige Krone.
h. Beide beisammen.
i. Der zechigte Fruchtknoten mit den 3 Griffeln und stumpfen Narben, in der Blume,
k. ausser derselben.

Ist die Pflanze unserer Gärten zu Einfassung der Blumenbeete, wächst sonst in Frankreich, Savoyen etc. wild und 5-6 Fuß hoch, blüht im May.

- b. Corolla bipetala.
c. Ambo simul.
d. Stamina 4.
e. Stamen separatum.
Flores feminei.

- f. Perianthium tetraphyllum.
g. Corolla 3 petala.
h. Ambo simul.
i. Germen trigonum cum 3 styli, et stigmatibus obtusis in flore,
k. hae partes separatae.

Ad circumdanda et ornanda florum caecula intersit haec planta, sponte crescit in Gallia, Sabaudia &c. altitudine 5-6 pedum, floret Majo.

182. Tafel.

Adonis. Pl. G. 754. 13 Klasse.

Linne Pf. S. 43. S.

- a. Die 5blättrige Blumendecke.
b. Die 12blättrige Krone, sie hat sehr oft 14. 15. und 16 Blätter an der gleichen Pflanze.
c. Ein Theil der zahlreichen Staubfäden.
d. Ein abgesonderter derselben.
e. Die zahlreichen Fruchtknoten.
f. Ein abgesonderter.

Wird bei uns in Gärten gezogen, wächst aber in wärmern Gegenden an sonnenreichen Hügeln wild, sie wird 1 Fuß hoch, blüht im May.

Tab. 182.

Adonis vernalis. Cl. XIII.
Adonis flore dodecapetalo fructu ovato. L. 427. 3.
Buphrthalmum.

- a. Perianthium pentaphyllum.
b. Corolla 12 petala, saepius petalis 14. 15 vel 16 in eadem planta instructa.
c. Pars staminum numerosorum.

- d. Stamen separatum.
e. Germina numerosa.
f. Tale separatum.

Colitur apud nos in hortis, crescit quoque in regionibus calidioribus in collibus apricis, altitudine pedali, floret Majo.

183. Tafel.

Indig. Pl. G. 959. 17 Klasse.

Linne Pf. S. 43. S. 287.

a. Die

Tab. 183.

Indigofera tinctoria. Cl. XVII.
Indigofera foliis pinnatis obovatis racemis brevibus, caule suffruticoso. L. 564. 1.

a. Pe-

- a. Die einblättrige 5zählige
Blumendecke.
- b. b. Die schmetterlingsförmige
Krone.
- c. Eben diese vergrößert.
- d. Die Fahne.
- e. e. Die 2 Klügel.
- f. Das Schifgen.
- g. Die Staubfäden, 1 einfacher
und 9 verwachsene, in deren
Mitte raget der Stempel her-
vor.
- h. h. Schoten.
- i. Eben diese geöffnet mit den
Saamen.
- k. Die andere leere Hälfte die-
ser Schote von innen
- l. Saamen.
Sie wächst in Ost- und West-
indien von 5-6 Fuß hoch, blüht
im Julius.
- a. Perianthium monophyllum 5-
dentatum.
- b. b. Corolla papilionacea.
- c. eadem magnitudine aucta.
- d. Ejus vexillum.
- e. e. alae duae.
- f. Carina.
- g. Stamina, simplex ac novem-
fidum, quorum in medio pi-
stillum prominat.
- h. h. Legumina.
- i. tale apertum cum feminibus.
- k. altera pars dimidia vacua ab
interna parte conspicienda.
- l. Semen.
Crescit in India utraque, alti-
tudine 5-6 pedum, floret Julio.

184. Tafel

Wiesentrost Pl. G. 153. 4 Klasse.
Welsche Bibernell. Steinpeterz-
lein.

Linne Pl. G. 5 Th. S. 330.

- a. Die zblättrige Blumendecke.
- b. Die einblättrige, 4theilige
Krone.
- c. Eben diese von unten, mit
dem zblättrigen Kelch.
- d. Die 4 Staubfäden.
- e. Der Fruchtknoten mit dem
kurzen Griffel und der stum-
pfen Narbe.
- f. Eben dieser in die Quere
durchgeschnitten.
Wächst auf dürren und ma-
gern Wiesen, bei 2 Fuß hoch,
blüht im May oder Junius.

185. Tafel.

Nieswurz. Pl. G. 758. 13. Klas-
se.

Tab. 184.

Sanguiforba officinalis. Cl. IV.
Sanguiforba spicis ovatis. L. 133.
Pimpinella Italica nigra.

- a. Perianthium diphyllum.
- b. Corolla monopetala quadri-
partita.
- c. Eadem a parte inferiore cum
perianthio diphylo.
- d. Stamina 4.
- e. Germen cum stylo brevi et
stigmatate obtuso.
- f. Idem transversim dissectum.

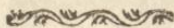
Crescit in pratis aridis et ma-
cris, altitudine bipedali, floret
Majo vel Junio.

Tab. 185.

Helleborus niger, Cl. XIII.

P 2

Helle-



Schwarze Nieswurz. Christwurz.

Linne Pl. G. Th. G.

a. Die zblättrige Krone von oben.

b. Eben diese von unten.

c. Eines der Honigbehältnisse, deren viele im Kreis herum stehen.

d. Eben dieses aufgeschnitten.

e. Ein abgefonderter von den zahlreichen Staubfäden.

f. Die 6 Fruchtknoten.

g. Ein abgefonderter.

h. Dieser geöffnet.

Wächst auf unsern und den Tirolischen Gebürgen, blüht in den ersten Frühlingstagen noch unter dem Schnee hervor, in dieser Gröffe.

Helleborus scapo subbifloro, subnudo, foliis pedatis. L. 431. 2.

Melampodium. Veratrum nigrum.

a. Corolla 5 petala a superiore —

b. Ab inferiore parte.

c. Nectarium separatum, quorum plura in orbem posita sunt.

d. Idem apertum.

e. Unum separatum, ex numerosis staminibus.

f. Germina 6.

g. Unum separatum.

h. Idem apertum.

Crescit in montibus nostris, et Tyrolensibus, floret incunte vere, interdum sub nive, magnitudine iconis.

186. Tafel.

Schwertel, Pl. G. 65. 3 Klasse. Florentinische Weil- oder Bienenwurz.

Linne Pl. G. Th. G.

a. Die zflappige Scheide.

b. Die 6theilige Krone.

c. Ein härtiges Kronblatt, mit daran hängendem Staubfaden.

d. Einer der 3 Staubfäden abgefondert.

e. Der längliche Fruchtknoten mit der ztheiligen Narbe, deren 3 Lappen oben zspaltig sind, Kronblättern gleichen, und deren jeder einen Staubfaden auf ein Kronblatt, c, zurückbieget.

f. Der Fruchtknoten in die Quere durchschnitten, zfächerig.

Wird bei uns in Gärten gezogen, bei 2 Fuß hoch, blüht im Junius.

187. Tafel

Tab. 186.

Iris Florentina. Cl. III.

Iris corollis barbatis caule foliis altiore subbifloro, floribus sessilibus. L. 78. 2.

a. Spatha bivalvis.

b. Corolla sexpartita.

c. Petalum barbatum cum stamine adhaerente.

d. Unum 3 staminum separatum.

e. Germen oblongum, cum stigmatibus trifido, cujus lacinae 3, apice bifidae sunt, petala referunt, et quarum singulae, stamen unicum ad superficiem petali reflectunt.

f. Germen transversim dissectum triloculare.

Colitur apud nos in hortis, altitudine bipedali, floret Junio.

Tab.

187. Tafel.

Schwertel. Pl. G. 65. 3 Klasse.
Gelbe Schwertelwurz. Acker-
mann.

Gelbe Schwertelblie,
Linne Pl. S. Th. S.

- a. Die klappige Scheide.
- b. Die 6theilige Krone.
- c. Ein äußeres Kronblatt, mit einem der 3 Staubfäden.
- d. Der zackigte, gefurchte Fruchtknoten, mit dem kurzen Griffel und der grossen 3 lappigen Narbe.
- e. Der Fruchtknoten in die Quere durchschnitten.
Wächst an unsern stehenden Wasser, wird 4-5 Fuß hoch, blüht im Junius.

188. Tafel.

Schwertel. Pl. G. 65. 3 Klasse.
Gemeine Weiswurz.

Blaue Schwertel.
Linne Pl. S. Th. S.

- a. Die klappige Scheide.
- b. Die 6theilige Krone, die zährtigen Blätter zurückgeschlagen.
- c. Ein abgefondertes Kronblatt mit daran hängendem Staubfaden, deren 3 ähnliche in der Blume sind.
- d. Der Fruchtknoten, nebst dem Griffel und den 3 Kronblättern ähnlichen, Narben.
- e. Der Fruchtknoten die Quere durchschnitten.

Wächst bei uns in den Gärten, ohngefahr 2 Fuß hoch, blüht im Junius.

189. Tafel

Tab. 187.

Iris pseudoacorus. Cl. III.

Iris corollis imberbibus, petalis inferioribus stigmatibus, foliis ensiformibus. L. 79. 10.

Acorus vulgaris. Pseudoacorus.

- a. *Spatha bivalvis*.
- b. *Corolla sexpartita*.
- c. *Petalum exterius*, cum stamine quorum tria in flore.
- d. *Germen trigonum sulcatum cum stylo brevi*, et stigmatibus maximo 3partito.

e. *Germen transversim dissectum*.

Crescit ad lacus nostros, altitudine 4-5 pedum, floret Junio.

Tab. 188.

Iris germanica. Cl. III.

Iris corollis barbata, caule foliis altiore multifloro, floribus inferioribus pedunculatis. L. 78. 3.

Iris nostras. *Iris vulgaris*.

- a. *Spatha bivalvis*.
- b. *Corolla sexpartita*, petala 3 barbata reflexa.
- c. *Petalum separatum cum stamine adhaerente*, quorum 3 in flore.
- d. *Germen cum stylo et stigmatibus 3 petala referentibus*.

e. *Germen transversim dissectum*.

Crescit in nostris hortis, altitudine prope bipedali, floret Junio.

P 3

Tab.



189. Tafel.

Ehrenp. ein, Pl. G. 27. 2 Klasse
fe.

Linne Pf. S. 5 Tb. S. 64.

- a. Die 4theilige Blumendecke mit dem Deckblatt.
- b. Die einblättrige, radförmige Krone, mit 4theiliger Mündung.
- c. Eben diese aufgeschnitten, mit den 2 Staubfäden.
- d. Ein abgefonderter Staubfaden.
- e. Der Stempel.

Wächst häufig in unsern Wäldern von dieser Größe, blüht im Junius.

190. Tafel.

Mespel. Pl. G. 680. 12 Klasse.
Mispeln.

Linne Pf. S. 1 Tb. S. 778.

- a. Die einblättrige 5theilige Blumendecke.
- b. Die 5blättrige Krone, mit den 20 in den Kelch eingefügten Staubfäden.
- c. Ein Kronblatt.
- d. Ein abgefonderter Staubfaden.
- e. Der Fruchtknoten mit den 5 Griffeln und den knöpfigen Narben.
- f. Dieser in die Quere durchgeschnitten, um die 5 Saamen zu sehen.
- g. Die zeitige Frucht.
Dieser Baum wird bei uns in Gärten gezogen, blüht im May oder Junius.

191. Ta

Tab. 189.

Veronica officinalis. Cl. II.

Veronica spicis lateralibus peduncularis, foliis oppositis, caule procumbente, L. 56. 9.

- a. Perianthium 4dripartitum cum bractea.
- b. Corolla monopetala, rotata, limbo 4dripartito.
- c. Eadem aperta cum 2 staminibus.
- d. Stamen separatum.

e. Pistillum.

Creteit abunde in sylvis nostris, hac magnitudine, floret Junio.

Tab. 190.

Mespilus Germanica. Cl. XII.

Mespilus inermis, foliis lanceolatis subtus tomentosis, floribus solitariis sessilibus. L. 388.

I.

- a. Perianthium monophyllum 5fidum.
- b. Corolla pentapetala cum staminibus 20, calyci insertis.
- c. Petalum.
- d. Stamen separatum.
- e. Germen cum stylis 5 et stigmatibus capitatis.
- f. Idem transversim dissectum ut semina 5 in conspectum veniant.
- g. Bacca matura.
Colitur arbor in nostris hortis et Majo vel Junio floret.

Tab.

191. Tafel.

Waid. Pl. G. 336. 15 Klasse.

Linne Pf. S. Th. S.

- a. Die 4blättrige Blumendecke.
 b. Die 4blättrige kreuzförmige Krone.
 c. Ein abgesondertes Kronblatt.
 d. Die 6 Staubfäden, deren 2 kürzer als die 4 übrigen sind.
 e. Ein abgesonderter Staubfaden.
 f. Der länglichte zweifchneidige Fruchtnoten, mit der stumpfen Narbe.
 g. Die Schötgen.
 Wird bei uns in Gärten gezogen, wächst 3-4 Fuß hoch, blüht im May und Junius.

192. Tafel.

Kerbel. Pl. G. 387. 5 Klasse.
Körbelfraut.

Linne Pf. S. 6 Th. S. 157.

- a. Die allgemeine Delsche.
 b. Die besondern Delsden.
 c. Die besondere 5blättrige Hülse.
 d. Ein besonderes 5blättriges Kröngchen mit den 5 Staubfäden.
 e. Ein abgesonderter Staubfaden.
 f. Der länglichte Fruchtnoten, mit den 2 Griffeln und einem daran hangenden Staubfaden.
 g. Saamen.
 Wird bei uns in Gärten gezogen 2-3 Fuß hoch, blüht im Junius.

Tab. 191.

Isatis tinctoria, Cl. XV.

Isatis foliis radicalibus oblongo-ovatis, caulinis sagittatis, siliculis oblongis. L., 505. 1.

- a. Perianthium tetraphyllum.
 b. Corolla tetrapetala cruciformis.
 c. Petalum separatum.
 d. Stamina 6, quorum 2 breviora reliquis.
 e. Stamen separatum.
 f. Germen oblongum, anceps, cum stigmatibus obtuso.
 g. Siliculae.
 Colitur apud nos in hortis, altitudine 3-4 pedali, floret Majo vel Junio.

Tab. 192.

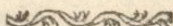
Scandix cerefolium, Cl. V.

Scandix feminibus nitidis ovato-fubulatis, umbellis sessilibus lateralibus. L., 237. 3.

Chaerophyllum.

- a. Umbella universalis.
 b. Umbella partialis.
 c. Involucrum parziale 5phyllum.
 d. Corollula propria 5petala cum staminibus 5.
 e. Stamen separatum.
 f. Germen oblongum, cum stylis 2 et stamine adhaerente.
 g. Semen.
 Colitur in hortis nostris altitudine 2-3 pedali, Junio floret.

Tab.



193. Tafel.

Wintergrün. Pl. G. 597. 10

Klasse.

Holz; Wald; Maaßld.

Linne Pf. C. Tb. C.

- a. Die 5theilige Blumendecke.
- b. Die 5blättrige Krone.
- c. Ein abgefondertes Kronblatt.
- d. Die 10 aufwärts stehenden Staubfäden.
- e. Ein abgefondertes, oben 2 hörnig.
- f. Der runde seckigte Frucht-knoten mit dem langen Griffel und der dicken Narbe.

Wächst in Wäldern und an schattigten Gehegen, wird bey nahe 1 Fuß hoch, blüht im Junius.

Tab. 193.

Pyrola rotundifolia. Cl. X.

Pyrola staminibus adscendentibus, pistillo declinato. L. 340.

- a. Perianthium 5 partitum.
 - b. Corolla 5 petala.
 - c. Petalum separatum.
 - d. Stamina 10 adscendentia.
 - e. Stamen separatum sursum bicornae.
 - f. Germen rotundum pentagonum, cum stylo longo et stigmate crassiusculo.
- Crescit in sylvis et sepibus umbrosis, altitudine prope pedali, floret Junio.

194. Tafel.

Hananfuß. Pl. G. 755. 13.

Klasse.

Brennender Hananfuß.

Linne Pf. C. Tb. C.

- a. Die 5blättrige Blumendecke.
- b. Die 5blättrige Krone mit den zahlreichen Staubfäden.
- c. Eben diese von unten.
- d. Ein abgefondertes Kronblatt mit 2 daran hängenden Staubfäden.
- e. Die zahlreichen Fruchtknoten.
- f. Ein abgefondertes mit der gebogenen Narbe.

Wächst häufig in allen Wiesen, blüht den ganzen Sommer, wird 2-3 Fuß hoch.

Tab. 194.

Ranunculus acris. Cl. XIII.

Ranunculus calycibus patulis, pedunculis teretibus, foliis tripartito-multifidis summis linearibus. L. 430.

- a. Perianthium pentaphyllum.
 - b. Corolla pentapetala cum staminibus numerosis.
 - c. Eadem ab inferiore parte.
 - d. Petalum separatum cum 2 staminibus adhaerentibus.
 - e. Germina numerosa.
 - f. Germen separatum cum stigmate reflexo.
- Crescit abunde in pratis, floret per totam aestatem, altitudine 2-3 pedali.

195. Tafel.

Korbel. Pl. G. 385. 5 Klasse.
Welscher, Spanischer Korbel.
Linne Pf. S. 6 Th. S. 154.

- a. Die besondere 5blättrige Hülse.
- b. Ein besonderes 5blättriges Kröngen mit den 5 Staubfäden.
- c. Ein abgesonderter Staubfaden.
- d. Der länglichte Fruchtknoten, mit den 2 Griffeln und stumpfen Narben, aus der Blume.
- e. Eben dieser nach abgefallenen Kronblättern.
- f. Die eckigte Frucht.
- g. Eben diese in 2 Theile getheilt.
- h. Die 2 herausgenommene Saamen.
- i. Ein Querschnitt der Frucht, um die Ecken zu sehen.

Wird bei uns in Gärten gezogen, 3-4 Fuß hoch, blüht im Junius.

196. Tafel.

Lorbeer. Pl. G. 43. 9 Klasse.
Cassiares Fenchelholz.
Linne Pf. S. 1 Th. S. 535.

- a. Männliche Blüthe mit 6 Kronblättern und 9 Staubfäden, an welchen unten Drüsen befindlich sind.
- b. Eine solche mit einem Stempel ohne Fruchtknoten.
- c. Die 9 Staubfäden.
- d. Ein abgesonderter.
- e. Eine abgesonderte Drüse.

f. Der

Tab. 195.

Scandix odorata. Cl. V.
Scandix feminibus sulcatis angulatis. L. 237. 1.

Myrrhis odorata.

- a. Involucrum parziale pentaphyllum.
- b. Corollula propria 5 petalorum cum staminibus 5.
- c. Stamen separatum.
- d. Germen oblongum cum filamentis 2, et stigmatibus obtusis, ex flore.

e. Idem petalis defloratis.

f. Fructus subulatus.

g. Idem in 2 partes divisus.

h. Semina bina exenta.

i. Taleolum fructus transversim dissectum, ad perspicendam figuram angulosam.

Colitur apud nos in hortis altitudine 3-4 pedali, floret Junio.

Tab. 196.

Laurus Sassafras. Cl. IX.

Laurus foliis trilobis integrisque.
L. 318. 11.

Sassafras.

a. Flos masculus cum petalis 6 et 9 staminibus. cum glandulis prope basin affixis.

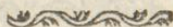
b. Talis cum pistillo sine germine.

c. Stamina 9.

d. Stamen separatum.

e. Glandula separata.

f. Pi-



- f. Der abgefonderte Stempel mit den 2 Drüsen.
 g. Zwitterblumen, von unten, von oben, mit 6 Kronblättern; 6 Staubfäden, und dem Stempel.
 i. Eine solche mit 5 Kronblättern.
 k. Der abgefonderte Stempel.
 l. Die Drüse.
 m. Reife Beere.
 n. Derselben Kelch.
 o. Dieser trocken.
 p. Der Kelch von unten und oben.
 q. Eine trockene Beere.
 r. Die Nuß aus derselben.
 s. Diese geöffnet, mit dem Kern.
 t. Die leere Schale.
 u. Der Kern.
 Dieser Baum wächst in Nordamerika häufig, und wird sehr groß.
- f. Pistillum separatum cum 2 glandulis.
 g. Flores hermaphroditii à parte inferiore
 h. à parte superiore cum petalis 6, filamentis 6, et pistillo.
 i. Talis cum petalis 5.
 k. Pistillum separatum.
 l. Glandula.
 m. Baccae recentes.
 n. Earum calyx.
 o. Idem siccus.
 p. Calyx ab inferiore et superiore parte.
 q. Bacca siccata.
 r. Ejus nux.
 s. Eadem aperta cum nucleo.
 t. Drupa vacua.
 u. Nucleus.
 Copiose arbor crescit in America septentrionali magna altitudine.

197. Tafel.

Kackel. W. G. 261. 5. Klasse.
 Wollkraut. Königskerze.
 Linne Pf. S. 5 Th. S. 621.

- a. Die einblättrige 5theilige Blumendecke.
 b. Die einblättrige Krone, mit 5theiliger Mündung.
 c. Eben diese aufgeschnitten mit den 5 Staubfäden.
 d. Einer der 3 kürzern haarigten Staubfäden.
 e. Einer der 2 längern nackten.
 f. Der rundliche Fruchtknoten mit dem fadenförmigen Griffel und der dicken Narbe.

Wächst

Tab. 197.

Verbascum thapsus. Cl. V.
 Verbascum foliis decurrentibus utrinque tomentosus caule simplicis. L. 183. 1.
 Thapsus barbatus.
 a. Perianthium monophyllum 5 partitum.
 b. Corolla monopetala, limbo 5partito.
 c. Eadem aperta cum staminibus 5.
 d. Unum ex filamentis 3 brevioribus villosis.
 e. Unum ex 2 longioribus nudis.
 f. Germen subrotundum cum stylo filiformi et stigmate crassiusculo.

Cre-

Wächst hier an unfruchtba-
ren steinigten Orten, wird 3-4
Fuß hoch, blüht im Julius.

Crescit ad ruderata et in lo-
cis lapidosis, altitudine 3-4 pe-
dali, floret Julio.

198. Tafel.

Dahsenzunge. Pl. G. 192. 5
Klasse.
Linne Pf. C. 5 Th. C. 415.

- a. Die 5theilige Blumendecke,
mit dem Deckblatt.
 - b. Die einblättrige trichterförmige
Krone, mit halbfünfs-
spaltiger Mündung.
 - c. Eben diese geöffnet mit den
5 Staubfäden, und 5 Schüpp-
gen so die Staubfäden be-
decken.
 - d. Ein abgesonderter Staub-
faden.
 - e. Die 4 Fruchtknoten mit dem
fadenförmigen Griffel und
der stumpfen ausgeschnitte-
nen Narbe.
 - f. Saamen am Kelchboden.
- Wächst an ungebauten stei-
nigten Orten wild, wird 2-3
Fuß hoch, blüht im Julius.

Tab. 198.

Anchusa officinalis. Cl. V.
*Anchusa foliis lanceolatis, spicis
imbricatis secundis*. L. 156. 1.
Buglossum.

- a. Perianthium 5 partitum cum
bractea.
- b. Corolla monopetala infundi-
buliformis, limbo femiquin-
quesido.
- c. Eadem aperta cum staminibus
5, et 5 squamulis stamina te-
gentibus.

d. Stamen separatum.

e. Germina 4, cum stylo filifor-
mi et stigmate obtuso emar-
ginato.

f. Semen in sinu calycis.
Sponte crescit in locis incul-
tis lapidosis, altitudine 3-4 pe-
dum, floret Julio.

199. Tafel.

Ramsel. Pl. G. 918. 17 Klasse.
Kreuzblume.
Linne Pf. C. Th. C.

- a. Die 3blättrige Blumendecke.
- b. Die schmetterlingsförmige
Krone.
- c. Die 2 Flügel.
- d. Die Fahne mit dem Schiff-
gen.
- e. Die Fahne offen.
- f. Das Schiffgen mit den 8
verwachsenen Staubfäden.
- g. Der

Tab. 199.

Polygala vulgaris. Cl. XVII.
*Polygala floribus cristatis race-
mosis, caulibus herbaceis sim-
plicibus procumbentibus, fo-
liis lineari lanceolatis*. L. 531.

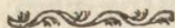
- a. Perianthium triphyllum.
- b. Corolla papilionacea.

c. Alae duae.
d. Vexillum cum carina.

e. Vexillum apertum.
f. Vexillum cum staminibus 8
connatis.

Q 2

g. Ger-



- g. Der Fruchtknoten mit dem einfachen Griffel und der 2spaltigen Narbe. g. Germen cum stylo simplici et stigmate bifido.
- h. Die 2fächerige Saamenkapsel. h. Capsula bilocularis.
- i. Eben diese von oben anzusehen, mit den 2 Saamen. i. Eadem à parte superiore cum feminibus binis.
- k. Saamen. k. Semen.
- Wächst auf trockenen Weiden, an Bäumen, wird 6-8 Zoll hoch, blüht im Junius. Crescit in pratis ficcis, ad vias, altitudine 6-8 pollicum, floret Junio.

200. Tafel.

Wibbassam. Pl. G. 591. 10.
 Klasse.
 Alprosen.
 Linne Pfl. S. 3 Th. S. 553.

- a. Die 5theilige Blumendecke. (Sie war bei allen meinen Exemplaren kaum sichtbar.)
- b. Die einblättrige trichterförmige Krone, mit 5theiliger Mündung.
- c. Eben diese aufgeschnitten mit den 10 Staubfäden.
- d. Ein abgesonderter Staubfaden.
- e. Der zehnte Fruchtknoten mit dem Griffel und der stumpfen Narbe.
- f. Eben dieser die Quere durchschnitten.
 Wächst auf unsern Bergen, die Stauden sind oft 3-4 Fuß lang, legen sich aber auf den Boden, sie blühen im Junius.

Tab. 200.

- Rhododendron ferrugineum.
 Cl. X.
 Rhododendron foliis glabris subtus leprosis, corollis infundibuliformibus. L. 337. 1.
 Chamaerhododendros alpina glabra.
- a. Perianthium 5 partitum. (Vix notabile, in omnibus, quae mihi ad manus venerunt plantis.)
- b. Corolla monopetala infundibuliformis, limbo 5 partito.
- c. Eadem aperta cum staminibus 10.
- d. Stamen separatum.
- e. Germen pentagonum cum stylo et stigmate obtuso.
- f. Idem transversim dissectum.
 Crescit in montibus nostris, frutices saepius longitudine 3-4 pedum, sed incumbentes, Junio florent.

Index.

Index.

Nota. Litterae majores Nomina trivialia Linnaei indicant.

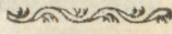
	Tab.		Tab.
<i>Acorus vulgaris</i> ,	187	<i>Hieracium pilosella</i>	174
<i>Althaea spicata</i>	176	<i>Jasminum officinale</i>	153
<i>Adiantum album</i>	162	<i>Indigofera tinctoria</i>	183
<i>Adonis vernalis</i>	182	<i>Iris florentina</i>	186
<i>Ancusa officinalis</i>	198	<i>Iris germanica</i>	188
<i>Anthemis nobilis</i>	161	<i>Iris nostras</i>	ibid.
<i>Aureliana Canadensis</i>	155	<i>Iris pseud'acorus</i>	187
<i>Auricula muris</i>	174	<i>Iris vulgaris</i>	188
<i>Asplenium ruta muraria</i>	162	<i>Isatis tinctoria</i>	191
<i>Buglossum</i>	198	<i>Juniperus communis</i>	178
<i>Buphthalmum</i>	182	<i>Laurus Sassafras</i>	196
<i>Buxus sempervirens</i>	181	<i>Lycium afrum</i>	159
<i>Buxus</i>	ibid.	<i>Matricaria parthenium</i>	166
<i>Cardopatia</i>	168	<i>Melampodium</i>	185
<i>Carylina acaulis</i>	ibid.	<i>Mespilus germanica</i>	190
<i>Caryophyllata aquatica</i>	175	<i>Morus nigra</i>	173
<i>Ceanothus Americanus</i>	167	<i>Myrrhis odorata</i>	195
<i>Centaurium minus</i>	154	<i>Myrtus communis</i>	169
<i>Cerastium avium</i>	177	<i>Myrtus Italica</i>	ibid.
<i>Chaerophyllum</i>	192	<i>Ninling radix</i>	155
<i>Chamaerhododendros alpi- na glabra</i>	200	<i>Panax quinquefolium</i>	ibid.
<i>Chamomilla Romana</i>	161	<i>Papaver erraticum</i>	157
<i>Christophoriana</i>	176	<i>Papaver rhoeas</i>	ibid.
<i>Consolida minor</i>	156	<i>Phytolacca decandra</i>	164
<i>Convallaria multiflora</i>	172	<i>Pimpinella Italica f. nigra</i>	184
<i>Convallaria polygonatum</i>	171	<i>Polygala vulgaris</i>	199
<i>Crocus officinalis</i>	151	<i>Prunella vulgaris</i>	156
<i>Crocus sativus</i>	ibid.	<i>Prunus padus</i>	177
<i>Gentiana centaurium</i>	154	<i>Pseudoacorus</i>	187
<i>Geum palustre</i>	175	<i>Pyrola rotundifolia</i>	193
<i>Geum rivale</i>	ibid.	<i>Ranunculus acris</i>	194
<i>Ginseng</i>	155	<i>Rhodia</i>	180
<i>Helleborus niger</i>	185	<i>Rhodiola rosea</i>	ibid.
<i>Herba cancri</i>	158	<i>Rhododendron ferrugineum</i>	200
		<i>Rosaria</i>	180
		Q 3	Ruta

<i>Ruta graveolens</i>	163	Sigillum Salomonis	171
<i>Ruta hortensis</i>	ibid.	<i>Sinapis nigra</i>	152
<i>Ruta muraria</i>	162	<i>Tamariscus germanica</i>	170
<i>Salvia hortensis</i>	165	<i>Tamarix germanica</i>	ibid.
<i>Salvia officinalis</i>	ibid.	<i>Thapsus barbatus</i>	197
<i>Sanguisorba officinalis</i>	184	<i>Thlaspi bursa pastoris</i>	158
Sassafras	196	<i>Tragopogon pratense</i>	179
<i>Scandix cerefolium</i>	192	<i>Veratrum nigrum</i>	185
<i>Scandix odorata</i>	195	<i>Verbascum thapsus</i>	197
<i>Senecio vulgaris</i>	160	<i>Veronica officinalis</i>	189

R e g i s t e r.

Note. Die mit Schwabacher Schrift gedruckten
Namen, sind die Planerischen deutschen
Gattungsnahmen.

	Tab.		Tab.
A donis	182	Fieberkraut	154
Aefermann	187	Garaffel	175
Alpbalsam	200	Gartenraute	163
Alpyrosen	ibid.	Gentiane	154
St. Antonikraut.	156	Geldkraut	160
Bibernell, welsche	184	Gottheil	156
Bolsbart	179	Haberwurzel	179
Boksdorn, afrikanischer	159	Sabichkraut	174
Brandspizen	160	Saunenfus	194
Braunelle	156	Hirtentasche	158
Buchs	181	Holzmandgold	193
Buchsodorn	159	Jasmin	153
Buxbaum	181	Judig	183
Ceanothus, amerikanischer	167	Kerbel	192. 195
Chamomille	161	Kermesbeere	164
Chamille, römische: edle	ibid.	Klapperrosen.	157
Christophskraut	176	Königskerze	197
Christwurz	185	Körbel-welscher-spanischer	195
Eberwurz	168	Körfelkraut	192
Ehrenpreis	189	Kornrosen	157
Elfenbeere	177	Krautwurzel	155
Erdgallen	154	Krautwurz nordamerikani-	
Fackel	197	sche	ibid.
Fenchelholz	196	Kreuzblume	199
			Kreuz.



	Tab.		Tab.
Kreuzkraut	160	Cassafras	196
Kreuzwurz	ibid.	Schminzwurz	171. 172
Loorbeer	196	Schnallenblumen	157
Maulbeer	173	Schwarzwurz	176
Maulbeerbaum, schwarzer	ibid.	Schwertel	186. 187. 188.
Mauerraute	162	Schwertel blaue	188
Mausohrlein	174	Schwertelwurz, gelbe	187
Mispel	190	Schwertlilie, gelbe	ibid.
Metter	166	Senf	152
Mispeln	190	Steinpeterlein	184
Mohn	157	Steinraute	162
Mutterkraut	166	Screifensarn	ibid.
Myrren	169	Tamariskenstrauch	170
Nagelkraut	174	Täschelkraut	158
Nieswurz	185	Tasche	ibid.
Nieswurz, schwarze	ibid.	Tausendguldenkraut	154
Nehenzunge	198	Weilwurz, gemeine	188
Pflaumen	177	Weilwurz, florentinische	186
Phitolake, Virginische	164	Violenwurz	ibid.
Porst	170	Wachholder	178
Prunellenkraut	156	Waid	191
Ramsell	199	Waldmangold	193
Raute	163	Wasserbenediktswurz	175
Rhodiserwurz	180	Weinraute	163
Rosenwurz	ibid.	Weiswurz	171. 172
Säfelblume	167	Wiesengaraffel	175
Säfelkraut	158	Wiesenkropf	184
Safran	151	Wintergrün	193
Salbey	165	Wollkraut	197
Salbey, Gartens	ibid.	Zaun	171. 172



Index systematicus.

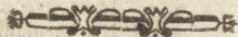
Ex Classe 2. Linnaei.

Ex Classe 3.

	Tab.		
Jasminum officinale	153	Crocus fativus	151
Salvia officinalis	165	Iris florentina	186
Veronica officinalis	189	Iris spæd'acorus	187
		Iris germanica	188

Ex

Ex Classe 4.		<i>Helleborus niger</i>	185
<i>Sanguis rba officinalis</i>	184	<i>Ranunculus acris</i>	194
Ex Classe 5.		Ex Classe 14.	
<i>Gentiana centaurium</i>	154	<i>Prunella vulgaris</i>	156
<i>Lycium afrum</i>	159	Ex Classe 15.	
<i>Ceanothus americanus</i>	167	<i>Sinapis nigra</i>	152
<i>Tamarix germanica</i>	170	<i>Thlaspi bursa pastoris</i>	158
<i>Scandix cerefolium</i>	192	<i>Isatis tinctoria.</i>	191
<i>Scandix odorata</i>	195	Ex Classe 17.	
<i>Verbaicum thapsus</i>	197	<i>Indigofera tinctoria</i>	183
<i>Anchusa officinalis</i>	198	<i>Polygala vulgaris.</i>	199
Ex Classe 6.		Ex Classe 19.	
<i>Convallaria polygonatum</i>	171	<i>Senecio vulgaris</i>	160
<i>Convallaria multiflora</i>	172	<i>Anthemis nobilis</i>	161
Ex Classe 9.		<i>Matricaria parthenium</i>	166
<i>Laurus Sassafras</i>	196	<i>Carlina acaulis</i>	168
Ex Classe 10.		<i>Hieracium pilosella</i>	174
<i>Ruta graveolens</i>	163	<i>Tragopogon pratense</i>	179
<i>Phytolacca decandra</i>	164	Ex Classe 21.	
<i>Pyrola rotundifolia</i>	193	<i>Morus nigra</i>	173
<i>Rhododendron ferrugineum</i>	200	<i>Buxus sempervirens</i>	181
Ex Classe 12.		Ex Classe 22.	
<i>Myrcus communis</i>	169	<i>Juniperus communis</i>	178
<i>Geum rivale</i>	175	<i>Rhodiola rosea.</i>	180
<i>Prunus padus</i>	177	Ex Classe 23.	
<i>Meispilus germanica.</i>	190	<i>Panax quinquefolium</i>	155
Ex Classe 13.		Ex Classe 24.	
<i>Papaver rhaeas</i>	157	<i>Asplenium ruta muraria</i>	162
<i>Actaea spicata</i>	176		
<i>Adonis vernalis</i>	182		





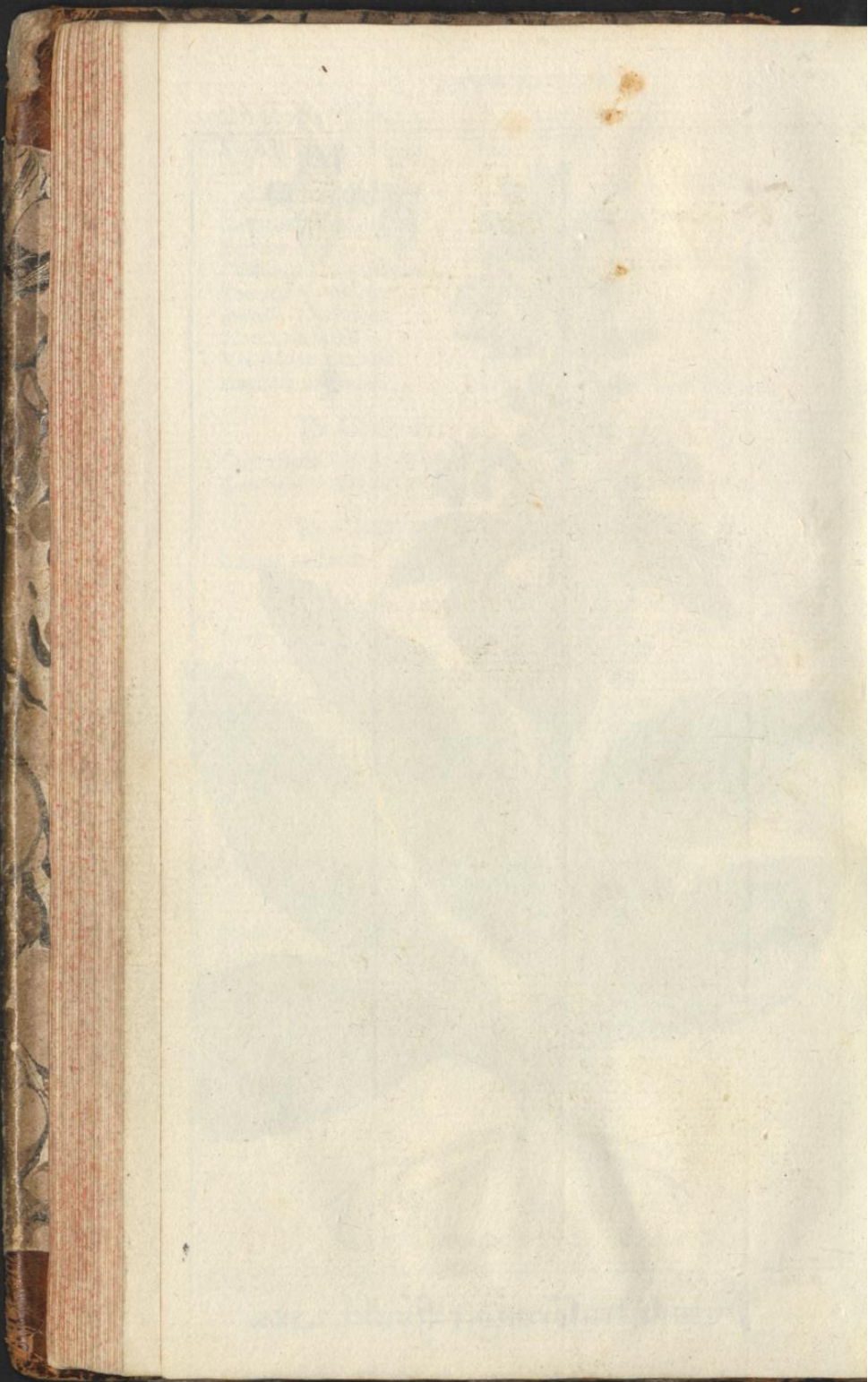
Ajuga Pyramidalis. L.

B. Thanner del.

J. B. Lechner fec.

Pyramidenförmiger Günsel. 1788.







Erica vulgaris. L.

B. Thanner del.

J. S. Leitner fac.

— Gemeine Heide. 3. 424. —





Mercurialis annua Mas. L.

B. Thunberg del.

J. S. Leitner fec.

Männlichjähriges Bingelkraut. 10. 292.



Mercurialis annua. Foemina. L.

B. Thanner del.

J. S. Leitner fec.

—Weiblichjühr: Hingelkraut 10. 293.



vj

Tab. 205.

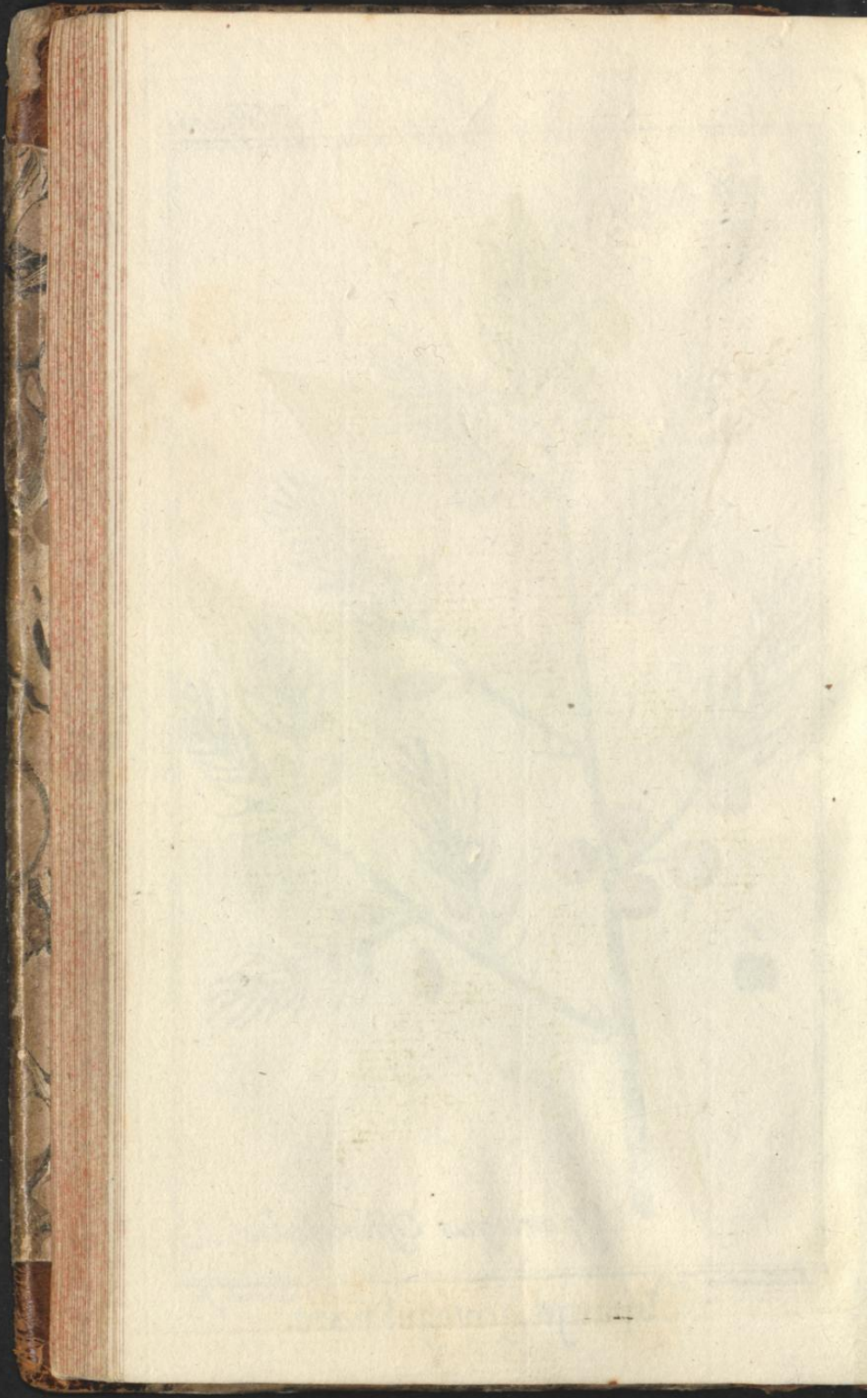


Asparagus Officinalis. L.

B. Thanner del.

J. S. Leitner fec.

Spargel gewöhnl 6. 320.



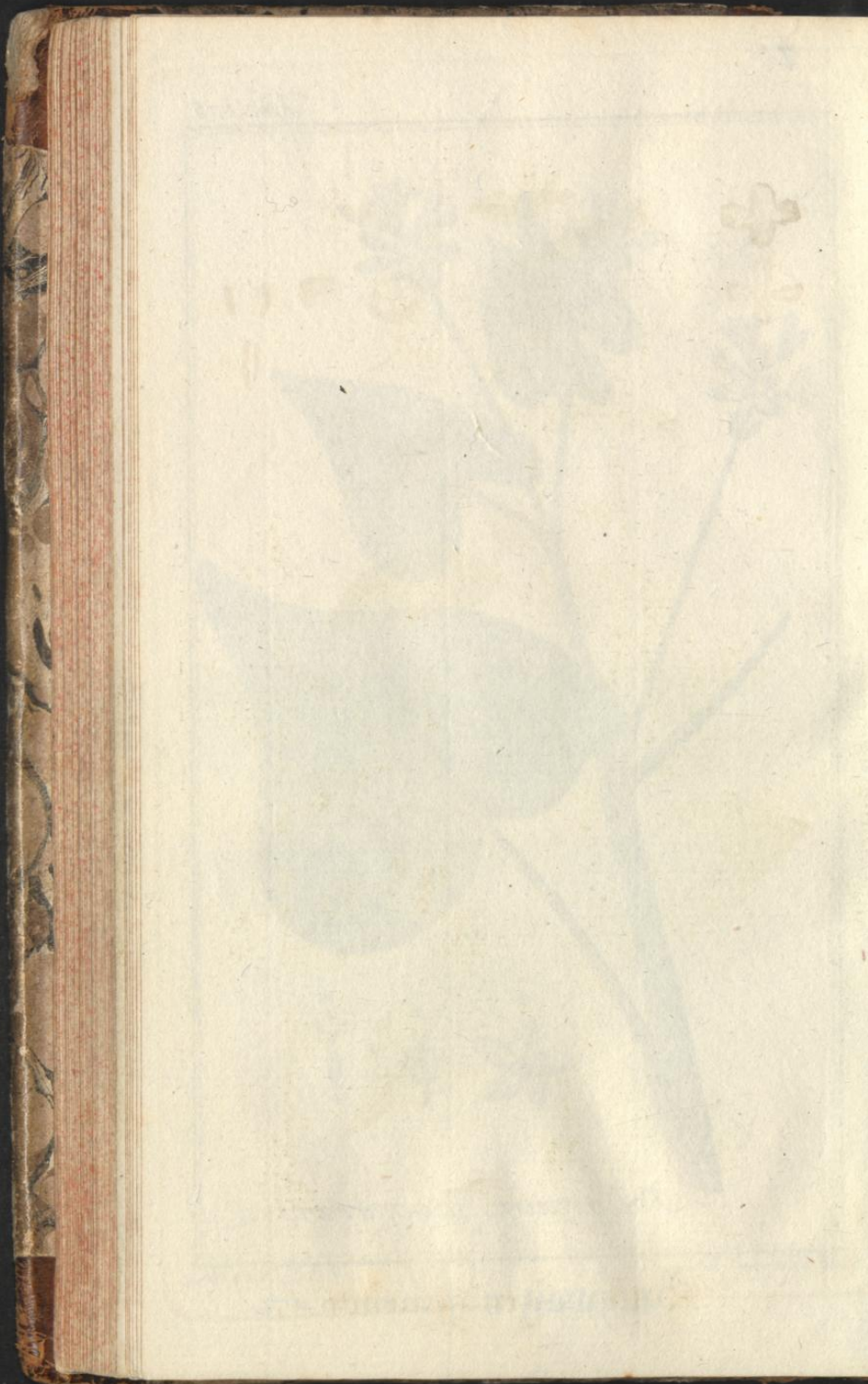


Polygonum fagopyrum. L.

B. Thunberg del.

J. S. Lechner sc.

Buchweizen gemein: 6.457.





Urtica pilulifera. L.

B. Thanner del.

J. S. Leiber fec.

— Pilltragende Nessel. 10. 111.





Pimpinella magna. L.

B. Thunber del.

J. S. Leiber fec.

Grosse Hibernell. 6. 201.



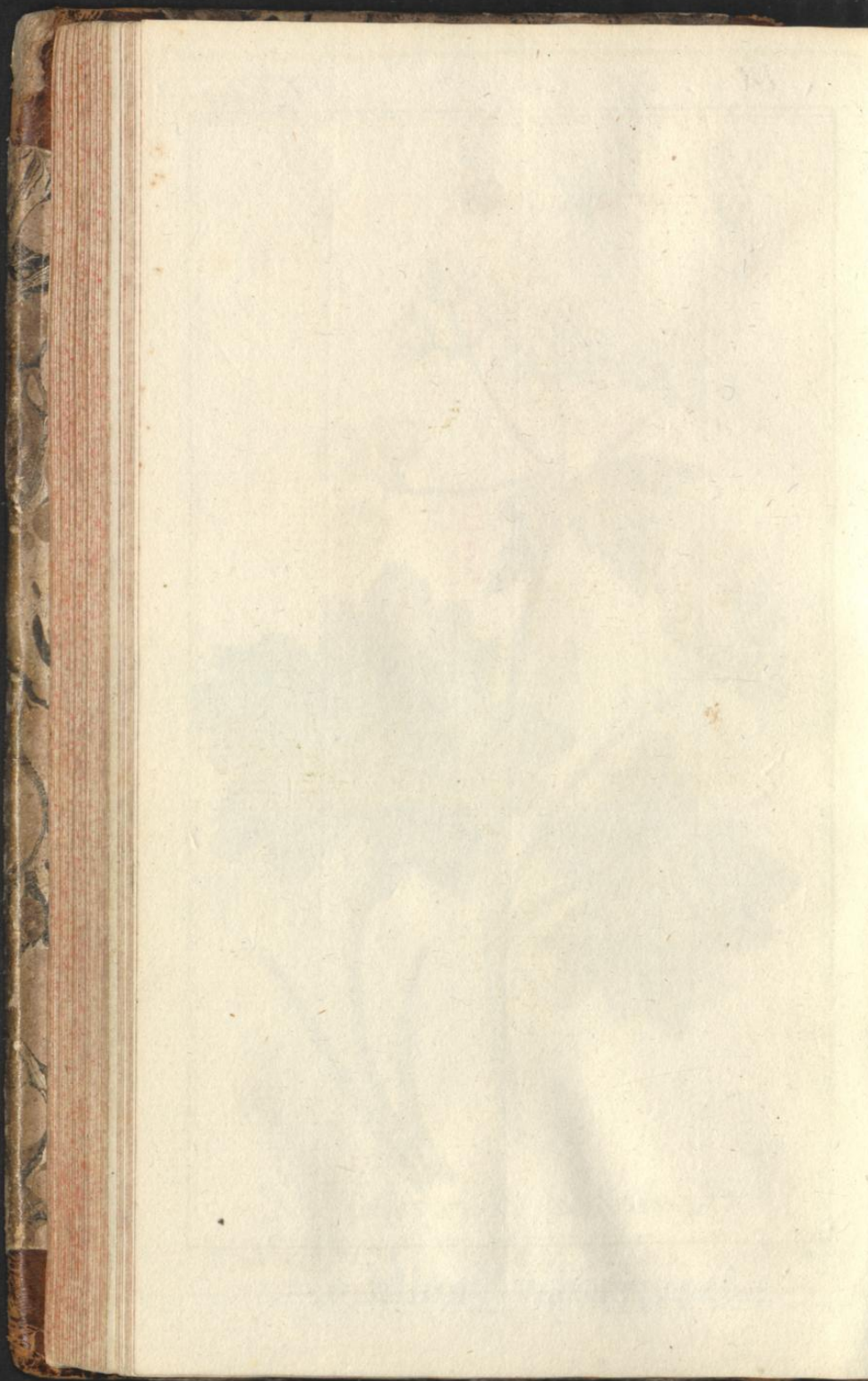


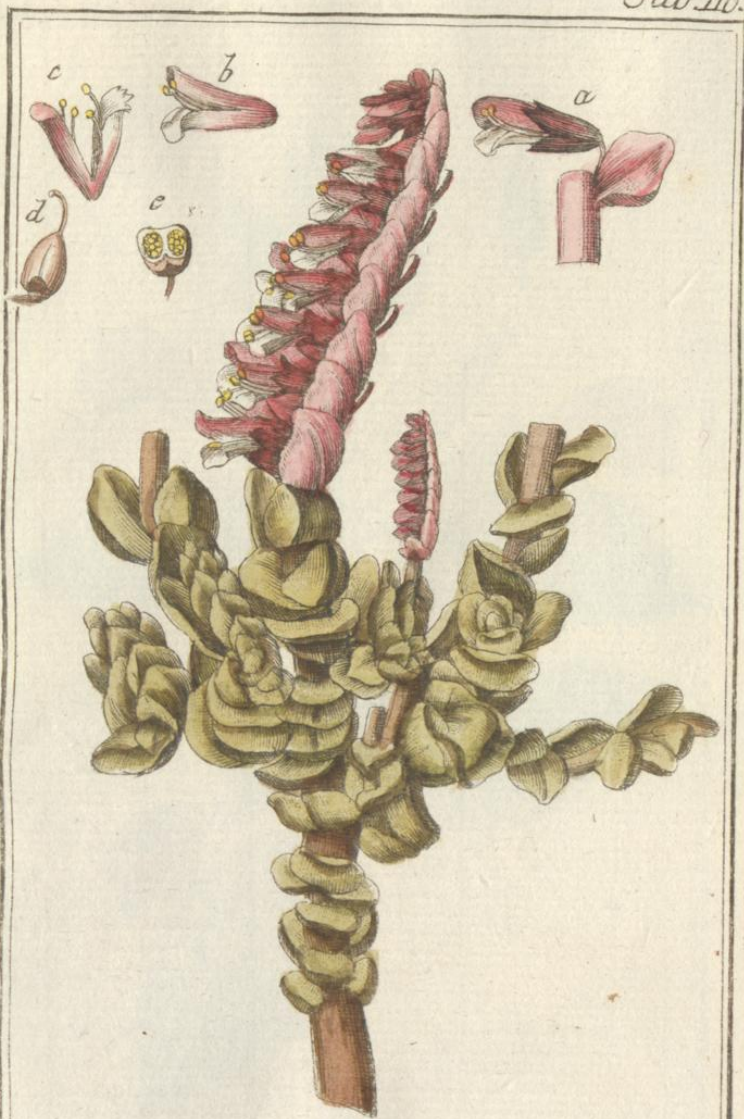
Sanicula Europaea . L.

B. Thanner del.

J. S. Leitner fec.

Europäischer Sanikel. 6. 15.



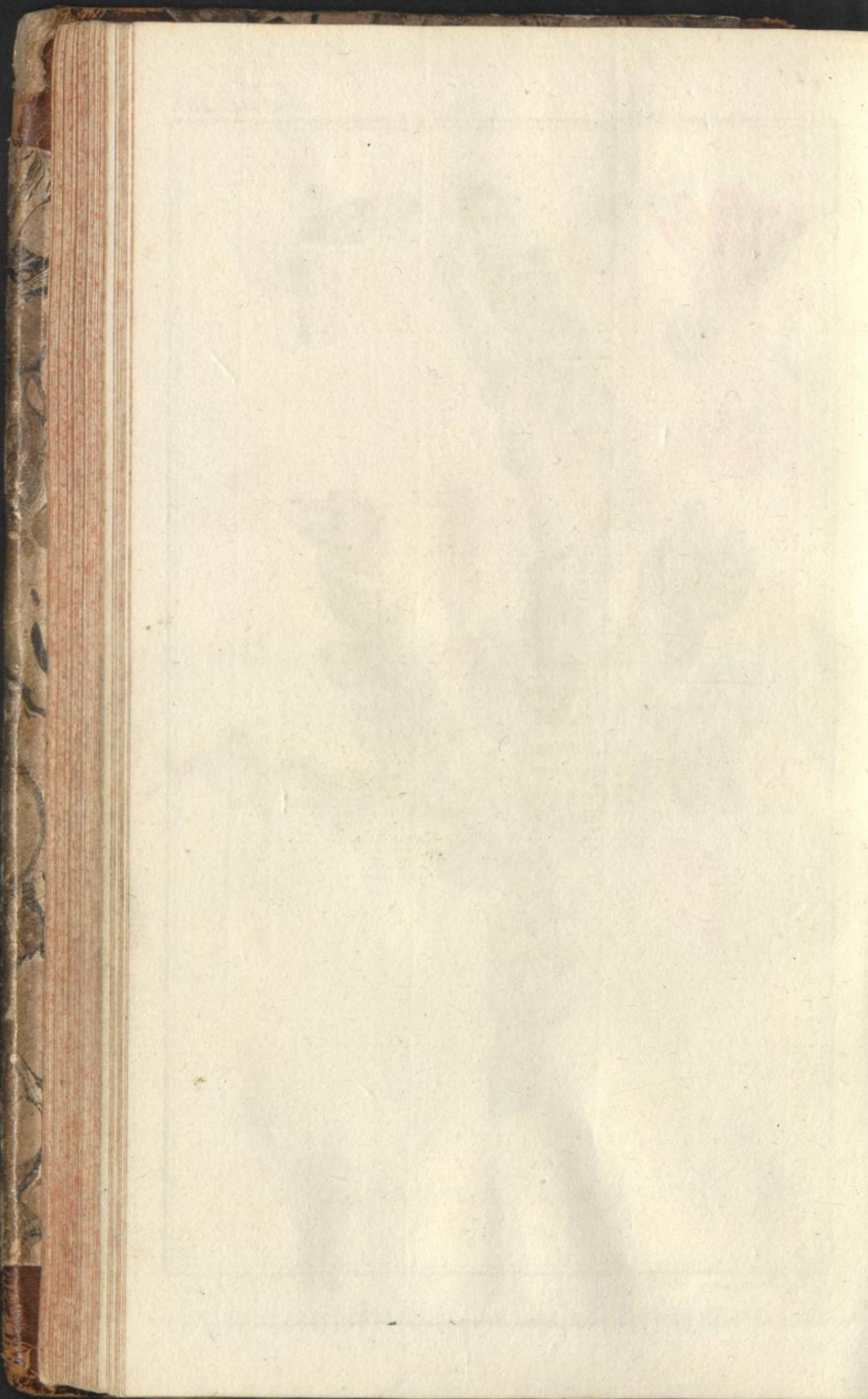


Lathraea Squamaria. L.

B. Thurner del.

J. S. Leiber fec.

Eigentliche Schuppenwurz 8. 73.



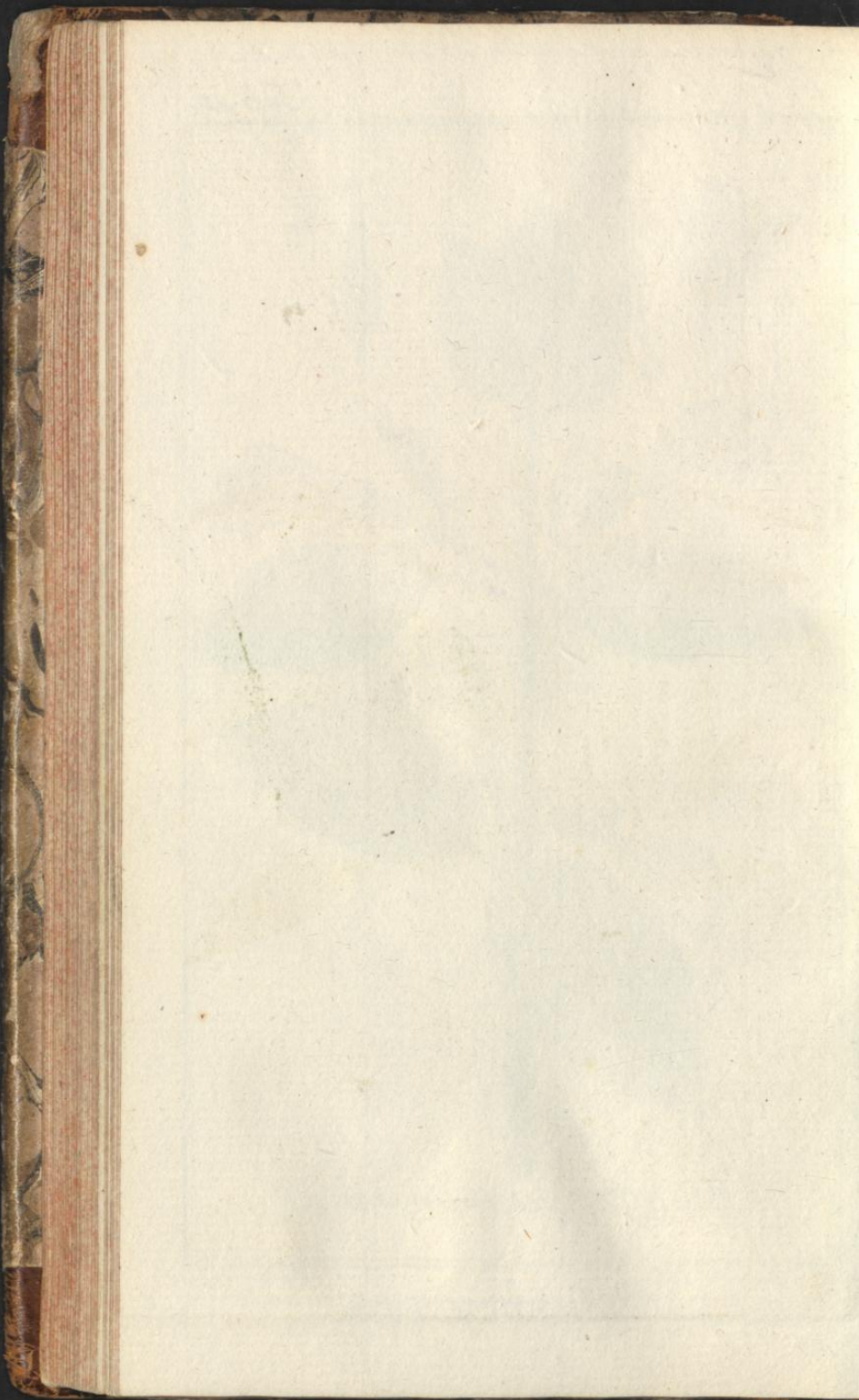


Melissa calamintia. L.

B. Tharner del.

J. S. Leitner fec.

Bergmünze, 1. 539.



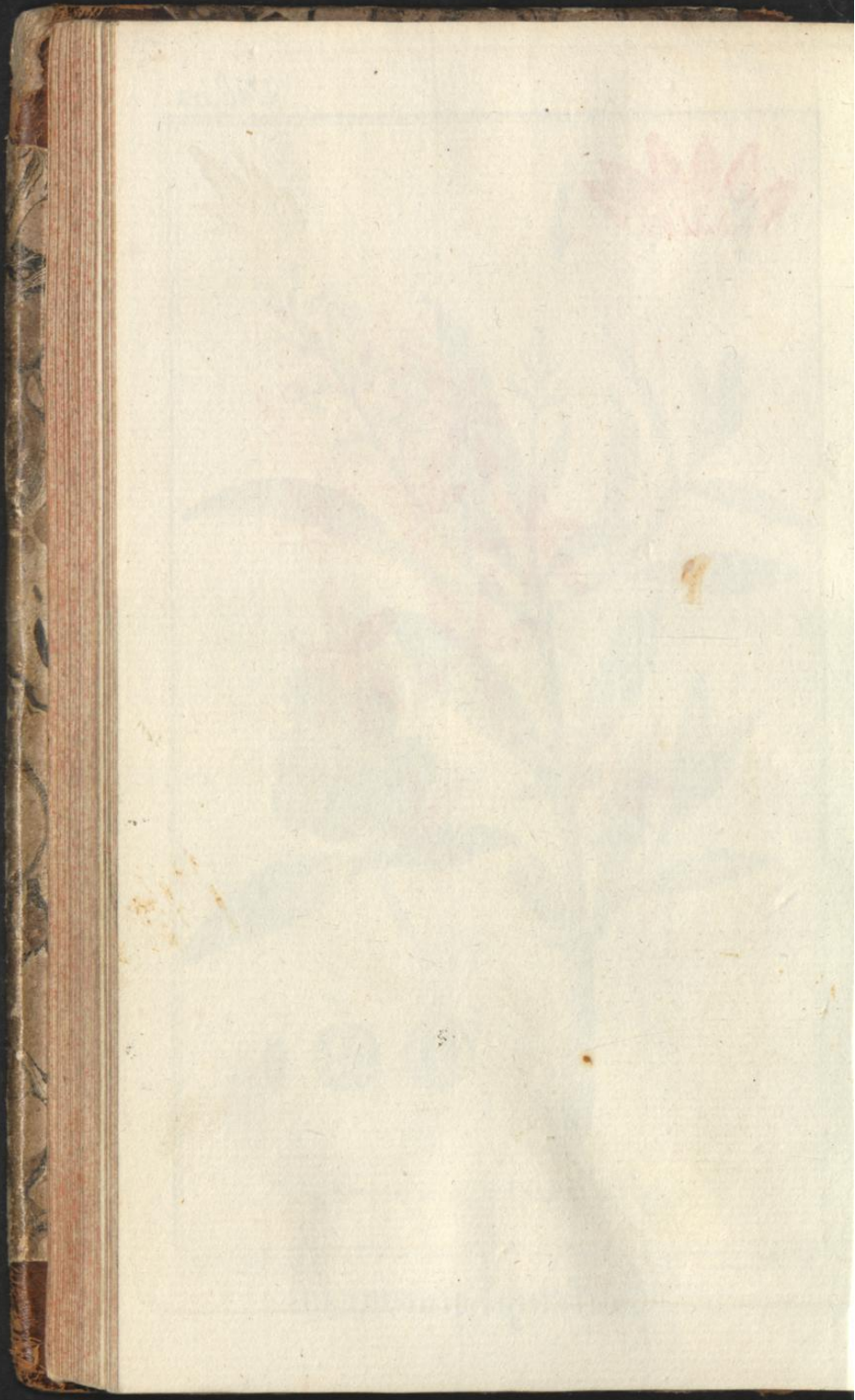


Ligustrum vulgare. L.

B. Thanner del.

J. S. Leitner fec.

Hartriegel gemein: 3. 15.





Lythrum Salicaria. L.

B. Thannert. del.

J.C. Clausner. sc.

Blutkraut . 7. 14.



Leonurus cardiaca. L.

B. Thanner del.

J. G. Claußen sc.

Herzgespann. 7497.



Plantago psyllium. L.

B. Thanner. del.

J.C. Pencil. sc.

Flöhssaamen . s. 322 .





Trigonella foenum-graecum. L.

B. Thanner. del.

J.C. Pempel. sc.

Griechisches Heu. s. 165





Valeriana officinalis. L.

B. Thanner. del.

J.C. Clausner. sc.

Jewöhnl: Baldrian. s. 178.



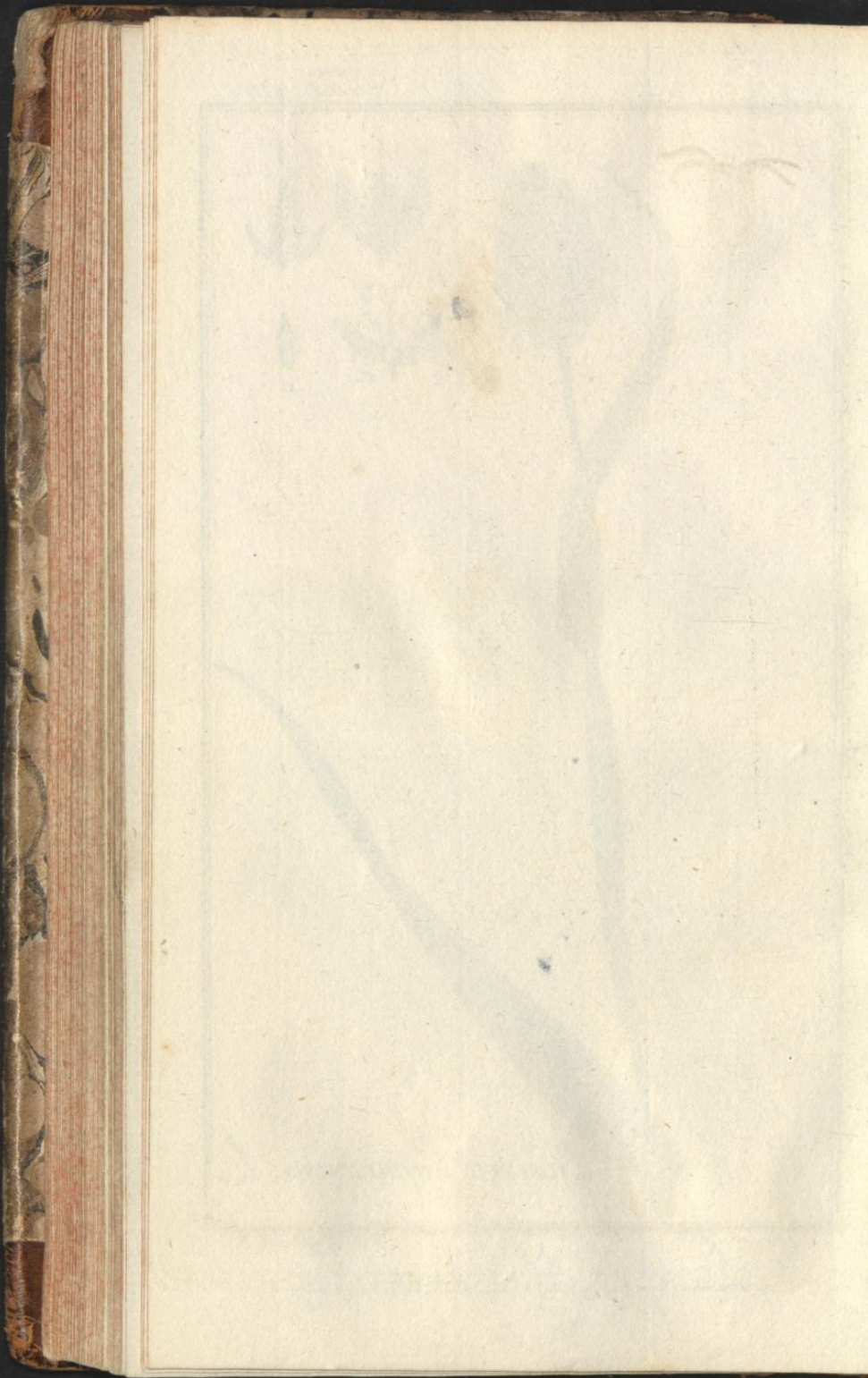


Phalaris Canariensis. L.

B. Thanner. del.

J. C. Claudner. sc.

Canarien = Stanzgras 12. 199.





Nigella Sativa. L.

B. Thanner. Del.

J. C. Ransel. Sc.

Gartennigelle. 7. 272.





Teucrium chamæpithys. L.

B. Thanner. del.

L.C. Pömpel. sc.

Schlagkraut. 7. 388.





Parietaria officinalis. L.

B. Thannon del.

I.C. Persfel. f.

Officinell: Glaskraut. 10. 311.



Centaurea benedicta. L.

B. Thanner del.

I.C. Pencil. f.

Lardenbenedicte. g. 614.

V

Tab. 123.



Parnassia palustris. L.

B. J. Hanner del.

J. C. Claubner f.

Gumpfparnassie b. 229.



Sempervivum tectorum. L.

B. Thannor del.

J.C. Claüßner f.

— Gemeine Hauswurz. 7. 91. —

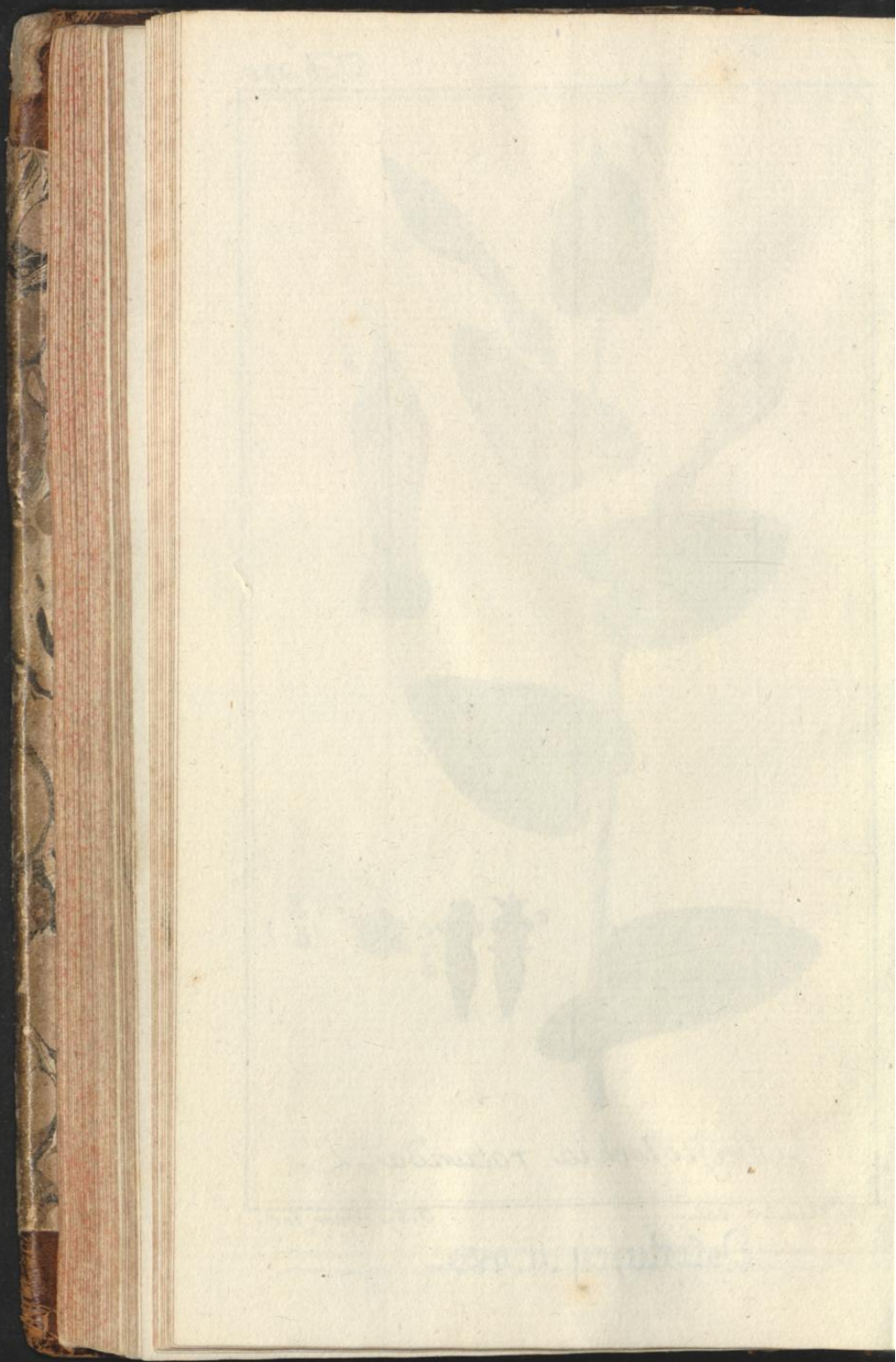


Aristolochia rotunda. L.

B. Thanner del.

J. S. Leitner fec.

Osterluzey .4. 485.





Ophioglossum vulgatum .L.

B. Thonner del.

J. S. Leitner fec.

Gemeine Natterzunge. 13. 44.



Rumex Sanguineus. L.

B. Thonnar del.

J. S. Lechner fec.

Blutrothler Ampfer 6. 367.

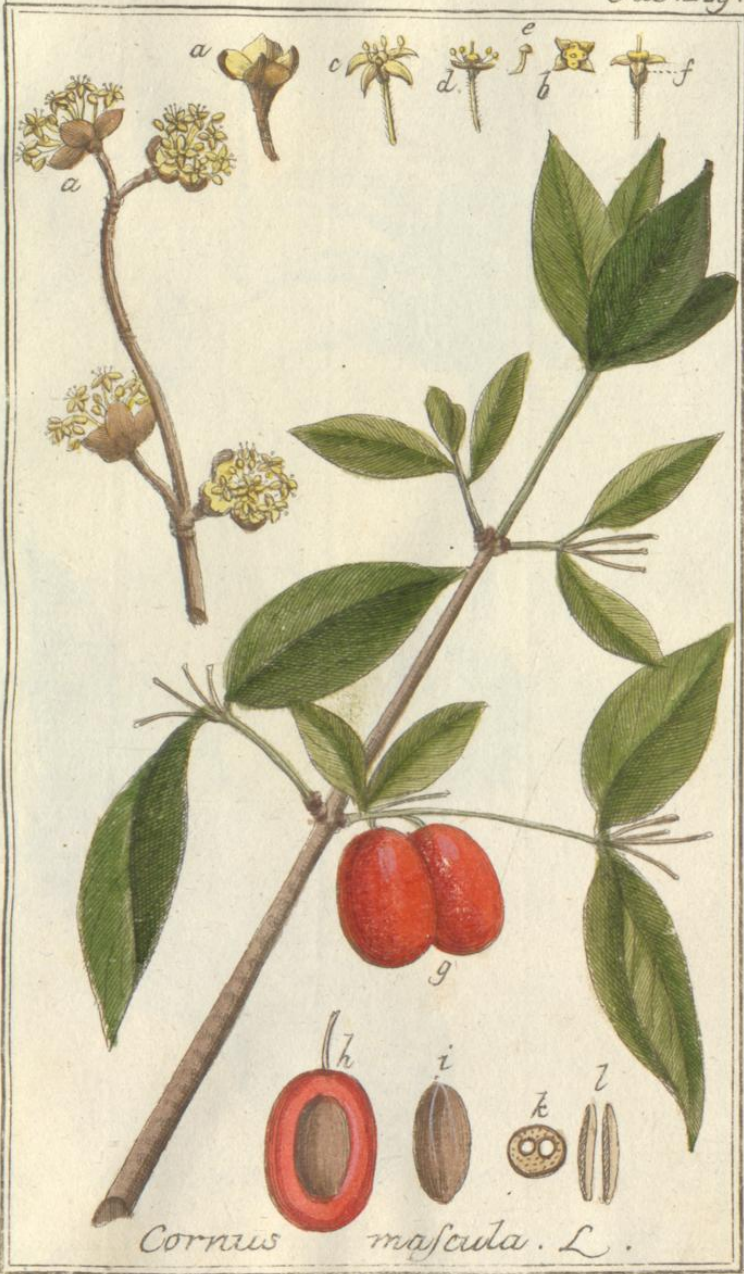


Pimpinella anisum. L.

B. Thanner del.

J. S. Leitner fec.

— Anis . 6. 203. —



Cornus mascula. L.

B. Thanner del.

F. S. Leitch fec.

Gemeiner Kornellbaum 1738.





Carduus marianus. L.

B. Thanner del.

J. S. Leitner fec.

Mariendistel, g. 163.



Ricinus communis. L.

B. Thurner del.

V. S. Reiter sculpsit.

— Gemein: Wunderbaum. 4. 543. —



Ononis arvensis. L.

B. Thanner del.

J. S. Leblener fec.

Uckerhauherchel . 8. 910 .



Colchicum autumnale L.

B. Hauman del.

J. S. Lechner fec.

Herbzeitlose 2. 511.



Melissa officinalis. L.

B. Tharner del.

J. S. Leitaer fec.

Gewöhnl. Melisse . 7. 137.



Eryngium campestre. L.

B. Thunberg del.

J. C. Wankel, sc.

Feldmausfren. 6. 8.

X

Tab. 136.



Saponaria officinalis. L.

B. Thanner del.

J. C. Pempfel sc.

Gewöhn: Seifenkraut. b. 532.



Symphytum officinale. L.

B. Thunnon. del.

J. C. Claußner. f.

Gewöhnl. Beinwell. s. 431.



Lichen Islandicus. L.

B. Thanner. del.

J. C. Claußner. f.

Islandische Flechte. 13. 462.



Matricaria chamomilla. L.

B. Thanner del.

J. S. Leitner fec.

Lanille. g. 488.



Carthamus tinctorius. L.

B. Thanner del.

J. S. Leiber fec.

Gemein: Saflor. g. 205.



Spiraea Ulmaria. L.

B. Thanner del.

J. S. Leitner fec.

Johanniswedel. 7. 135.



Scabiosa arvensis L.

B. Haussner del.

J. S. Leitner fec.

Hecker-Scabiose. S. 234.



Betonica officinalis. L.

B. Thanner. del.

B. C. Temfel. sc.

Gewöhn: Betonien. 7. 468.



B. Thanner. del.

J. C. Penzel. sc.

Brinkresse. 8. 283.





Anagallis arvensis. L.

B. Thonner del.

J. C. Clausnor sc.

Stekergauchheil. s. 496.



Cicer arietinum. L.

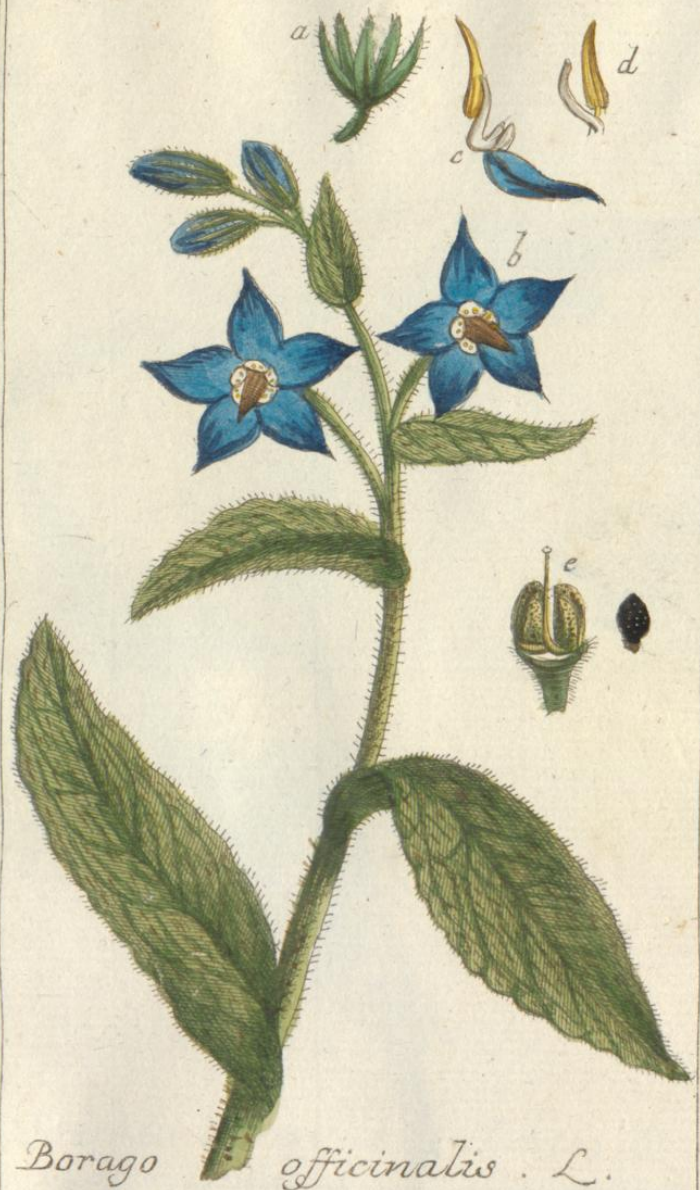
B. Thanner del.

B.C. Clausner. sc.

Gemeine Kichern 8. 692.

2

Tab. 147.



Borago officinalis . L.

B. Thunberg del.

J. S. Leitzner fec.

Gewöhnl. Boretsch. S. 438.



Sonchus oleraceus. (Lævis) L.

B. Thaurer, Del.

J. S. Leitner, fec.

Gemüſsartige Säuſedistel. g. 25.



Echium vulgare. L.

B. Thanner del.

J. S. Leitner fec.

Nuttcrans. s. 451.



Scabiosa Succisa. L.

B. Thanner del.

J. S. Lechner fec.

Teufelsabbik. 5. 230.



Crocus sativus. L.

B. Thanner del.

J. S. Leitner fec.

Zahner Safran. II. 8.



Sinapis nigra. L.

B. Thanner del.

J. S. Leitner sc.

Schwarzer Senf 8. 353.



Jasminum officinale. L.

B. Thanner Del.

J. S. Leitner fec.

Gewöhn: Jasmin. 3. 8.



Gentiana centaurium. L.

B. Thanner del.

J. S. Leiber fec.

Tausendguldenkraut s. 860.



Panax quinquefolium. L.

B. Tharner del.

J. S. Lechner fec.

Fünfbliedrige Krautwurzel. 10. 333.





Prunella vulgaris . L.

B. Thanner del.

J. S. Leitner fec.

Gemeine Bruñelle 7. 577.

b



Papaver rhoeas . L.

B. Thanner Del.

J. S. Leitner fec.

Feldmohn 7. 198.



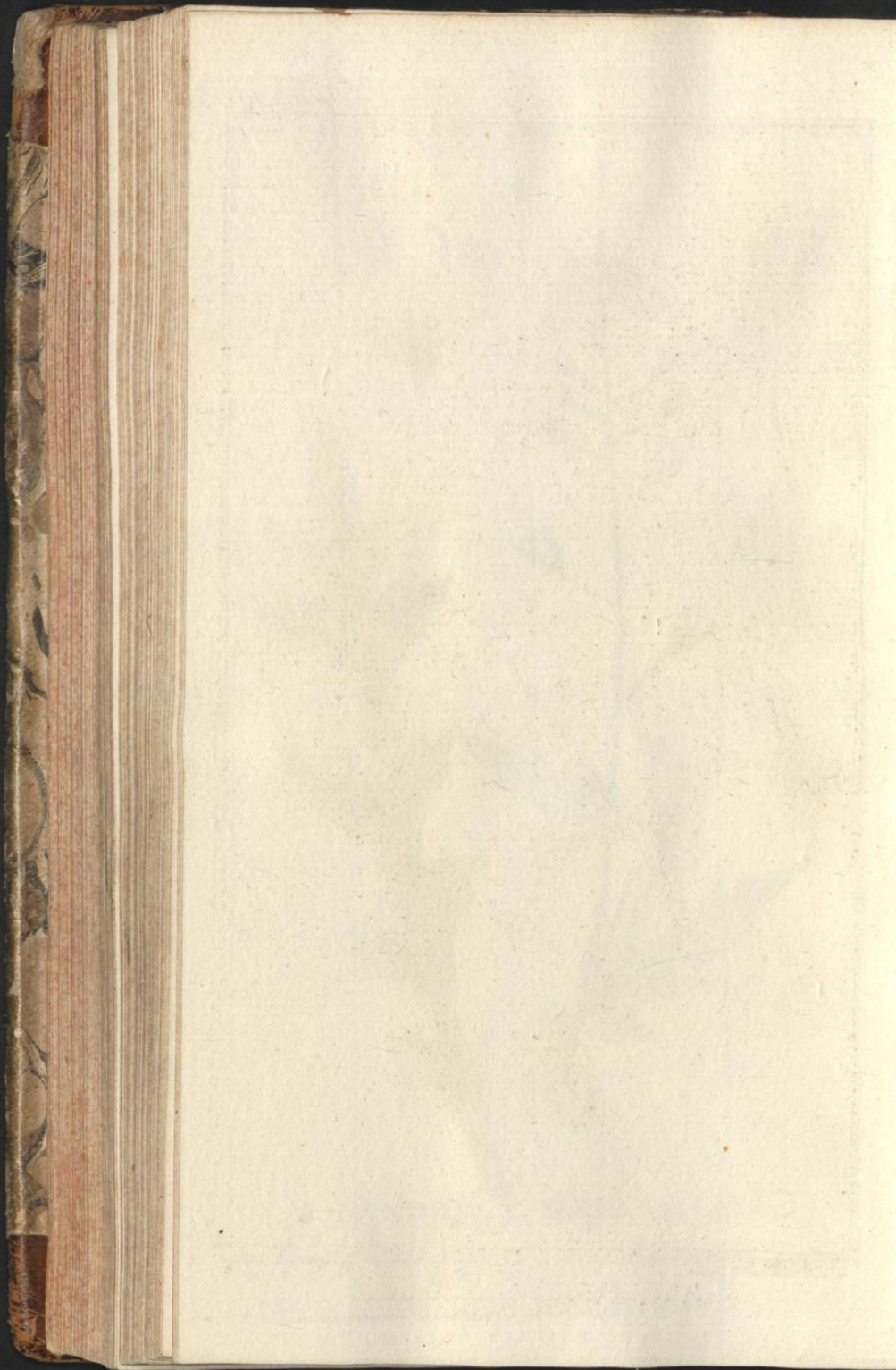


Thlaspi bursa pastoris. L.

B. Thanner del.

J. B. Lechner fec.

— Gemeinstes Taschelkraut 8.231. —





Lycium afrum . L.

B. Thanner del.

J. S. Leiber fec.

Afrikanischer Bocksdorn





Senecio vulgaris. L.

B. Martener del.

J. B. Leitner fec.

Gemeine Kreuzpflanze g. 348.



Anthemis nobilis. L.

B. Thanner del.

J. S. Leitner fec.

Römische Chamille. g. 506.



Asplenium ruta muraria. L.

B. Thanner del.

J. S. Lebnor fec.

Mauerraute. 13. 151.

X

Tab. 163.



Ruta graveolens.

B. Thanner del.

S. C. Clausner. sc.

Starkriechende Kruuse. 3. 535.

X

Tab. 164.



Phytolacca decandra. L.

B. Thanner del.

J. C. Clausner sc.

Zehnfädige Kremebeere. 6. 693.



Salvia officinalis. L.

B. Thunhor. del.

S. C. Clausner. sc.

Gemeine Salbey. 3.38.



Matricaria parthenium. L.

B. Thannon del.

J.C. Claubner. fecit

Semeines Mutterkraut. g. 485



Ceanothus americanus. L.

B. Thanner del.

J. C. Pempfel. sc.

Amerikanische Seekehlblume. 3. 262.



Cartina acautis. L.

B. Thanner. del.

J. C. Pempel. sc.

Stamlose Sberwurz. g. 193.



Myrtus communis. L.

B. Thanner. del.

J. G. Pempfel. sc.

Gemeine Myrten. z. 643.





Tamarix germanica. L

B. Thanner. del.

J.C. Pömpel. sc.

Deutsche Tamarisken. 3. 372.



Convallaria polygonatum. L.

L. Thunber. sc.

J. C. Clausner. sc.

Meißwurz. 6. 333.



Corydalis multiflora L.

B. Thanner, del.

J. C. Clausner, sc.

— Vielblumige Zauckel. 6. 334. —



Morus nigra. L.

B. Thanner del.

J. S. Leitner fec.

Schwarzer Maulbeerbaum. 2. 285.

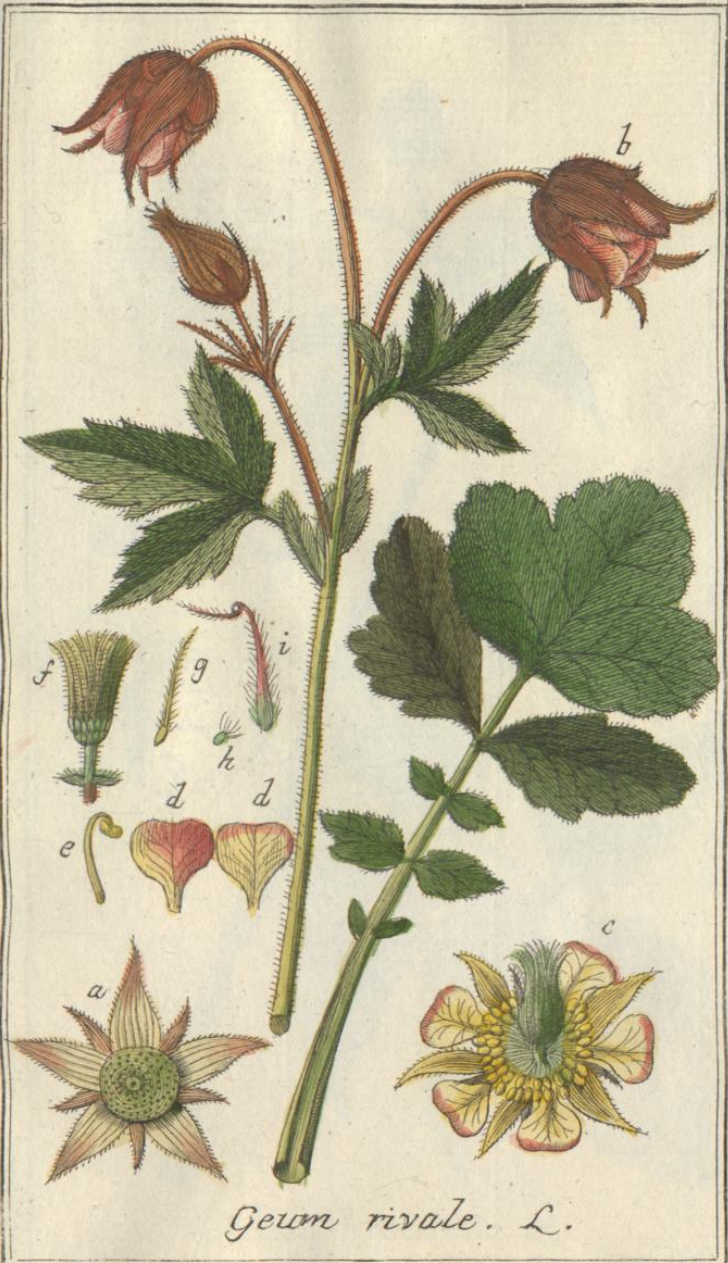


Hieracium pilosella . L.

B. Thanner del.

J. S. Leitner fac.

Mausohrlein. g. 6s.



Geum rivale. L.

B. Hauner del.

D. S. Leitner fac.

Wassergerum 7. 172.





Actaea Spicata . L.

B. Thunberg del.

J. S. Leitner fec.

Ehrenförmiges Christophskraut. 7. 181





Prunus padus L.

Eisenbeerbaum . 1. 751.



Juniperus communis. L.

— Gemeiner Wachholder. 2.473.



Tragopogon pratense. L.

Wiesenbockskraut. g. z.





Rhodiola rosea. L.

— Gemeine Rosenwurz. 10. 288.





Buxus sempervirens. L.

D. Thannor del.

J. C. Clausner. sc.

Immergründer Buchs, 4. 501.



Adonis vernalis. L.

B. Thanner. del.

J. C. Claußner. sc.

Frühlingsadonis. 7. 325.



Indigofera tinctoria. L.

B. Thanner del.

J. C. Pempfel. sc.

Gemeiner Indigo. 4. 287.

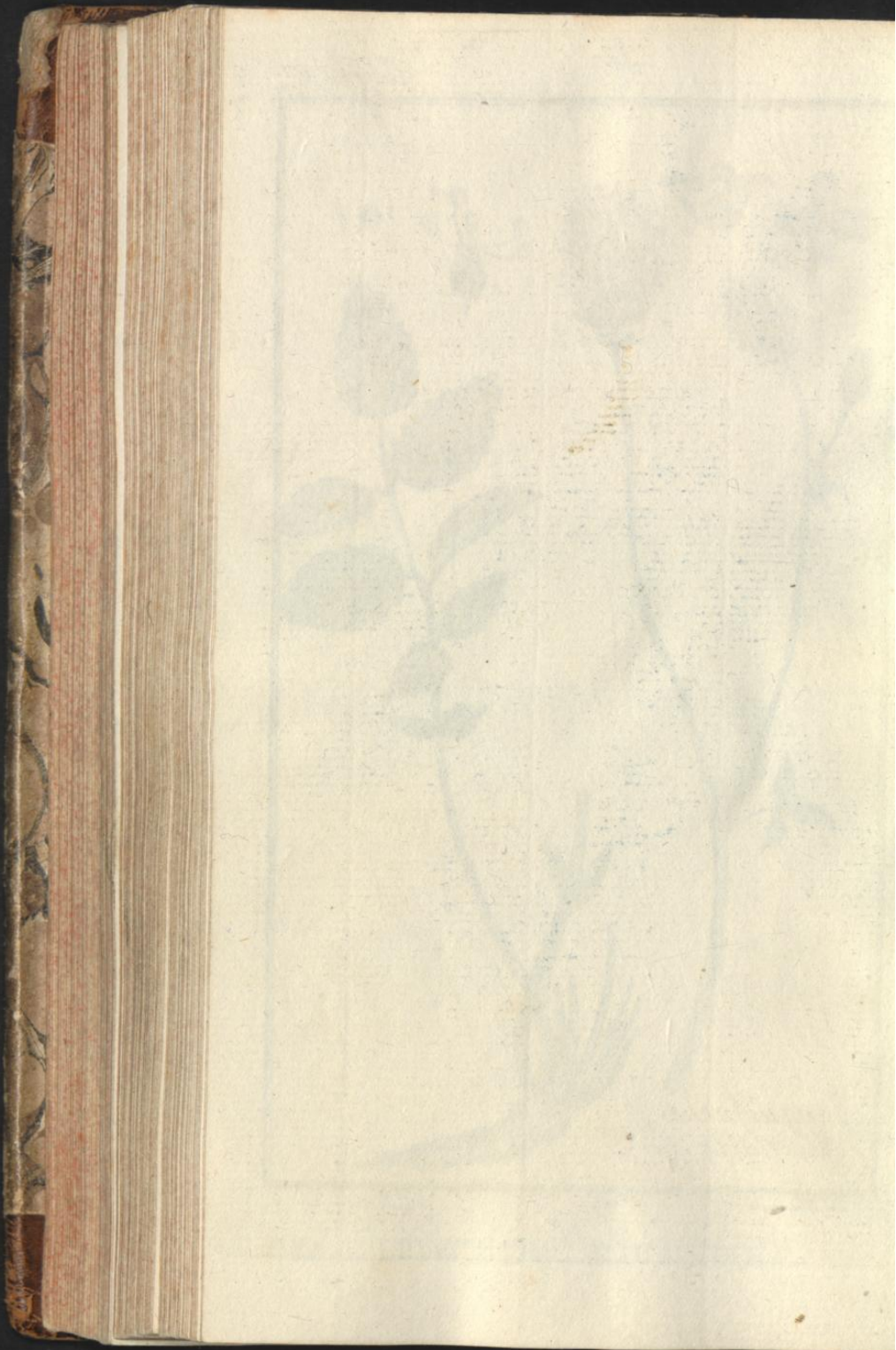


Sanguisorba officinalis. L.

B. Thanner. del.

J. C. Pencil. sc.

Gewöhnliches Iperbentkraut. s. 330.





Helleborus niger. L.

B. Thanner del.

J. S. Leitner fec.

Schwarze Helleborwurz. 7. 271.

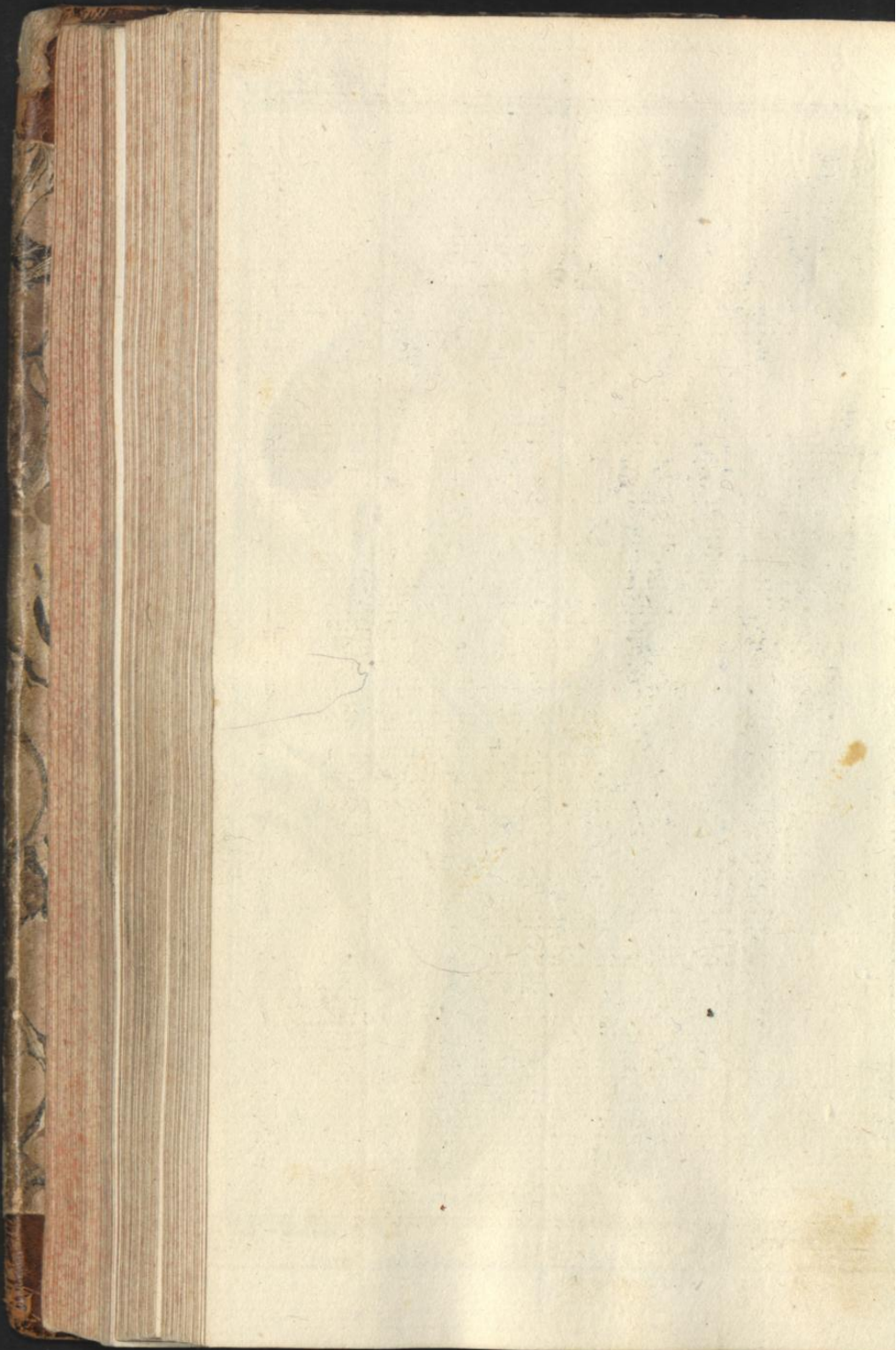


Iris florentina. L.

B. Thoreau del.

J. S. Lechner fec.

Florentinische Schwerdlilie. n. 81.





Iris pseudacorus. L.

B. Thanner del.

J. S. Leitner fec.

Wasserschwertlilie. n. 89.

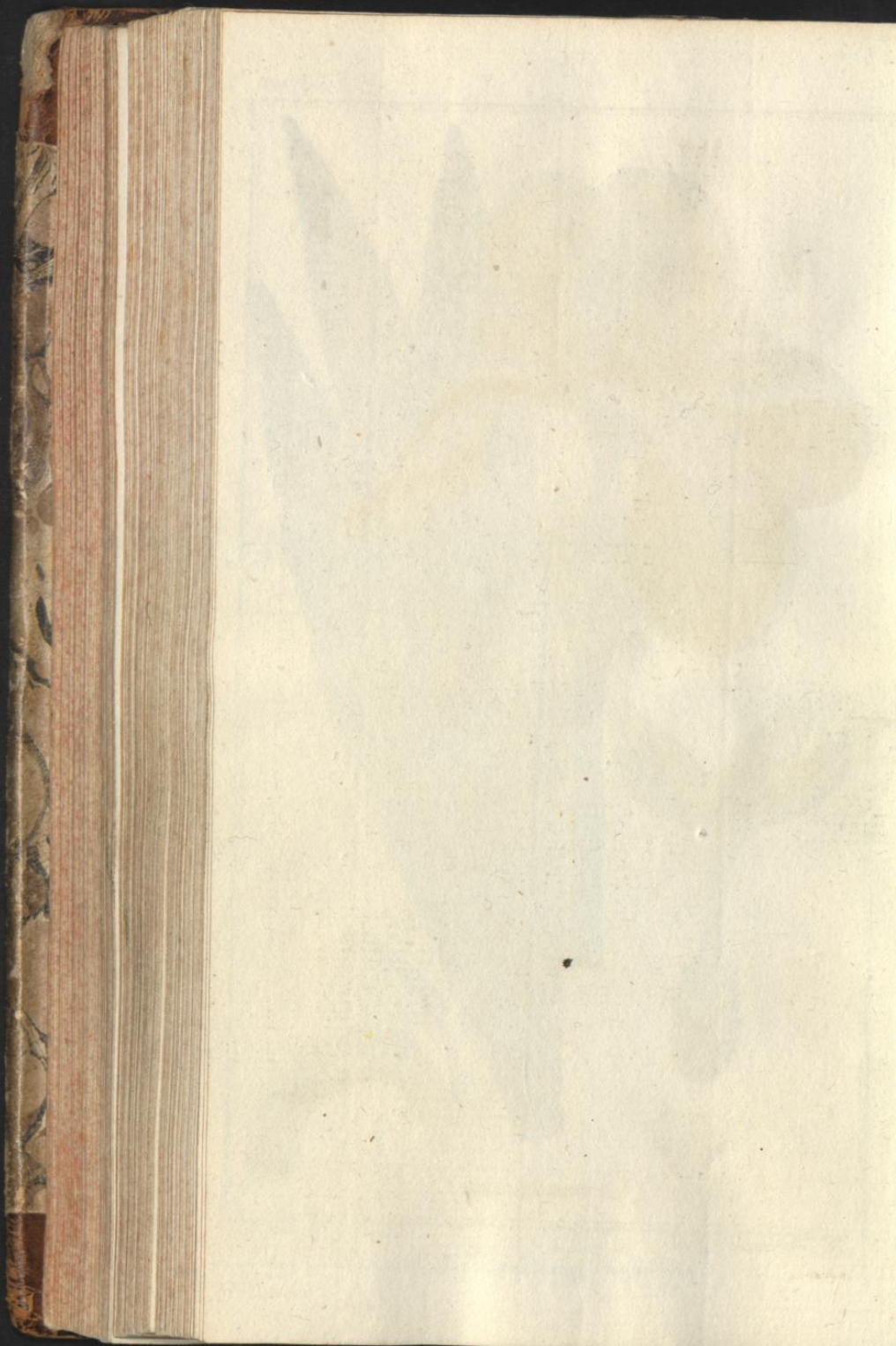


Iris Germanica . L.

B. Thanner del.

J. S. Leitner fec.

Deutsche Schwertlilie n. 83.





Veronica officinalis. L.

Officinell: Ehrenpreis, s. 64.



Mespilus germanica L.

Deutscher Mispelbaum . 1778.



Isatis tinctoria sativa. L.

Europäischer Waid. 8. 373.



Scandix Cerefolium L.

Heinrich: Kerbel. 6. 157.





Pyrola rotundifolia. L.

B. Thanner del.

J. S. Leitner fec.

Kundblättriges Wintergrün. 6. 503.





Ranunculus acris. L.

B. Thanner del.

J. S. Leibner fec.

Scharfer Hahnenfuß. 7. 392.

5



Scandix odorata. L.

B. Kanner del.

J. S. Löhner fec.

Wohlfriechender Kerbel. 6. 154.





Laurus Sassafras - L.

B. Thanner del. Sassafrasbaum. t. 535.

J. S. Leitner fec.



Verbascum Thapsus . L.

B. Thanner del.

J. S. Leitner fec.

Wollkraut. 562.



Anchusa officinalis. L.

B. Thanner del.

J. S. Leitner fec.

Gewöhnl. Chamsenke. s. 415.



Polygala vulgaris. L.

B. Sharoner del.

J. S. Leitner fec.

== Gemeine Polygala. s. 486. ==





Rhododendron ferrugineum. L.

B. Thanner del.

J. J. Seidner fec.

Rosfarbiger Silphium. 3. 553.

